EPSON®

24-Nadel-Matrixdrucker

PLQ-20/PLQ-20M

Referenzhandbuch

Inhalt

Kapitel 1 **Drucker aufstellen**

Kapitel 2 **Sicherheitshinweise**

Kapitel 3 **Papierverarbeitung**

Kapitel 4 **Druckersoftware**

Kapitel 5 **Bedienfeld**

Kapitel 6 **Problem Solver**

Kapitel 7 **Optionen und Verbrauchsmaterialien**

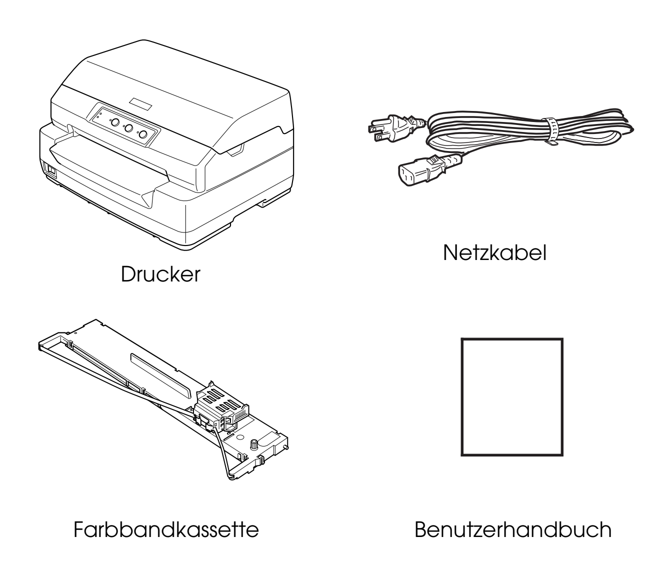
Anhang A **Produktinformationen**

Kapitel 1

Drucker aufstellen

Drucker auspacken

Im Karton des Druckers sind die folgenden Teile enthalten.



Schutzmaterial entfernen

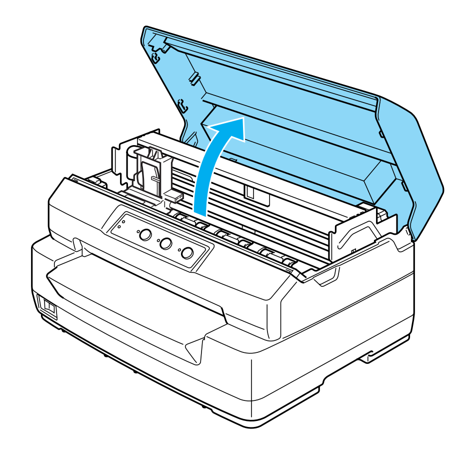
Entfernen Sie das Schutzmaterial gemäß den Angaben auf dem Karton.

Bewahren Sie die Verpackungsmaterialien und die Transportsicherungen auf für den Fall, dass Sie den Drucker später transportieren müssen.

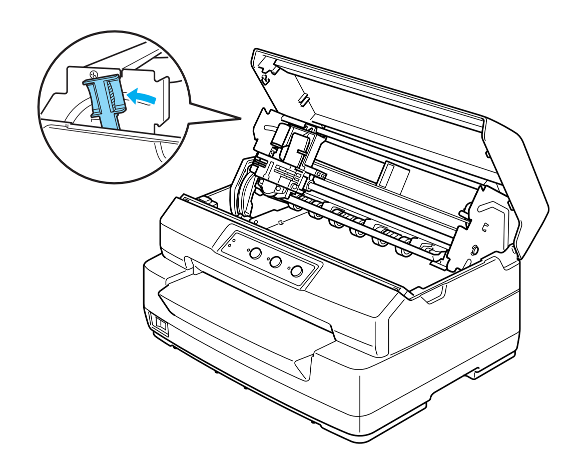
Drucker zusammenbauen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

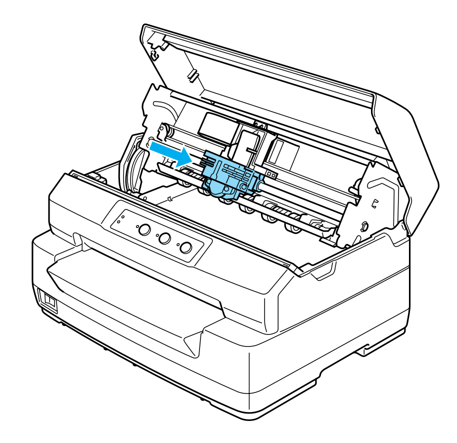
2. Halten Sie beide Seiten der Druckerabdeckung und bewegen Sie sie zum Öffnen nach oben.



3. Drücken Sie den Freigabehebel, um den oberen Mechanismus vorwärts zu bewegen. Drücken Sie den Hebel so weit, dass er einrastet.

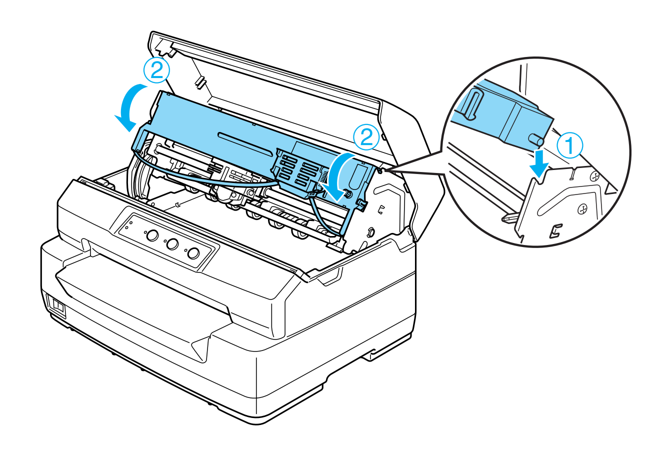


4. Schieben Sie den Druckkopf von Hand in die Mitte des Druckers.

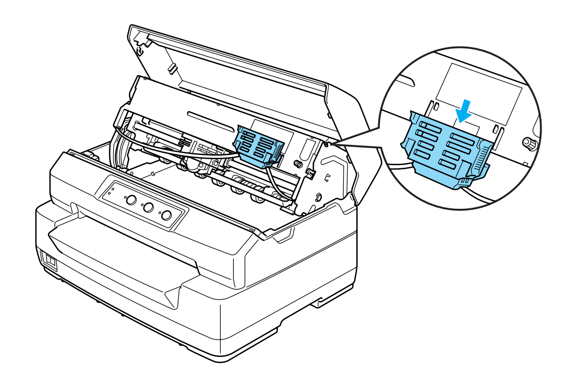


5. Entnehmen Sie die Farbbandkassette aus der Verpackung.

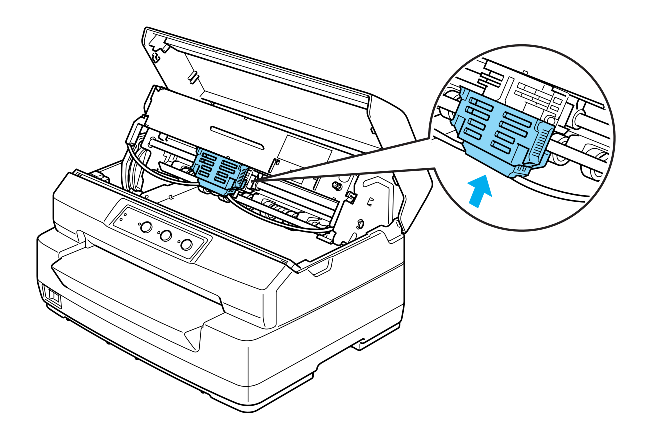
6. Setzen Sie die Kunststoffhaken der Farbbandkassette in die Schlitze des Druckers. Drücken Sie dann auf beide Seiten der Farbbandkassette, so dass sie einrastet.



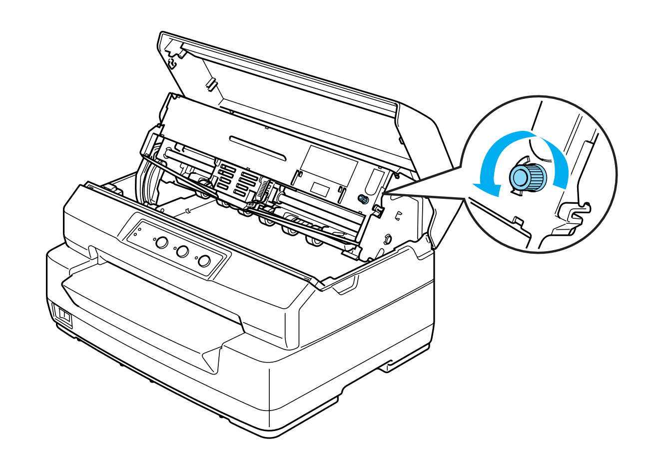
7. Halten Sie die Farbbandführung an beiden Seiten und ziehen Sie sie nach unten, bis sie von der Kassette frei ist.



8. Setzen Sie die Farbbandführung an die Unterseite des Druckkopfs und drücken Sie sie nach oben, so dass sie einrastet.



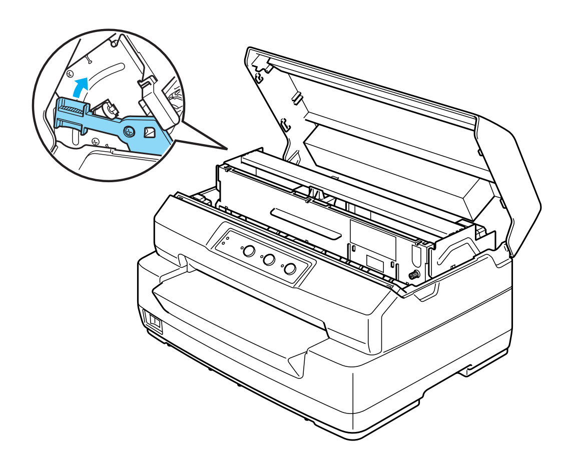
9. Drehen Sie den Spannknopf zum Spannen des Farbbands, um das Farbband einzuführen.





Achtung:
Das Farbband darf nicht verdreht oder zerknittert sein.

10. Ziehen Sie den Freigabehebel, um den oberen Mechanismus zurück in die ursprüngliche Position zu bringen. Ziehen Sie den Hebel so weit, dass er einrastet.





Achtung:
Bewegen Sie den oberen Mechanismus nur durch Ziehen des Freigabehebels. Ziehen Sie den Mechanismus nicht von Hand. Hierdurch kann es zu Schäden am Drucker kommen.

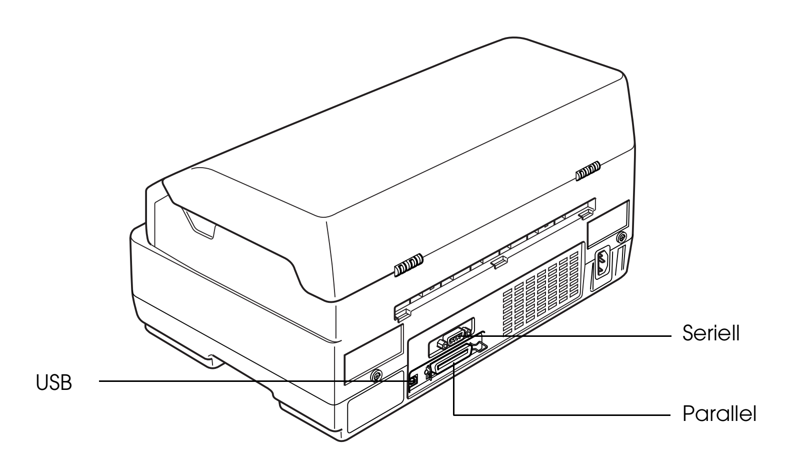
11. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Drucker an Computer anschließen

Drucker anschließen

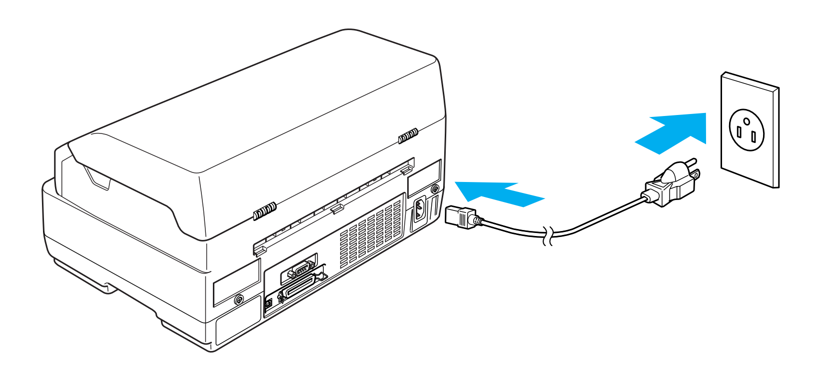
Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Computer ausgeschaltet sind, und schließen Sie dann das Schnittstellenkabel an den Drucker und Computer an. Verbinden Sie den Drucker und den Computer mit einem USB-, seriellen oder Parallelkabel.

Hinweis:
Die Steckverbinder am Schnittstellenkabel können nur auf eine Weise eingesteckt werden. Achten Sie darauf, die Steckverbinder richtig in die entsprechenden Anschlüsse zu stecken.



Drucker an die Netzsteckdose anschließen

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und schließen Sie dann das Netzkabel an den Netzanschluss des Druckers und an eine einwandfrei geerdete Netzsteckdose an.



Druckersoftware installieren

Software unter Windows XP, Me oder 2000 installieren

Hinweis:

❏ *Die Installation der Druckersoftware unter Windows XP oder 2000 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.*

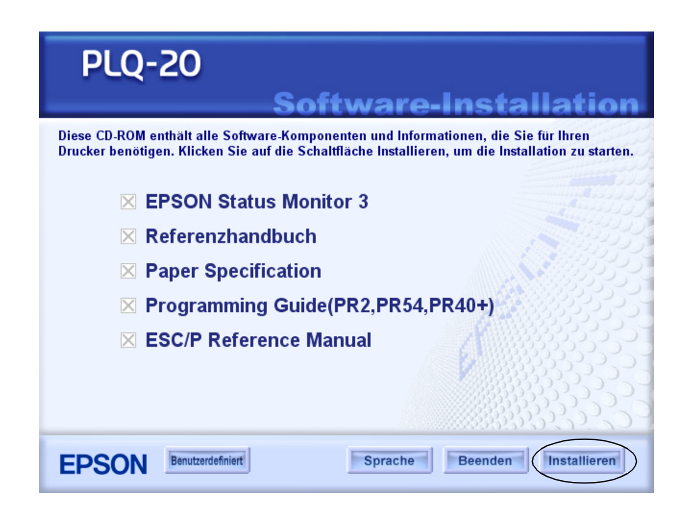
❏ *Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.*

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und legen Sie die Benutzer-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   Das Dialogfeld SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG wird angezeigt.

   Hinweis:
   Wenn das Dialogfeld SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf Epsetup.exe.

2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie mit den Bedingungen einverstanden sind, klicken Sie auf Zustimmen.

3. Klicken Sie auf Installieren und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



4. Ändern Sie die Software-Einstellung beim Installieren von PR2 zu ESC/P. Nähere Informationen finden Sie unter „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Software unter Windows 98 oder Windows NT 4.0 installieren

Hinweis:
- *Die Installation der Druckersoftware unter Windows NT 4.0 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.*

- *Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen das Betriebssystem Windows 98. Die Bildschirmanzeigen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.*

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und legen Sie die Benutzer-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Dialogfeld SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG wird angezeigt.

   Hinweis:
   Wenn das Dialogfeld SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf Epsetup.exe.

2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie mit den Bedingungen einverstanden sind, klicken Sie auf Zustimmen.

3. Klicken Sie auf den Namen Ihres Druckers.

4. Klicken Sie auf Installieren und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Windows CD-ROM ein und klicken Sie auf OK.
   Wenn das Windows-Installationsfenster angezeigt wird, schließen Sie das Fenster, um mit der Installation des Treibers fortzufahren.

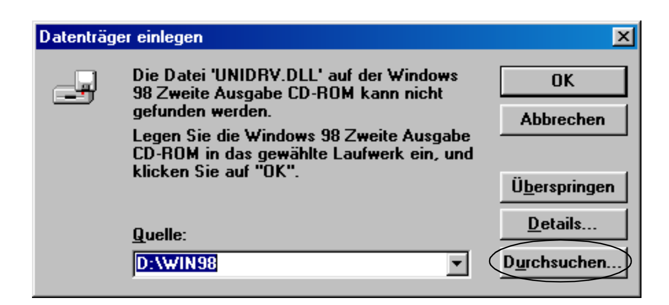
Hinweis:

❏ *Wenn der PC mit vorinstalliertem Windows geliefert wurde, erfolgt die Installation möglicherweise, ohne dass die Windows CD-ROM benötigt wird. Dann ist der Drucker betriebsbereit.*

❏ *Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass das Laufwerk nicht verfügbar ist, klicken Sie auf* Abbrechen *und wiederholen Sie den Vorgang.*

❏ *Wenn Sie unter Windows NT arbeiten, fahren Sie mit Schritt 7 fort.*

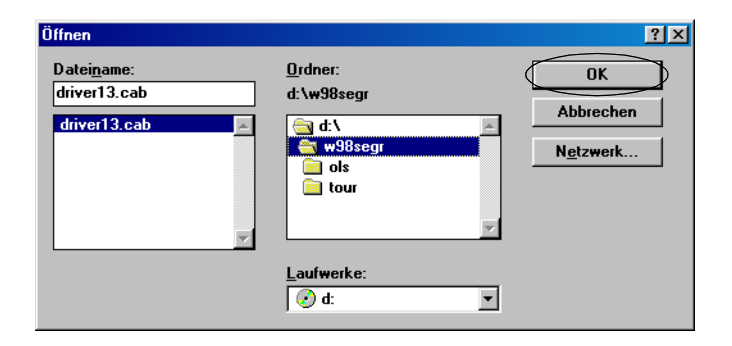
6. Klicken Sie auf Durchsuchen, um den Pfad für den Druckertreiber auszuwählen, klicken Sie dann auf OK und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



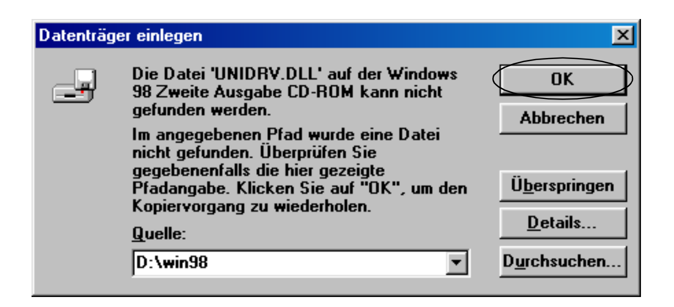
Hinweis:

Wenn Sie unter Windows NT arbeiten, legen Sie die Windows CD-ROM ein, wenn Sie auf dem Bildschirm dazu aufgefordert werden.

7. Wählen Sie im Ordner die richtige Datei aus und klicken Sie dann auf OK.



8. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Benutzer-CD-ROM ein und klicken Sie auf OK.



Hinweis:

- *Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass das Laufwerk nicht verfügbar ist, klicken Sie auf* Abbrechen *und wiederholen Sie den Vorgang.*
- *Wenn die Meldung „Systemfehler" angezeigt wird, klicken Sie auf* Abbrechen*. Der genaue Wortlaut der Meldung unterscheidet sich je nach der Windows-Version.*
- *Wenn Sie unter Windows NT arbeiten, ist es nicht erforderlich, einen Pfad einzugeben.*

- ❏ *Wenn Sie unter Windows 98 arbeiten, wird möglicherweise die Installation der Drucker-Utilitys gestartet. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen auf dem Bildschirm.*

9. Die Installation ist abgeschlossen. Der Drucker ist betriebsbereit.

10. Ändern Sie die Software-Einstellung beim Installieren von PR2 zu ESC/P. Nähere Informationen finden Sie unter „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

DOS-Programme

Um den Drucker aus DOS-Programm anzusteuern, müssen Sie den verwendeten Drucker auswählen.
Wenn Ihr Drucker nicht in der Liste in der Anwendung aufgeführt ist, wählen Sie den ersten verfügbaren Drucker aus der folgenden Liste aus.
Wählen Sie den Epson-Drucker im entsprechenden Schritt im Installations- oder Setup-Verfahren aus. Wenn Ihr Drucker nicht in der Liste in der Anwendung aufgeführt ist, wählen Sie den ersten verfügbaren Drucker aus der nachstehenden Liste aus:

PLQ-20	LQ-510/550/1010
LQ-2090	LQ-200
LQ-2080/2180	LQ-500
LQ-2070/2170	LQ-860+/1060+
LQ-1070/1070+	LQ-2550
LQ-870/1170	LQ-2500
LQ-850+/1050+	LQ-800/1000
LQ-850/1050	LQ-1500

Hinweis:
Die Drucker in dieser Liste sind auch für das Modell PLQ-20M verfügbar.

Nach erfolgreicher Installation der Druckersoftware auf dem Computer ist der Drucker betriebsbereit.

Kapitel 2

Sicherheitshinweise

Handbuch-Konventionen



*Die mit **Vorsicht** gekennzeichneten Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden, um Verletzungen zu vermeiden.*



***Achtung:** Anmerkungen dieser Art müssen unbedingt beachtet werden, um Schäden an den Geräten zu vermeiden.*

***Hinweise** enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.*

Warnsymbol Heiße Teile



Dieses Symbol befindet sich auf dem Druckkopf und anderen Teilen und weist darauf hin, dass diese Teile heiß sein können. Berühren Sie diese Teile niemals, nachdem der Drucker gerade benutzt wurde. Lassen Sie den Drucker stets einige Minuten abkühlen, bevor Sie die entsprechenden Teile berühren.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

Drucker aufstellen

Achtung:
Das Netzkabel muss die geltenden Sicherheitsvorschriften erfüllen.

- ❏ Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern, anderen Wärmequellen und Gebläsen.

- ❏ Die Stellfläche für den Drucker muss stabil und absolut eben sein. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.

- ❏ Stellen Sie dieses Produkt nicht auf eine weiche, instabile Fläche wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa oder in einen begrenzten, eingeschlossenen Bereich, weil dadurch die Belüftung eingeschränkt wird.

- ❏ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht verdeckt sind. Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen des Geräts ein.

- ❏ Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Betriebsspannung übereinstimmen. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.

- ❏ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten, angeschlossen sind.

- ❏ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❏ Das Netzkabel muss so verlegt werden, dass Scheuerstellen, Einschnitte, Ausfransungen, Quetschen, Knicken und andere Beschädigungen vermieden werden.

- ❏ Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromstärke aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Achten Sie zudem darauf, dass der Gesamt-Nennstromwert aller an der Netzsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung dieser Steckdose nicht überschreitet.

- ❏ Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt mitgelieferte Netzkabel. Bei Verwendung eines anderen Netzkabels können Brand oder elektrische Schläge verursacht werden.

- ❏ Das Netzkabel dieses Produkts ist ausschließlich zur Verwendung mit diesem Produkt vorgesehen. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.

- ❏ Wenn Sie dieses Produkt mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Steckverbinder. Jeder Steckverbinder kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Steckverbinder falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.

- ❏ Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so dass das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.

- ❏ Stellen Sie den Drucker für Bedienung und Wartung frei zugänglich auf.

- ❏ Vermeiden Sie Standorte, die Stößen und Vibrationen ausgesetzt sind.

- ❏ Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf, so dass der Netzstecker problemlos gezogen werden kann.

- ❏ Benutzen Sie die Computeranlage nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von schnurlosen Telefonen.

- ❏ Verwenden Sie keine Netzsteckdose, die mit einem Schalter oder einem automatischen Timer versehen ist. Bei einer Stromunterbrechung kann es zu einem Datenverlust im Drucker- oder Computerspeicher kommen. Benutzen Sie keine Steckdosen, von deren Stromkreis auch andere leistungsintensive Verbraucher wie z. B. große Motoren, Spannung abnehmen. Hierdurch kann es zu Spannungsschwankungen kommen.

- ❏ Schließen Sie den Drucker nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose an. Verwenden Sie keinen Adapterstecker.

- ❏ Beachten Sie für den Einsatz eines Druckertisches die folgenden Richtlinien:

  Verwenden Sie einen Tisch, der für ein Gewicht von mindestens 15 kg für den PLQ-20 bzw. 17 kg für den PLQ-20M vorgesehen ist.

  Verwenden Sie nie einen Tisch, auf dem der Drucker gekippt stehen würde. Der Drucker muss stets auf einer ebenen Fläche stehen.

  Achten Sie darauf, dass der Papiereinzug nicht durch das Netz- bzw. Schnittstellenkabel behindert wird. Wenn möglich, befestigen Sie die Kabel an einem Bein des Druckertisches.

Drucker warten

- ❏ Trennen Sie den Drucker vor der Reinigung von der Stromversorgung, und reinigen Sie ihn mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays.

- ❏ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Druckerinnere gelangt.

❏ Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

❏ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:

i. wenn das Netzkabel bzw. der Stecker beschädigt ist

ii. wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist

iii. wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde

iv. wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt

❏ Nehmen Sie nur die in der Dokumentation beschriebenen Einstellungen vor.

❏ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10-A- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist.

Papier einlegen

❏ Verwenden Sie Kontoauszugsbücher und Papier mit einem Reflexionsgrad von mehr als 60 %.

❏ Wenn Sie ein Kontoauszugsbuch verwenden, stellen Sie im Standardeinstellungsmodus den Modus Kontoauszugsbuch auf Ein und den Modus Bindung entsprechend der Bindung des Kontoauszugsbuchs ein.

- ❏ Legen Sie keine Kontoauszugsbücher ein, die zerknittert sind oder einen aufgerissenen Saum haben.
- ❏ Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit Teilen aus Metall wie Heftklammern oder Büroklammern.
- ❏ Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit klebrigen Bereichen wie Stempel oder Siegel.
- ❏ Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit Seiten, die kleiner sind als die Umschlagseite.
- ❏ Drucken Sie nicht auf die vordere oder hintere Umschlagseite von Kontoauszugsbüchern. Drucken ist nur in geöffnete Kontoauszugsbücher möglich.
- ❏ Wenn Sie Papier verwenden, das kürzer ist als 110,0 mm, stellen Sie die Papierausgaberichtung auf vorne ein. Die Standardeinstellung ist vorne. Informationen finden Sie im *Programmierhandbuch*.
- ❏ Schieben Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier in den Papiereinzug.
- ❏ Lochen Sie das Papier nicht in einem Bereich von 25,0 bis 40,0 mm vom linken Papierrand.

Mit dem Drucker arbeiten

- ❏ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, dass der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen geschützt ist. Stellen Sie den Drucker so auf, dass er vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall, übermäßiger Hitze, Feuchtigkeit und Staub geschützt ist.

- ❏ Betätigen Sie nur die Bedienelemente, die in der Benutzerdokumentation beschrieben werden. Unsachgemäße Bedienungsvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und umfangreiche Reparaturen durch einen Kundendiensttechniker erforderlich machen.

- ❏ Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt.

- ❏ Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Betätigen Sie zum Unterbrechen des Druckvorgangs stets die Taste Offline. Schalten Sie den Drucker dann aus.

- ❏ Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Betätigen Sie zum Unterbrechen des Druckvorgangs stets die Taste Offline. Schalten Sie den Drucker dann aus.

- ❏ Schließen Sie das Netzkabel des Druckers nicht an eine Steckdose mit einer für den Drucker falschen Spannung an.

- ❏ Wechseln Sie den Druckkopf nie selber aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

- ❏ Zum Auswechseln der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

  Hinweis für deutschsprachige Benutzer:
  Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10/16 A-Sicherung abgesichert ist.

ENERGY STAR®-Kompatibilität



Als Partner von ENERGY STAR® gewährleistet Epson, dass die EPSON-Produkte die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR® erfüllen.

Das International ENERGY STAR® Office Equipment Program ist ein internationales Programm zur Förderung der Energieeinsparung durch die Verbreitung von Computern und anderen Bürogeräten mit niedrigem Energieverbrauch. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch wirksam reduzieren. Es ist ein offenes System, an dem sich Unternehmen freiwillig beteiligen können. Das Programm umfasst Bürogeräte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopierer, Scanner und Multifunktionsgeräte. Die teilnehmenden Länder verwenden einheitliche Standards und Logos.

Kapitel 3

Papierverarbeitung

Kontoauszugsbücher einlegen

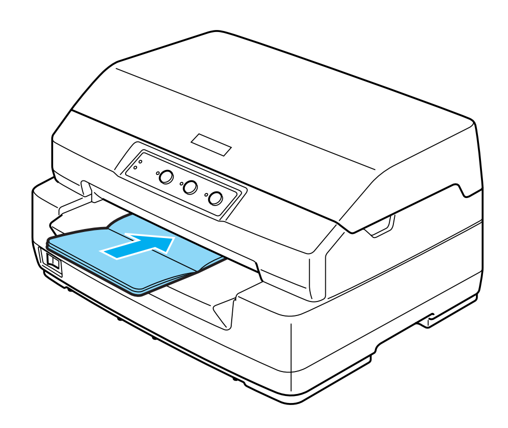
Sie können vertikal und horizontal zu öffnende Kontoauszugsbücher einlegen. Führen Sie zum Einlegen von Kontoauszugsbüchern die nachstehenden Anweisungen aus.

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Öffnen Sie das Kontoauszugsbuch an der Seite, die bedruckt werden soll.

   Hinweis:
   Drücken Sie hervorstehende Bereiche des geöffneten Kontoauszugsbuchs auf 0,6 mm oder weniger zusammen, bevor Sie das Kontoauszugsbuch in den vorderen Papierschacht einschieben. Informationen zur Stärke von Kontoauszugsbüchern, die bedruckt werden können, finden Sie unter Papier-Spezifikationen auf der Benutzer-CD-ROM.

3. Schieben Sie das Kontoauszugsbuch mit der bedruckbaren Seite nach oben in den vorderen Papierschacht bis zum Erreichen der internen Rolle ein. Der Drucker zieht es automatisch in die richtige Position ein. Dann kann in das Kontoauszugsbuch gedruckt werden.



Achtung:

- ❏ *Wenn Sie ein Kontoauszugsbuch verwenden, stellen Sie im Standardeinstellungsmodus den Kontoauszugsbuch-Modus auf Ein und den Bindungsmodus entsprechend der Bindung des Kontoauszugsbuchs ein.*

- ❏ *Verwenden Sie Kontoauszugsbücher mit einem Reflexionsgrad von mehr als 60 %.*

- ❏ *Legen Sie keine Kontoauszugsbücher ein, die zerknittert sind oder einen aufgerissenen Saum haben.*

- ❏ *Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit Teilen aus Metall wie Heftklammern oder Büroklammern.*

- ❏ *Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit klebrigen Bereichen wie Stempel oder Siegel.*

- ❏ *Verwenden Sie keine Kontoauszugsbücher mit Seiten, die kleiner sind als die Umschlagseite.*

- ❏ *Drucken Sie nicht auf die vordere oder hintere Umschlagseite von Kontoauszugsbüchern. Drucken ist nur in geöffnete Kontoauszugsbücher möglich.*

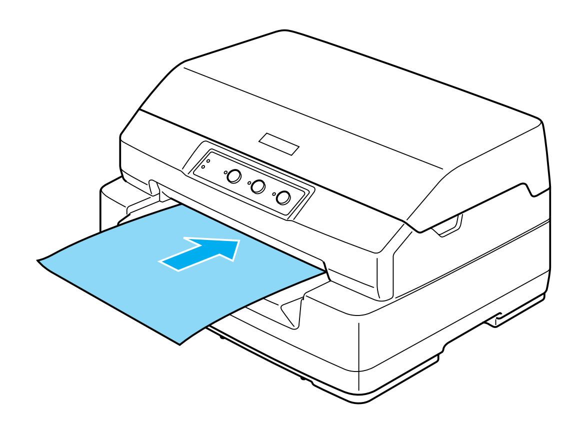
- ❏ *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

Einzelblattpapier einlegen

Sie können Einzelblattpapier und kohlenstofffreie mehrlagige Einzelblatt-Durchschlagbögen mit bis zu 7 Durchschlägen (1 Original und 6 Durchschläge) einlegen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Einzelblattpapier einzuziehen.

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Schieben Sie das Einzelblatt mit der bedruckbaren Seite nach oben in den vorderen Papierschacht bis zum Erreichen der internen Rolle ein. Der Drucker zieht das Papier automatisch in die richtige Position ein. Dann kann es bedruckt werden.



Hinweis:

- *Verwenden Sie Papier mit einem Reflexionsgrad von mehr als 60 %.*
- *Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*
- *Lochen Sie das Papier nicht in einem Bereich von 25,0 bis 40,0 mm vom linken Papierrand.*
- *Wenn Sie Papier verwenden, das kürzer ist als 110,0 mm, stellen Sie die Papierausgaberichtung auf vorne ein. Die Standardeinstellung ist vorne. Informationen finden Sie im Programmierhandbuch.*
- *Wenn Sie einen mehrlagigen Durchschlagbogen bedrucken, der an der Oberkante zusammengeklebt ist, schieben Sie ihn mit dem Klebebereich voran ein.*
- *Die mehrlagigen Durchschlagbögen dürfen eine Stärke von 0,53 mm nicht überschreiten.*
- *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

Einstellung der Blattanfangsposition

Die Blattanfangsposition ist die vertikale Position auf dem Blatt, an der der Drucker den Druckvorgang beginnt. Wenn der Ausdruck zu hoch oder zu niedrig auf der Seite beginnt, können Sie die Blattanfangsposition mithilfe dieser Funktion ändern.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckstartposition einzustellen:

Hinweis:

❏ *Die Standardeinstellung der Blattanfangsposition ist eingestellt, wie nachstehend angegeben.*

  PR2: 4,2 mm
  ESC/P und IBM PPDS: 8,5 mm

❏ *Dieser Modus ist auch bei geöffneter Druckerabdeckung verfügbar.*

❏ *Wenn Sie die Blattanfangsposition beim PR40+ ändern möchten, müssen Sie die Blattanfangsposition für den PR40+ auf Aus einstellen.*

❏ *Die Einstellung für die Druckstartposition bleibt so lange wirksam, bis sie geändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.*

❏ *Die in einigen Anwendungen vorgenommene Einstellung des oberen Rands hat Priorität gegenüber der von Ihnen mit dieser Funktion eingestellten Blattanfangsposition. Falls erforderlich, stellen Sie die Druckstartposition in der Anwendung ein.*

❏ *Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie diese Funktion einsetzen.*

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

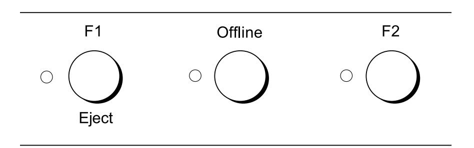
2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste F2 gedrückt.

3. Drücken Sie die Taste Offline, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

4. Wenn die Anzeige Ready leuchtet, legen Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker druckt drei H als Großbuchstaben (HHH) an der aktuellen Blattanfangsposition und gibt das Blatt aus.

5. Betätigen Sie die Taste F1/Eject, um die Blattanfangsposition auf der Seite nach oben zu verschieben, oder die Taste F2, um die Blattanfangsposition auf der Seite nach unten zu verschieben. Bei jedem Drücken der Taste F1/Eject oder F2 erzeugt der Drucker einen kurzen Signalton. Durch Drücken dieser Tasten erfolgt Mikrovorschub in Schritten von 0,282 mm (1/90 Zoll).

   Hinweis:
   Die Blattanfangsposition kann von 1,0 mm bis 33,8 mm im PR2-Modus und von 1,0 mm bis 33,9 mm im ESC/P- und IBM PPDS-Modus eingestellt werden.



6. Schieben Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker druckt drei H als Großbuchstaben (HHH) an der aktuellen Blattanfangsposition und gibt das Blatt aus. Sie können die Einstellung der Position fortsetzen, indem Sie die Tasten F1/Eject und F2 drücken und die Position durch Einschieben eines weiteren Blatts prüfen.

7. Schalten Sie den Drucker nach Beendigung der Einstellung aus. Durch das Ausschalten des Druckers ändert sich die Einstellung nicht.

Einstellung der Druckstartposition

Die Druckstartposition ist die horizontale Position auf dem Blatt, an der der Drucker den Druckvorgang beginnt. Wenn der Ausdruck zu weit nach links oder rechts auf der Seite beginnt, können Sie die Druckstartposition mithilfe dieser Funktion ändern.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckstartposition einzustellen:

Hinweis:

❏ *Die Einstellung der Druckstartposition bleibt in Kraft, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.*

❏ *Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie diese Funktion einsetzen.*

❏ *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste F2 gedrückt.

3. Drücken Sie die Taste F2, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

4. Wenn die Anzeige Ready leuchtet, legen Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker druckt das Anweisungsblatt zum Einstellen der Druckstartposition und die Positionsmuster.

5. Drücken Sie die Taste F1/Eject für das nächste Muster oder die Taste F2 für das vorherige Muster, um die Druckstartposition zu wählen. Bei jedem Drücken der Taste F1/Eject oder F2 erzeugt der Drucker einen kurzen Signalton. Die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 geben das jeweils gewählte Muster an.

6. Schalten Sie den Drucker aus, nachdem Sie die Druckstartposition eingestellt haben. Durch das Ausschalten des Druckers ändert sich die Einstellung nicht.

Kapitel 4

Druckersoftware

Informationen zur Druckersoftware

Die Epson-Software enthält die Druckertreiber-Software und EPSON Status Monitor 3.

Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, mit dem der Computer den Drucker steuern kann. Sie müssen den Druckertreiber installieren, damit Ihre Windows-Softwareanwendungen die Möglichkeiten des Druckers vollständig nutzen können.

Das Programm EPSON Status Monitor 3 ermöglicht die Überwachung des Druckerstatus, gibt Warnungen aus, wenn Fehler auftreten, und bietet Ihnen Tipps zur Behebung von Fehlern. Status Monitor 3 wird automatisch bei der Installation der Druckersoftware installiert.

Hinweis:
- ❏ *Bevor Sie fortfahren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie den Druckertreiber auf dem Computer installiert haben, wie unter „Druckersoftware installieren" auf Seite 13 beschrieben.*
- ❏ *Vergewissern Sie sich, dass die Software auf ESC/P eingestellt ist. Die Druckertreiber-Software und EPSON Status Monitor 3 funktionieren nur im ESC/P-Modus.*

Druckertreiber unter Windows Me und 98 verwenden

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt aus dem Windows-Startmenü aufgerufen werden.

❏ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, nur für diese Anwendung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen“ auf Seite 39.

❏ Wenn Sie den Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, für alle Anwendungen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen“ auf Seite 41.

Weitere Informationen zur Überprüfung und Änderung der Druckertreibereinstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 42.

Hinweis:

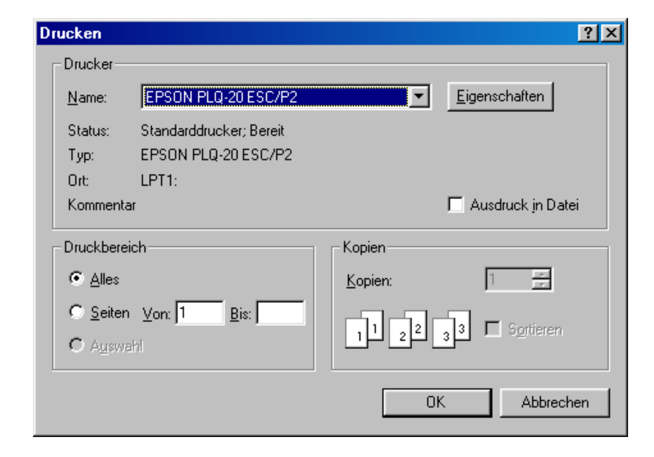
❏ *Der Druckertreiber ist für den PLQ-20 vorgesehen, ist jedoch mit dem PLQ-20M kompatibel und kann dafür installiert werden.*

❏ *Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

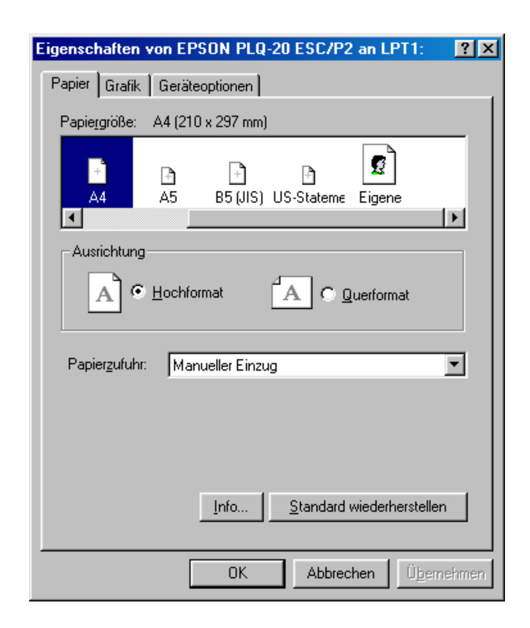
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

1. Wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung den Befehl Drucker einrichten bzw. Drucken aus. Wenn das Dialogfeld Drucken oder Drucker einrichten angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.



2. Klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster Eigenschaften mit den Registerkarten Papier, Grafik und Geräteoptionen wird angezeigt. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 42.

Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus dem Menü Start aufzurufen.

1. Klicken Sie auf das Symbol Start und wählen Sie dann die Option Einstellungen.

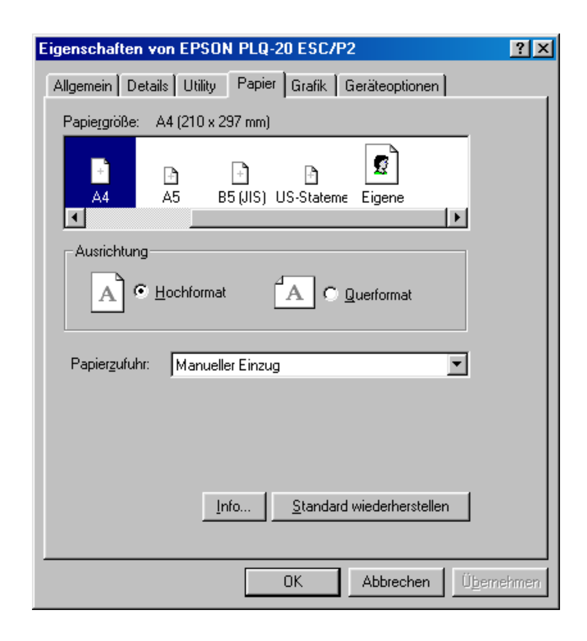
2. Klicken Sie anschließend auf Drucker.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Befehl Eigenschaften. Auf dem Bildschirm sehen Sie jetzt das Fenster Eigenschaften mit den Menüs Papier, Grafik, Geräteoptionen und Utility. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.

4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 42.

Druckertreibereinstellungen ändern

Der Druckertreiber weist vier Menüs auf: Papier, Grafik, Geräteoptionen und Utility. Einen Überblick über die verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Übersicht der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 50. Sie können ferner die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente im Druckertreiber klicken und die Option Was ist das? auswählen.



Wenn Sie alle Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Standard wiederherstellen, um die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls geändert haben, können Sie mit dem Drucken beginnen.

Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt aus dem Windows-Startmenü aufgerufen werden.

❏ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, nur für diese Anwendung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen“ auf Seite 44.

❏ Wenn Sie den Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, für alle Anwendungen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen“ auf Seite 46.

Nähere Informationen zum Überprüfen und Ändern der Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 49.

Hinweis:

❏ *Der Druckertreiber ist für den PLQ-20 vorgesehen, ist jedoch mit dem PLQ-20M kompatibel und kann dafür installiert werden.*

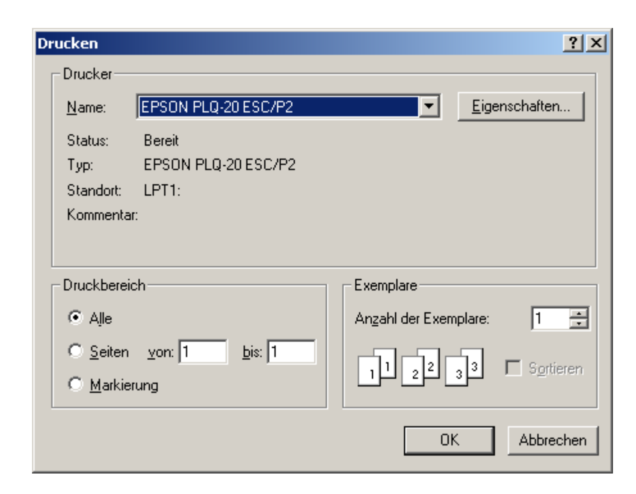
❏ *Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

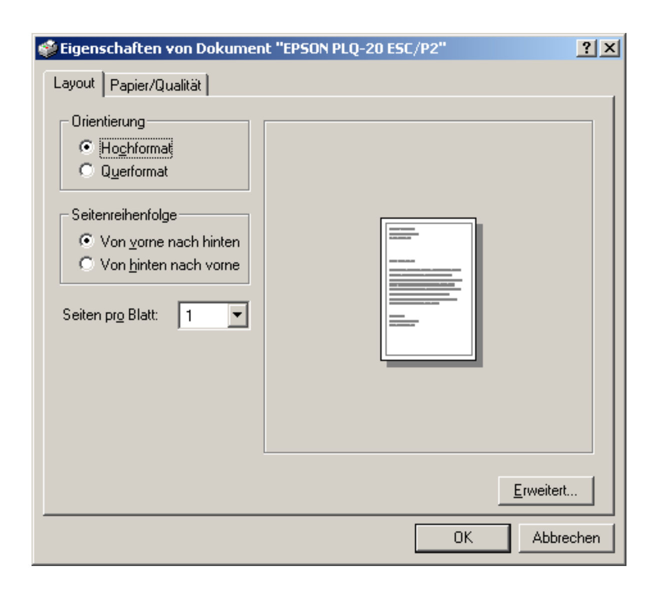
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

Hinweis:
Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen das Betriebssystem Windows 2000. Die Bildschirmanzeigen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.

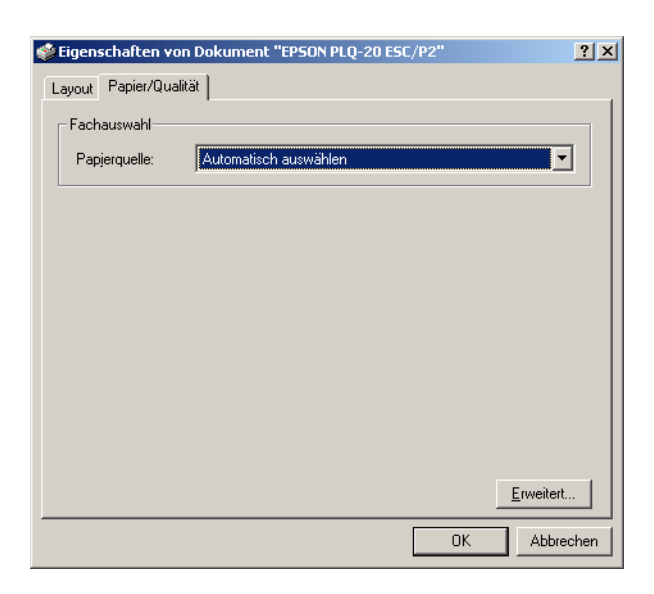
1. Wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung den Befehl Drucker einrichten bzw. Drucken aus. Wenn das Dialogfeld Drucken oder Drucker einrichten angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.



2. Klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster Dokumenteigenschaften mit den Menüs Layout und Papier/Qualität wird angezeigt. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Nähere Informationen zum Ändern der Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 49.



Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen

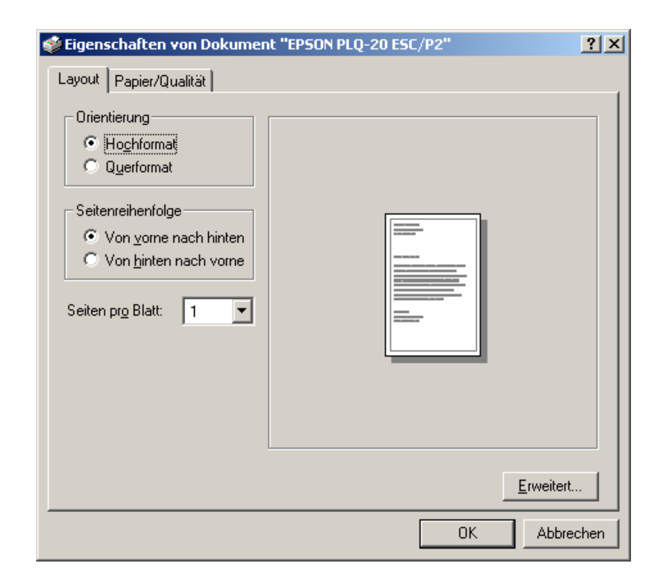
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus dem Menü Start aufzurufen.

Hinweis:
Die im Folgenden abgebildeten Dialogfelder stammen aus dem Betriebssystem Windows 2000. Die Bildschirmanzeigen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.

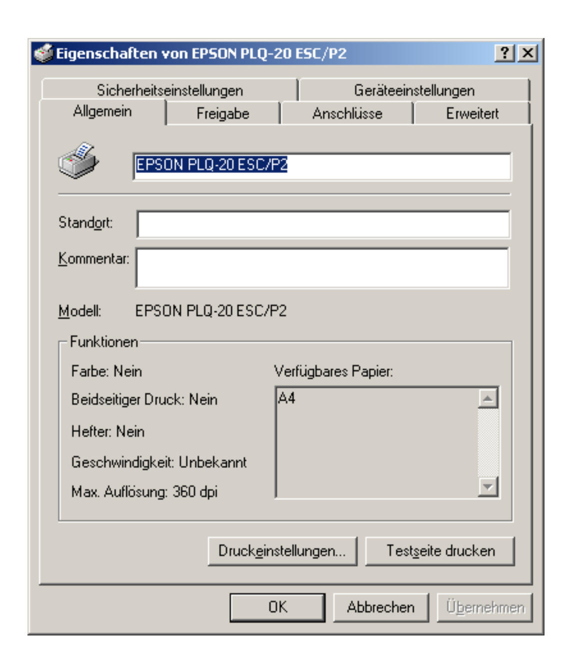
1. Klicken Sie auf das Symbol Start und wählen Sie dann die Option Einstellungen.

2. Klicken Sie anschließend auf Drucker.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann auf Druckeinstellungen (Windows XP und 2000) bzw. Standardeinstellungen für Dokument (Windows NT 4.0). Auf dem Bildschirm sehen Sie jetzt das Fenster Eigenschaften des Standarddokuments mit den Menüs Layout und Papier/Qualität. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.



Wenn Sie im Menü, das durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Druckersystem angezeigt wird, auf Eigenschaften klicken, wird das Fenster Druckersoftware angezeigt. Es enthält Menüs, in denen Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen können.



4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Übersicht der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 50.

Druckertreibereinstellungen ändern

Der Druckertreiber weist zwei Menüs auf, in denen Sie die Druckertreibereinstellungen ändern können: Layout und Papier/Qualität. Sie können die Einstellungen ferner auf der Registerkarte Utility in der Druckersoftware ändern. Einen Überblick über die verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 50. Sie können ferner die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente im Druckertreiber klicken und die Option Was ist das? auswählen.

Wenn Sie alle Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Änderungen rückgängig zu machen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls geändert haben, können Sie mit dem Drucken beginnen.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

In den folgenden Tabellen werden die Windows-Druckertreibereinstellungen aufgeführt. Beachten Sie, dass einige Einstellungen nicht in allen Windows-Versionen verfügbar sind.

Druckereinstellungen

Einstellungen	Erklärungen
Papiergröße/ Formular	Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten, aus. Wenn das gewünschte Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um weitere Papierformate anzuzeigen.
Ausrichtung/ Format	Wählen Sie Hochformat oder Querformat aus.
Papierquelle	Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr aus.
Auflösung/ Grafikauflösung	Wählen Sie die gewünschte Druckauflösung aus. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung reduziert jedoch die Druckgeschwindigkeit.
Farbmischung	Sie können die Standardeinstellung Fein verwenden oder je nach Art des Ausdrucks eine andere Option aktivieren.
Intensität/ Regelung der Intensität	Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.
Druckqualität/ Qualität	Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste aus. Wenn Sie Schnell auf Ein einstellen, wechseln Sie in den bidirektionalen Druckmodus, in dem die Druckgeschwindigkeit erhöht ist. Wenn Sie Schnell auf Aus einstellen, wechselt der Drucker in den unidirektionalen Druckmodus. Dadurch wird die Druckgeschwindigkeit reduziert, es wird jedoch präziser gedruckt. Wenn Sie die Option Bidirektional – Standard auswählen, werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.

Einstellungen	Erklärungen
EPSON Status Monitor 3	Sie können den EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Wenn der Drucker überwacht werden soll, muss das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen aktiviert sein.
Überwachungs-optionen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Überwachungsoptionen zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen.
Papier/Ausgabe	Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiergröße, Ausrichtung und Papierquelle, die Sie in der Registerkarte Seite einrichten vorgenommen haben, und ändern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie eine zu ändernde Einstellung aus, und wählen Sie anschließend eine Option aus dem Listenfeld Einstellung ändern aus.
Farbanpassung für Rasterbilder	Klicken Sie auf Farbanpassung für Rasterbilder, um Helligkeit und Kontrast einzustellen, den RGB-Gammawert einzugeben oder andere Einstellungen vorzunehmen. Das Dialogfeld Farbanpassung für Rasterbilder wird angezeigt. Nähere Angaben erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfeld auf Hilfe klicken.
Halbtonverfahren	Stellen Sie das Halbtonverfahren ein, das zum Drucken von Grafik verwendet werden soll. Wenn Sie Automatische Auswahl verwenden, kann der Drucker die beste Halbtonqualität bestimmen.
Druckerschriften-Unterstützung	Wählen Sie die Gruppe der Zeichentabellen, die Sie verwenden möchten. Sie können eine von drei Zeichentabellengruppen wählen: Standard, Erweitert und Keine (Bit-Image-Druck). Wenn Standard oder Erweitert gewählt ist, verwendet der Drucker die Geräteschriften. Erweitert umfasst mehr Schriften als Standard. Wenn Keine gewählt ist, verwendet der Drucker Bitmap-Bilder anstelle der Geräteschriften. Angaben über die Schriften, die in den einzelnen Tabellen enthalten sind, finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 195.

Überwachungseinstellungen

Einstellungen	Erklärungen
EPSON Status Monitor 3	Sie können den EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Wenn der Drucker überwacht werden soll, muss das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen aktiviert sein.
Überwachungs-optionen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Überwachungsoptionen zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für den EPSONStatusmonitor 3 vornehmen. Siehe „EPSON Status Monitor 3 einrichten" auf Seite 53 für weitere Informationen.

EPSON Status Monitor 3 verwenden

EPSON Status Monitor 3 ist verfügbar für Windows XP, Me, 98, 2000 und Windows NT 4.0. Dieses Programm ermöglicht Ihnen, den Druckerstatus zu überwachen, warnt Sie beim Auftreten von Druckerfehlern und bietet Ihnen gegebenenfalls eine Anleitung zur Fehlerbehebung.

Der EPSON Status Monitor 3 ist nur unter folgenden Bedingungen verfügbar:

❏ Der Drucker ist über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen.

❏ Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

EPSON Status Monitor 3 wird bei der Installation des Druckertreibers installiert, wie unter „Druckersoftware installieren" auf Seite 13 beschrieben.

Hinweis:
Wenn Sie den Treiber mit der Methode „Point and Print“ installieren, funktioniert EPSON Status Monitor 3 möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden wollen, installieren Sie den Treiber neu, wie unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13 beschrieben.

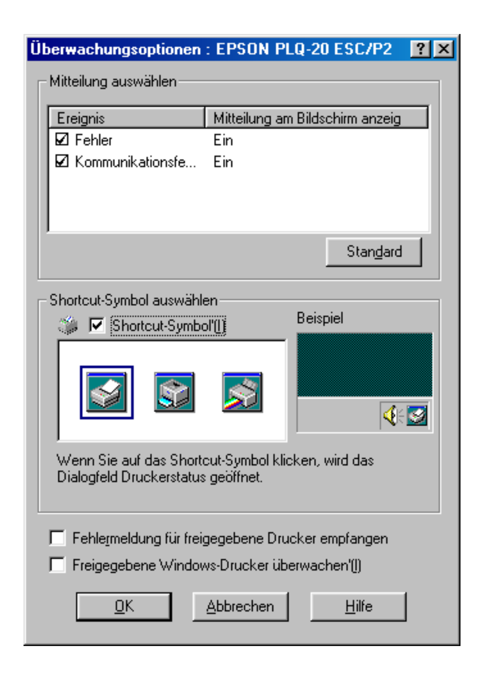
Bevor Sie EPSON Status Monitor 3 benutzen, lesen Sie die Datei README auf der Benutzer-CD-ROM. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zum Utility.

EPSON Status Monitor 3 einrichten

Führen Sie zum Einrichten von EPSON Status Monitor 3 die folgenden Schritte aus:

1. Rufen Sie die Registerkarte Utility auf, wie im Abschnitt „Druckertreiber unter Windows Me und 98 verwenden“ auf Seite 38 bzw. „Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden“ auf Seite 43 beschrieben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen. Das Dialogfeld Überwachungsoptionen wird angezeigt.



3. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

Mitteilung auswählen	Zeigt den Status Ein/Aus des Kontrollkästchens Fehlermeldung an. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die ausgewählte Fehlermeldung anzuzeigen.
Shortcut-Symbol auswählen	Wenn Sie das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol aktivieren und ein Symbol auswählen, wird das ausgewählte Symbol in der Task-Leiste rechts unten im Bildschirm angezeigt. Das Einstellungsbeispiel wird im rechten Fenster angezeigt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol können Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen auf einfache Weise aufrufen.

Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Fehlermeldungen zu freigegebenen Druckern angezeigt werden.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, kann ein freigegebener Drucker auf anderen Computern überwacht werden.

Hinweis:
Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard*, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.*

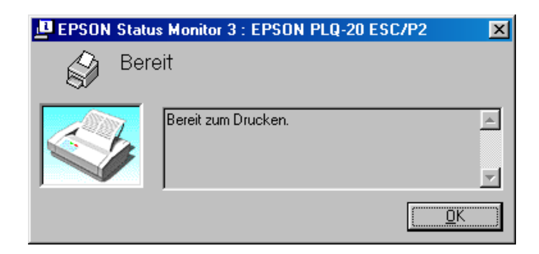
EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Wählen Sie eine der folgenden Methoden zum Aufrufen von EPSON Status Monitor 3:

❏ Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Task-Leiste. Um der Task-Leiste ein Shortcut-Symbol hinzuzufügen, rufen Sie die Registerkarte Utility auf, und folgen Sie den Anweisungen.

❏ Rufen Sie im Druckertreiber die Registerkarte Utility auf, und klicken Sie anschließend auf das Symbol EPSON Status Monitor 3. Wie Sie die Registerkarte Utility aufrufen können, erfahren Sie im Abschnitt „Druckertreiber unter Windows Me und 98 verwenden“ auf Seite 38 bzw. „Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden“ auf Seite 43.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 wie oben beschrieben aufrufen, wird das folgende Druckerstatus-Fenster eingeblendet.



In diesem Fenster werden Informationen zum Druckerstatus angezeigt.

Drucker in ein Netzwerk einbinden

Drucker freigeben

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem einfachen Windows-Netzwerk beschrieben.

Ein an ein Netzwerk angeschlossener Drucker kann für alle Computer im Netzwerk freigegeben werden. Der Computer, an dem der Drucker direkt angeschlossen ist, wird als Druckerserver bezeichnet, und die anderen Computer sind dann Clients, die eine Berechtigung benötigen, um den Drucker des Druckerservers nutzen zu können. Die Clients nutzen den Drucker über den Druckerserver.

Nehmen Sie unter Berücksichtigung der verwendeten Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte im Netzwerk folgende Einstellungen für den Druckerserver und die Clients vor.

Druckerserver einrichten

- ❏ Für Windows Me und 98 siehe „Windows Me oder 98“ unter „Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten“ auf Seite 58.

- ❏ Für Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 siehe „Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0“ unter „Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten“ auf Seite 60.

Clients einrichten

- ❏ Für Windows Me und 98 siehe „Windows Me oder 98“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 63.

- ❏ Für Windows XP und 2000 siehe „Windows XP oder 2000“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 65.

- ❏ Für Windows NT 4.0 siehe „Windows NT 4.0“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 68.

Hinweis:

- ❏ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „EPSON Status Monitor 3 einrichten“ auf Seite 53.*

- ❏ *Wenn Sie einen freigegebenen Drucker unter Windows Me oder 98 verwenden möchten, doppelklicken Sie auf dem Server in der Systemsteuerung auf das Symbol* Netzwerk *und stellen Sie sicher, dass die Komponente „Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke“ installiert ist. Vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Server und den Clients das „IPX/SPX-kompatible Protokoll“ oder das „TCP/IP-Protokoll“ installiert ist.*

- ❏ *Es empfiehlt sich, auf Druckerserver und Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter einer einheitlichen Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*

- ❏ *Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich sein.*

Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten

Windows Me oder 98

Wenn auf dem Druckerserver Windows Me oder 98 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckerservers.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Systemsteuerung.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerk.

3. Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Datei- und Druckerfreigabe.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können. und klicken Sie auf OK.

5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

   Hinweis:
   - *Wenn Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows Me oder 98 in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf* OK *und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.*

   - *Wenn Sie zu einem Neustart des Computers aufgefordert werden, starten Sie den Computer neu. Nehmen Sie anschließend die verbleibenden Einstellungen vor.*

6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.

7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und klicken Sie auf Freigabe im sich öffnenden Menü.

8. Wählen Sie Freigegeben als, geben Sie im Feld Freigabename den Namen ein und klicken Sie auf OK. Bei Bedarf geben Sie einen Kommentar oder ein Passwort ein.



Hinweis:

❏ *Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabenamen, da hierdurch Fehler auftreten können.*

❏ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „EPSON Status Monitor 3 einrichten“ auf Seite 53.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

❏ „Windows Me oder 98“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 63

❏ „Windows XP oder 2000“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 65

❏ „Windows NT 4.0“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 68

Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0

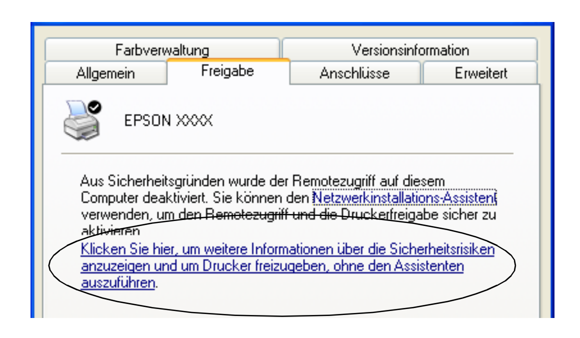
Wenn auf dem Druckerserver Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckerservers.

Hinweis:
Sie müssen sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator auf dem lokalen Computer anmelden.

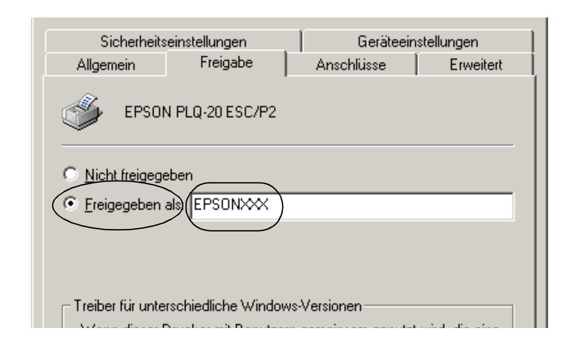
1. Bei einem Druckerserver mit Windows 2000 oder Windows NT 4.0 klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.
   Bei einem Druckerserver mit Windows XP klicken Sie auf Start und zeigen Sie auf Drucker und Faxgeräte. Unter Windows XP Home Edition zeigen Sie zuerst auf Systemsteuerung und klicken Sie dann auf Drucker und Faxgeräte.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und klicken Sie auf Freigabe im sich öffnenden Menü.

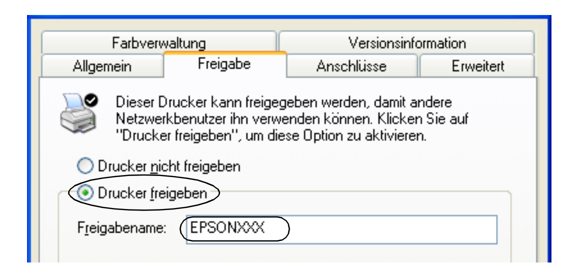
   Wenn unter Windows XP das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie entweder auf Netzwerkinstallations-Assistent oder Klicken Sie hier, um weitere Informationen über die Sicherheitsrisiken anzuzeigen und um Drucker freizugeben, ohne den Assistenten auszuführen.
   Folgen Sie in beiden Fällen den Anweisungen am Bildschirm.



3. Wählen Sie für einen Druckerserver unter Windows 2000 oder Windows NT 4.0 Freigegeben (Windows 2000) bzw. Freigegeben als (Windows NT 4.0), geben Sie den Namen in das Feld Freigabename ein und klicken Sie auf OK.



Wählen Sie bei einem Windows-XP-Druckerserver Drucker freigeben, geben Sie den Namen im Feld Freigabename ein und klicken Sie auf OK.



Hinweis:
Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabenamen, da hierdurch Fehler auftreten können.

Sie müssen die Client-Computer so einrichten, dass sie den Drucker im Netzwerk verwenden können. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

❏ „Windows Me oder 98“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 63

- „Windows XP oder 2000“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 65

- „Windows NT 4.0“ unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 68

Einstellung für die Clients

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über einen Netzwerkzugriff auf den freigegebenen Drucker den Druckertreiber installieren.

Hinweis:

- *Zur Freigabe des Drucker in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckerserver einrichten. Informationen finden Sie unter „Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten“ auf Seite 58 (Windows Me und 98) bzw. „Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0“ auf Seite 60 (Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0).*

- *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem einfachen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund von Netzwerkproblemen keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.*

- *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über den Ordner Drucker auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den Druckertreiber installieren. Sie können auch über Netzwerkumgebung oder Netzwerkumgebung auf dem Windows-Desktop auf den freigegebenen Drucker zugreifen.*

- *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auf den Clients verwenden möchten, müssen Sie den Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 von CD-ROM auf jedem Client installieren.*

Windows Me oder 98

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Clients unter Windows Me oder 98 einzurichten.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.

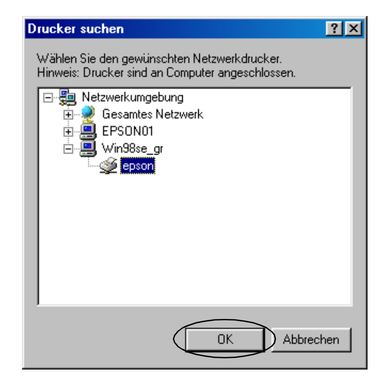
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Neuer Drucker und klicken Sie anschließend auf Weiter.

3. Wählen Sie Netzwerkdrucker aus und klicken Sie anschließend auf Weiter.

4. Klicken Sie auf Durchsuchen. Das Dialogfeld Drucker suchen wird angezeigt.

   Hinweis:
   Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)" eingeben.

5. Klicken Sie auf den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und dann auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:
Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.

6. Klicken Sie auf Weiter.

Hinweis:
- ❏ *Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*
- ❏ *Wenn auf dem Druckerserver Windows Me oder 98 installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
- ❏ *Wenn auf dem Druckerserver nicht Windows Me oder 98 installiert ist, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 70 fort.*

7. Überprüfen Sie den Namen des freigegebenen Druckers und geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf OK und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:
Sie können den Namen des freigegebenen Druckers ändern, so dass dieser nur auf dem Clientcomputer angezeigt wird.

Windows XP oder 2000

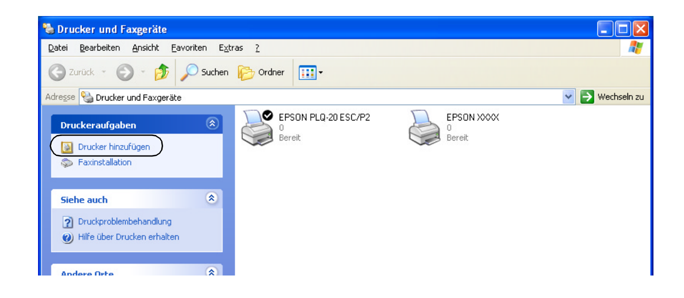
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Clients unter Windows XP oder 2000 einzurichten.

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht unbedingt erforderlich.

1. Klicken Sie auf den Windows 2000-Clients auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie bei Windows XP-Clients auf Start und zeigen Sie auf Drucker und Faxgeräte. Unter Windows XP Home Edition zeigen Sie zuerst auf Systemsteuerung und klicken Sie dann auf Drucker und Faxgeräte.

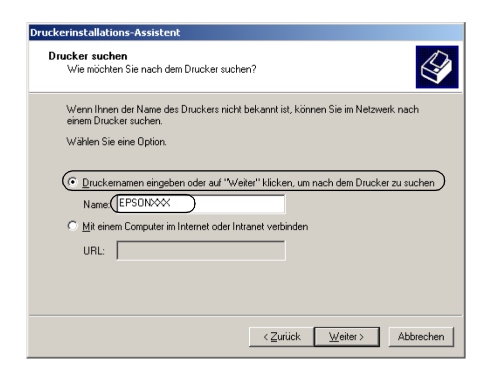
2. Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol Neuer Drucker und klicken Sie anschließend auf Weiter.

   Klicken Sie unter Windows XP im Menü Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen.



3. Wählen Sie unter Windows 2000 die Option Netzwerkdrucker oder unter Windows XP die Option Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist aus und klicken Sie auf Weiter.

4. Wählen Sie unter Windows 2000 Druckernamen eingeben oder auf "Weiter" klicken, um nach dem Drucker zu suchen und klicken Sie auf Weiter.

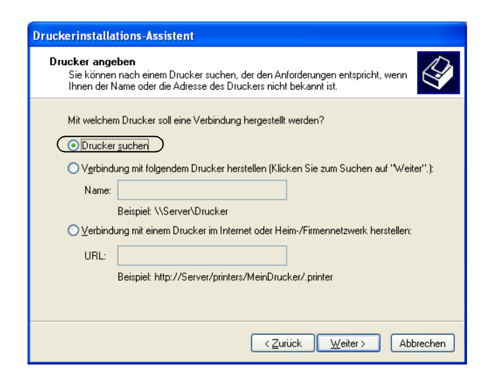


Hinweis:

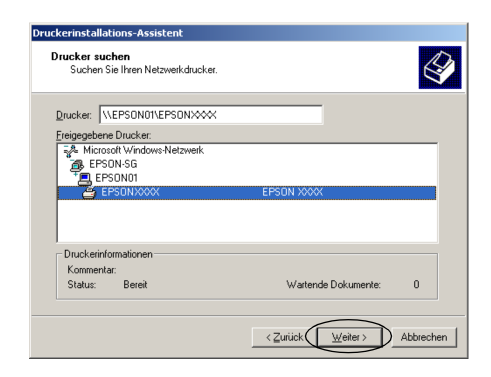
- *Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.*

- *Die Eingabe des Druckernamens ist nicht zwingend erforderlich.*

Wählen Sie unter Windows XP Drucker suchen.



5. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie anschließend auf Weiter.



Hinweis:

- *Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*

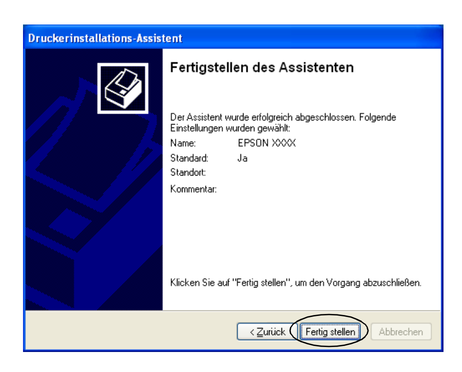
- *Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*

- *Wenn auf dem Druckerserver Windows XP oder 2000 installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

- *Ist auf dem Druckerserver nicht Windows XP oder 2000 installiert bzw. ist Windows Me oder 98 installiert, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 70 fort.*

6. Geben Sie unter Windows 2000 an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.

7. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf Fertig stellen.



Windows NT 4.0

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Clients unter Windows NT 4.0 einzurichten.

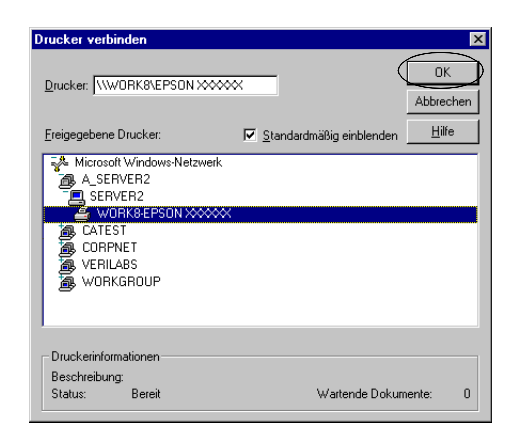
Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht unbedingt erforderlich.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen.

3. Wählen Sie die Option Netzwerkdrucker aus und klicken Sie auf Weiter.

4. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:

- ❏ *Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.*

- ❏ *Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*

- ❏ *Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*

- ❏ *Wenn auf dem Druckerserver Windows 4.0 installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

- ❏ *Ist auf dem Druckerserver nicht Windows NT 4.0 installiert bzw. ist Windows Me oder 98 installiert, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 70 fort.*

5. Geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.

6. Klicken Sie auf Fertig stellen.

Installieren der Druckersoftware von CD-ROM

In diesem Abschnitt wird die Installation der Client-Druckertreiber beschrieben, wenn auf dem Server und den Clients unterschiedliche Betriebssysteme installiert sind.

Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich sein.

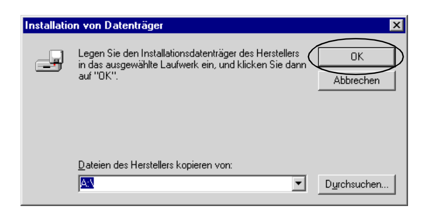
Hinweis:

❏ *Bei der Installation auf Clients unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 müssen Sie sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator anmelden.*

❏ *Wenn die Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Druckertreiber nicht von CD-ROM installieren.*

1. Greifen Sie auf den freigegebenen Drucker zu. Eventuell wird eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf OK und folgen Sie zur Installation des Druckertreibers von CD-ROM den Anweisungen am Bildschirm.

2. Legen Sie die CD-ROM ein, dann wird das Dialogfeld EPSON-Installationsprogramm angezeigt. Beenden Sie das Dialogfeld, indem Sie auf Abbrechen klicken, und geben Sie anschließend den Namen des Laufwerks und Ordners ein, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie auf OK.



Bei der Installation der Treiber unter Windows XP oder 2000 wird eventuell die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf Ja bzw. unter Windows XP auf Installation fortsetzen und fahren Sie mit der Installation fort.

Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Client-Betriebssystem	**Ordnername**
Windows Me oder 98	\<Sprache>\WIN98
Windows XP, 2000	\<Sprache>\WIN2000
Windows NT 4.0	\<Sprache>\WINNT40

3. Wählen Sie den Namen des Druckers aus und klicken Sie auf OK. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

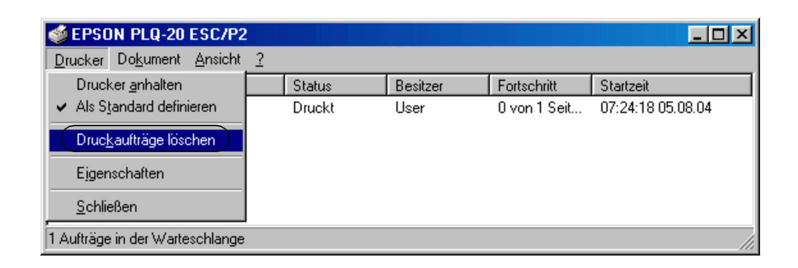
Drucken abbrechen

Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Taskleiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckvorgang abzubrechen.

1. Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann im Menü Drucker auf Druckaufträge löschen.



2. Zum Abbrechen aller Druckdokumente wählen Sie Druckaufträge löschen (Windows Me oder 98) bzw. Alle Druckaufträge abbrechen (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0) im Menü Drucker.
   Zum Abbrechen eines bestimmten Dokuments wählen Sie das Dokument aus, das Sie abbrechen möchten, und wählen Sie dann Druck abbrechen (Windows Me oder 98) bzw. Abbrechen (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0) im Menü Dokument.



Der Druckauftrag wird abgebrochen.

Druckersoftware deinstallieren

Wenn Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie den bereits installierten Druckertreiber.

Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 deinstallieren

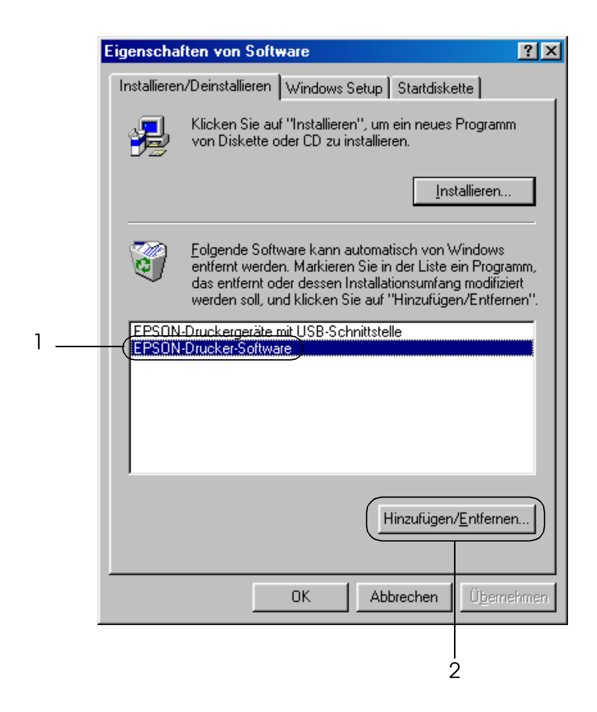
1. Beenden Sie alle Anwendungen.

2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Systemsteuerung.

3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Software.

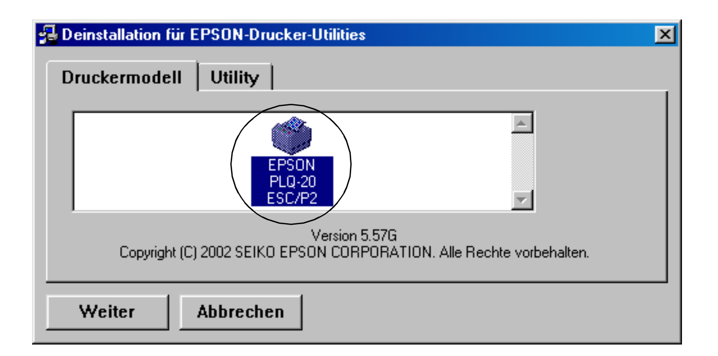


4. Wählen Sie EPSON-Druckersoftware und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



Hinweis:
Klicken Sie unter Windows XP oder Windows 2000 auf Programme ändern *oder* entfernen, *wählen Sie* EPSON-Druckersoftware *und klicken Sie dann auf* Ändern/Entfernen.

5. Klicken Sie auf das Menü Druckermodell, wählen Sie das Symbol EPSON PLQ-20 Advanced und klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:
Der Druckertreiber ist für den PLQ-20 vorgesehen, ist jedoch mit dem PLQ-20M kompatibel und kann dafür installiert werden.

6. Klicken Sie zum Deinstallieren von Überwachte Drucker im angezeigten Dialogfeld auf Ja.

Hinweis:
Sie können lediglich das Utility Überwachte Drucker von EPSON Status Monitor 3 deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellung von Überwachte Drucker nicht aus EPSON Status Monitor 3 ändern.

7. Klicken Sie zum Deinstallieren von EPSON Status Monitor 3 im angezeigten Dialogfeld auf Ja.

8. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Deinstallieren des USB-Gerätetreibers

Wenn Sie den Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel mit dem Computer verbinden, wird der USB-Gerätetreiber ebenfalls installiert. Nach dem Deinstallieren der Druckersoftware müssen Sie auch den USB-Gerätetreiber deinstallieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den USB-Gerätetreiber zu deinstallieren.

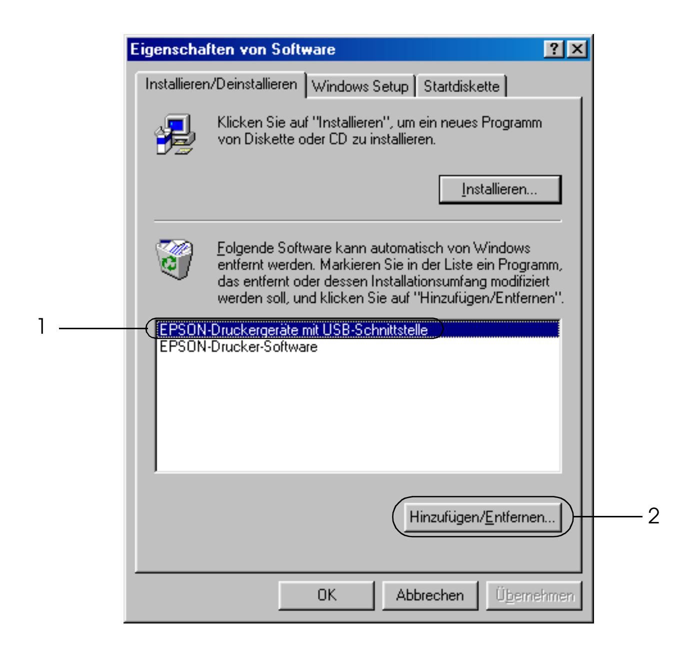
Hinweis:

- *Deinstallieren Sie zuerst den Druckertreiber, bevor Sie den USB-Gerätetreiber deinstallieren.*

- *Wenn Sie den USB-Gerätetreiber deinstalliert haben, können Sie auch keine anderen Epson-Drucker aufrufen, die über ein USB-Schnittstellenkabel angeschlossen sind.*

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Druckersoftware deinstallieren“ auf Seite 73.

2. Wählen Sie EPSON USB-Gerätetreiber und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



Hinweis:

- *EPSON USB-Gerätetreiber wird nur angezeigt, wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows Me oder 98 angeschlossen ist.*

- *Wenn der USB-Gerätetreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, wird EPSON USB-Gerätetreiber unter Umständen nicht angezeigt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Datei „Epusbun.exe“ auf der CD-ROM auszuführen.*

  1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
  2. Rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk auf.
  3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Win98.
  4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epusbun.exe.

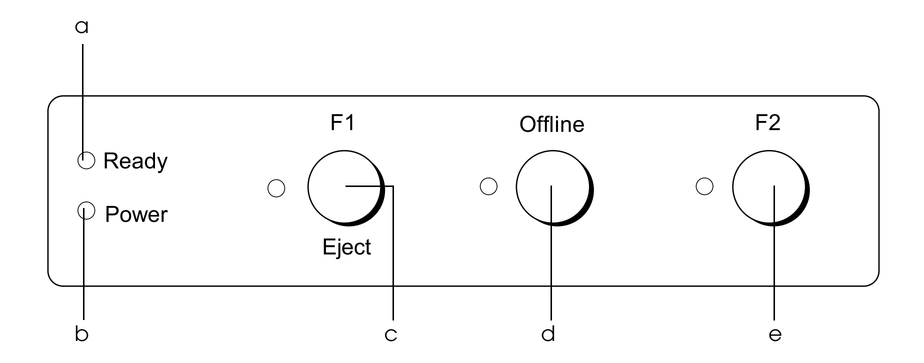
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Informationen zum Neuinstallieren eines Druckertreibers finden Sie unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13.

Kapitel 5

Bedienfeld

Tasten und Anzeigen



a Anzeige Ready (gelb)

❏ Leuchtet, wenn der Drucker zum Empfangen von Daten bereit ist oder bereits Daten empfängt.

❏ Blinkt, wenn ein Fehler während des Druckbetriebs vorgekommen ist.

b Anzeige Power (grün)

❏ Leuchtet einige Sekunden beim Einschalten des Druckers.

❏ Leuchtet, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.

c Taste F1/Eject

- ❏ Führt Funktionen aus, die der Taste F1/Eject zugeordnet sind, wenn der Drucker im PR2-Modus ist. Sie können der Taste durch Programmierung im PR2-Modus optionale Funktionen zuweisen.
- ❏ Gibt Papier aus, wenn der Drucker im ESC/P- oder IBM PPDS-Modus ist.
- ❏ Wenn der Drucker in den Standard-Einstellungsmodus schaltet, fungiert die Taste als Taste zur Menüwahl. Durch Drücken dieser Taste können Sie das nächste Menü auswählen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Anzeige F1/Eject (gelb)

- ❏ Funktioniert nur gemäß der Programmierung, wenn der Drucker sich im PR2-Modus befindet. Sie können die Programmierung im PR2-Modus durchführen, wenn die Anzeige leuchtet, blinkt oder erloschen ist.

d Taste Offline

- ❏ Schaltet den Drucker zwischen offline und online um.
- ❏ Wenn der Drucker in den Standard-Einstellungsmodus schaltet, fungiert die Taste als Taste zur Menüwahl. Durch Drücken dieser Taste können Sie das vorherige Menü auswählen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Anzeige Offline (gelb)

- ❏ Leuchtet, wenn der Drucker offline ist.

e Taste F2

❏ Führt Funktionen aus, die der Taste F2 zugeordnet sind, wenn der Drucker im PR2-Modus ist. Sie können der Taste durch Programmierung im PR2-Modus optionale Funktionen zuweisen.

❏ Wenn der Drucker in den Standard-Einstellungsmodus schaltet, können Sie die Einstellung durch Drücken dieser Taste ändern. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Anzeige F2 (gelb)

❏ Funktioniert nur gemäß der Programmierung, wenn der Drucker sich im PR2-Modus befindet. Sie können die Programmierung im PR2-Modus durchführen, wenn die Anzeige leuchtet, blinkt oder erloschen ist.

Zusatzfunktionen

In diesem Abschnitt werden Funktionen beschrieben, die ausgeführt werden, wenn beim Einschalten des Druckers eine oder mehrere Tasten gedrückt gehalten werden. Diese Funktionen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt und werden im Anschluss an die Tabelle detailliert beschrieben.

Schalter	**Funktion**
F2*	Selbsttest
F1/Eject und F2	Standardeinstellung
F1/Eject und Offline	Komprimierungsdruckmodus
Offline	Datenspeicherausdruck
Abdeckung öffnen und F1/Eject	Papier entfernen
F2**	Bidirektionale Einstellung
F2***	Einstellung der Blattanfangsposition
F2****	Einstellung der Druckanfangsposition

* Drücken Sie zum Aktivieren dieses Modus die Tasten F1/Eject und F2, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

** Drücken Sie zum Aktivieren dieses Modus die Taste F1/Eject, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

*** Drücken Sie zum Aktivieren dieses Modus die Taste Offline, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

**** Drücken Sie zum Aktivieren dieses Modus die Taste F2, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

Selbsttest

Druckt den Selbsttest. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Selbsttest drucken“ auf Seite 111.

Standardeinstellung

Startet den Standard-Einstellmodus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Komprimierungsdruckmodus

Startet den Komprimierungs-Druckmodus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Komprimierungsdruckmodus“ auf Seite 85.

Datenspeicherausdruck

Startet den Datenspeicherausdruckmodus, in dem alle zugeführten Daten als Hexadezimalzahl und entsprechende Zeichen gedruckt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Hexadezimaler Speicherausdruck drucken“ auf Seite 113.

Papier entfernen

Startet den Modus zum Entfernen von Papier. Informationen zur Papierzuführung finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130.

Bidirektionale Einstellung

Startet den Modus für bidirektionale Einstellung. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung der vertikalen Zeilen im Ausdruck“ auf Seite 104.

Einstellung der Blattanfangsposition

Startet den Modus zum Einstellen der Blattanfangsposition. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellung der Blattanfangsposition“ auf Seite 32.

Einstellung der Druckanfangsposition

Startet den Modus zum Einstellen der Druckanfangsposition. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellung der Druckstartposition“ auf Seite 34.

Komprimierungsdruckmodus

Sie können die Druckdaten auf 75 % komprimieren, indem Sie die folgenden Anweisungen ausführen.

Hinweis:
Der Komprimierungsdruckmodus ist nur wirksam, wenn der Drucker im ESC/P-Modus ist.

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Tasten F1/Eject und Offline gedrückt. Der Drucker erzeugt zwei kurze Signaltöne und schaltet in den Komprimierungsdruckmodus.

Standardeinstellungen des Druckers

Die Standardeinstellungen steuern viele Druckerfunktionen. Während Sie diese Funktionen oft über die Software oder den Druckertreiber einstellen können, müssen Sie gelegentlich dennoch eine Standardeinstellung im SETUP-Modus über das Bedienfeld des Druckers ändern.

Eine nähere Beschreibung der Einstellungen, die Sie im SETUP-Modus ändern können, finden Sie unter „Standardeinstellungen verstehen“ auf Seite 86. Weitere Anweisungen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Standardeinstellungen verstehen

Dieser Abschnitt beschreibt die im Modus Standardeinstellungen verfügbaren Einstellungen und Optionen.

Alle Optionen, die im Modus Standardeinstellungen verfügbar sind, sind entsprechend den Anwendungen in drei Gruppen unterteilt. Sie können die drei Hauptmenüs wählen, während Sie die Standardeinstellungen vornehmen, und dann die Einstellung jeder Option des gewählten Menüs ändern. Im Menü Allgemeine Einstellungen können Sie die Einstellungen ändern, die in allen drei Anwendungsmodi wirksam sind. Im Menü PR2-Moduseinstellungen können Sie die Einstellungen ändern, die im PR2-Modus wirksam sind. Dann können Sie die Einstellungen, die im Modus ESC/P und IBM PPDS aktiv sind, im Menü Andere Emulationseinstellungen ändern.
Diese Einstellungen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt und werden im Anschluss an die einzelnen Tabellen detailliert beschrieben.

Weitere Informationen zum Aufrufen und Ändern einer Einstellung finden Sie unter „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Modus Standardeinstellungen

Allgemeine Einstellungen

Menü	**Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)**
Betriebssystem	**PR2**, ESC/P2, IBM PPDS
Schneller Entwurf	**Aus**, Ein
I/F-Modus*	**Automatisch**, Parallel, Seriell, USB
Automatische Schnittstellen-Wartezeit (Sekunden)	**10**, 30
Paralleler bidirektionaler SchnittstellenmModus	Aus, **Ein**
Paketmodus **	**Automatisch**, Aus
Baudrate (bps)	19200, **9600**, 4800, 2400, 1200, 600, 300
Datenlänge (Bits)	**8**, 7
Parität	**Keine**, Ungerade, Gerade
DSR (PR2)	**Aus**, Ein
DCD (PR2)	**Aus**, Ein
Kontoauszugsbuch	Aus, **Ein**
Bindung	**Horizontal**, Vertikal
Dünnes Papier	**Aus**, Ein
Akustisches Signal	Aus, **Ein**
Papierbreitenmessung	**Nach dem Einziehen**, Vor dem Drucken
Rechte Papierranderkennung	Aus, **Ein**
Geräuscharmer Modus	**Aus**, Ein
Kompensation für gebrochene Nadel	**Aus**, Ein
Nummer der gebrochenen Nadel	**1**, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24
Rollenpapier	**Aus**, Ein
Hintere Papierführung	**Aus**, Ein

* Wenn der Drucker im Schnittstellenmodus Auto und Modus PR2 eingeschaltet wird, wird dieser Modus auf Seriell eingestellt.

** Wenn der Drucker im Modus PR2 eingeschaltet wird, wird der Paketmodus auf Aus gestellt.

Software

Mit dieser Einstellung wählen Sie das Softwareformat aus. Wenn Sie ESC/P2 auswählen, arbeitet der Drucker im Modus EPSON ESC/P. Wenn Sie PR2 oder IBM PPDS auswählen, emuliert der Drucker einen Olivetti- oder IBM-Drucker.

Schneller Entwurf

Diese Option ist verfügbar, wenn der Zeichenabstand 10 oder 12 cpi (Zeichen/Zoll) beträgt. Wenn Sie Ein wählen, druckt der Drucker bis zu 480 cps (Zeichen pro Sekunde) bei 10 cpi. Wenn Sie Aus wählen, druckt der Drucker bis zu 360 cps bei 10 cpi.

Schnittstellenmodus

Der Drucker verfügt über eingebaute Steckplätze für drei Schnittstellen: parallel, seriell und USB. Sie können Auto (automatisch), Parallel, Seriell oder USB für den Schnittstellenmodus wählen. Wenn Sie die Option Automatisch auswählen, wählt der Drucker automatisch die Schnittstelle aus, die Daten empfängt und verwendet diese Schnittstelle bis zum Ende des jeweiligen Druckauftrags. Die Einstellung Automatisch ermöglicht Ihnen, einen Drucker mit mehreren Computern zu nutzen, ohne dabei den Schnittstellenmodus wechseln zu müssen. Wenn der Drucker im Schnittstellenmodus Auto und PR2-Modus eingeschaltet wird, wird dieser Modus auf Seriell eingestellt.

Wenn nur ein Computer am Drucker angeschlossen ist, können Sie entsprechend der Schnittstelle des Computers Parallel, Seriell oder USB auswählen.

Automatische Schnittstellen-Wartezeit (Sekunden)

Wenn sich der Drucker im automatischen Schnittstellenmodus befindet und von der gegenwärtig ausgewählten Schnittstelle über den für diese Einstellung festgelegten Zeitraum keine Daten empfängt, stellt er fest, welche Schnittstelle Daten empfängt, und wechselt zu dieser Schnittstelle. Sie können für die automatische Schnittstellen-Wartezeit 10 oder 30 festlegen. Beim Einschalten des Druckers im PR2-Modus ist dieser Modus nicht aktiviert.

Paralleler bidirektionaler Schnittstellenmodus

Der parallele bidirektionale Schnittstellen-Übertragungsmodus wird verwendet, wenn diese Funktion auf Ein eingestellt ist. Wenn der bidirektionale Übertragungsmodus nicht erforderlich ist, wählen Sie Aus.

Paketmodus

Wählen Sie unbedingt Auto, wenn Sie aus Windows-Anwendungen mit dem Druckertreiber drucken wollen, der sich auf Benutzer-CD-ROM befindet. Stellen Sie diese Funktion auf Aus, wenn Sie Verbindungsprobleme beim Drucken aus Anwendungen unter anderen Betriebssystemen wie beispielsweise DOS haben. Wenn der Drucker im PR2-Modus eingeschaltet wird, wird dieser Modus auf Aus gestellt.

Baudrate (bps)

Mit dieser Option können Sie die Datenübertragungsrate (Baud) für die serielle Schnittstelle einstellen. Die Baudrate wird in Bits pro Sekunde (bps) gemessen.

Datenlänge (Bit)

Wählen Sie für die Datenlänge der seriellen Schnittstelle 7 oder 8.

Parität

Wenn Sie für diese Option None (Keine) auswählen, ist die Paritätsprüfung deaktiviert. Das Paritätsbit stellt, wenn es verwendet wird, eine gute Möglichkeit zur Fehlererkennung dar.

DSR (PR2)

Wenn Sie Ein wählen, wird DSR (Data Set Ready) aktiviert.

Diese Option steht nur im PR2-Modus zur Verfügung.

DCD (PR2)

Wenn Sie Ein wählen, wird DCD (Data Carrier Detector) aktiviert.

Diese Option steht nur im PR2-Modus zur Verfügung.

Kontoauszugsbuch

Wenn Sie Einzelblatt oder Kontoauszugsbuch verwenden, stellen Sie diese Option auf Ein. Stellen Sie diese Option bei Verwendung von mehrseitigen Formularen auf Aus.

Bindung

Sie müssen die Bindungsmethode bei Verwendung von Kontoauszugsbuch einstellen. Wählen Sie Horizontal für ein horizontal zu öffnendes Kontoauszugsbuch bzw. Vertikal für ein vertikal zu öffnendes Kontoauszugsbuch.

Dünnes Papier

Stellen Sie diese Option bei Verwendung von dünnem Papier auf Ein. Dieser Modus wird aktiviert, wenn Sie Ein wählen und der Modus Kontoauszugsbuch auf Aus eingestellt ist.

Akustisches Signal

Wenn Sie diese Option auf Ein stellen, erzeugt der Drucker bei einem Fehler ein akustisches Signal. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter „Fehleranzeigen verwenden“ auf Seite 108. Wenn Sie nicht möchten, dass der Drucker ein akustisches Signal erzeugt, wählen Sie Aus.

Papierbreitenmessung

Sie können den Zeitpunkt einstellen, zu dem der Drucker die Papierbreite misst. Wenn Sie Nach dem Einziehen wählen, misst der Drucker die Breite unmittelbar nach dem Einziehen des Papiers. Wenn Sie Vor dem Drucken wählen, erfolgt die Messung unmittelbar vor dem Drucken der ersten Zeile.

Rechte Papierranderkennung

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob der Drucker überschüssige Daten druckt, wenn die Daten länger sind als die Papierbreite. Wenn Sie Ein wählen, werden die überschüssigen Daten nicht gedruckt. Wenn Sie Aus wählen, druckt der Drucker die überschüssigen Daten in der nächsten Zeile.

Geräuscharmer Modus

Bei Einstellung dieses Modus auf Ein sind die Geräusche reduziert, dann ist aber die Druckgeschwindigkeit geringer.

Kompensation für gebrochene Nadel

Wenn diese Option auf Ein steht, erfolgt der Druck mit normaler Qualität, wenn eine der 24 Nadeln gebrochen ist. Sie müssen die Nummer der gebrochenen Nadel unter Nummer der gebrochenen Nadel einstellen.

Nummer der gebrochenen Nadel

Wählen Sie die Nadelnummer der gebrochenen Nadel. Die Nummer der gebrochenen Nadel wird auf dem Blatt der jeweiligen Standardeinstellungen angegeben, das im Modus Standardeinstellungen gedruckt werden kann. Die Lücke in der schrägen Linie über den Nadelnummern kennzeichnet die Nummer der gebrochenen Nadel.

Rollenpapier

Wenn Sie Rollenpapier mit dem optionalen Rollenpapierhalter verwenden, stellen Sie diese Option auf Ein. Dieser Modus wird aktiviert, wenn Sie Ein wählen und der Modus Kontoauszugsbuch auf Aus eingestellt ist.

Wenn diese Option auf Aus eingestellt ist und Papier im Drucker verbleibt, gibt der Drucker das Papier aus, wenn er eingeschaltet oder die Abdeckung geöffnet wird. Bei Einstellungen dieser Option auf Ein gibt der Drucker das Papier nicht aus.

Hintere Papierführung

Stellen Sie diese Option bei Verwendung der optionalen hinteren Papierführung auf Ein.

Wenn Sie Ein wählen und der Modus Rollenpapier ebenfalls auf Ein eingestellt ist, ist der Modus Rollenpapier nicht verfügbar.

Einstellungen im PR2-Modus

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Emulation	**PR2**, PR40+, PR54+
Schriftart	Entwurf, **NLQ1**, NLQ2, LQ2, OCR-A, OCR-B
Zeichenabstand (cpi)	10, **12**, 15, 16.6, 13, 17.1
Zeichentabelle	**Olivetti**, PC, ISO

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Olivetti-Zeichentabelle	**ST15INT (International)**, ST15ITA (Italien), ST15P (Portugal), ST15USSR (USSR), ST15SDC (SDC),ST15E (Spanien 1), ST15E2 (Spanien 2), ST15S/SF (Schweden/Finnland), ST15CH (Schweiz), ST31 (Olivetti TCV 370), ST15TR (Türkei), ST15USA (USA), ST15YU (Jugoslavien), ST15ARABIC (Arabisch), ST15CND (Kanada), ST15CIBC (CIBC), ST15DK/N (Dänemark/Norwegen), ST15IL (Israel), ST15F (Frankreich), ST15UK (Großbritannien), ST15D (Deutschland), ST15GR (Griechenland)
PC-Zeichentabelle	**PC437 (INT)**, PC210 (GR), PC220 (E), PC850 (LATIN 1), PC851 (GREEK), PC 852 (LATIN 2), PC855 (CYRILLIC), PC857 (LATIN 5), PC858 (LATIN EURO), PC860 (P), PC862 (IL), PC863 (CANADIAN FRENCH), PC864 (ARABIC), PC865 (NORDIC), PC866 (CYRILLIC), DK/N (Dänemark/Norwegen), DK (Dänemark), PC1252 (PC-WIN LATIN1), PC1250 (PC-WIN LATIN2)
ISO-Zeichentabelle	**CPOLUNIX**, ISO 8859/15, ISO 8859/1, ISO 8859/2, ISO 8859/5, ISO 8859/6, ISO 8859/7, ISO 8859/8, ISO 8859/9
Bit-Bildauflösung, 8 Nadeln	72, **96**
Enger Zeichenabstand (cpi)	**16.6**, 17.1
Vertikale Auflösung	1/216", **1/240"**
Automatischer Wagenrücklauf	**Aus**, EIN
Spalten	90, **94**
Horizontaltabulator	4, 6, **8**
Blattanfangsposition für PR40+	**Aus**, Ein

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Magnetstandard *	DIN/ISO, ANSI, **IBM3604**, IBM4746, ISO7811, HT2751CIZ, ISO8484
Endmarkierung * **	C, **F**
Versetzung *	**Standard**, +10, +20
Duplizieren *	**Aus**, Ein
Wiederholen *	**1**, 3

* Diese Einstellungen sind nur für den PLQ-20M verfügbar.

** Diese Einstellung ist wirksam, wenn das Format des IBM3604 oder IBM4746 gewählt wird.

Emulation

Sie können die Emulation des PR2, PR40+ oder PR54+ wählen.

Schriftart

Mit dieser Einstellung können Sie eine der sechs Schriften einstellen.

Zeichenabstand (cpi)

Mit dieser Einstellung können Sie eine von sechs Zeichenabständen einstellen.

Zeichentabelle

Sie können eine der drei Zeichentabellen Olivetti, PC oder ISO einstellen.

Olivetti-Zeichentabelle

Sie können eine Schrift wählen. Die Einstellung, die Sie in dieser Tabelle wählen, ist nur wirksam, wenn Sie Olivetti in der Einstellung Zeichentabelle gewählt haben.

PC-Zeichentabelle

Sie können eine Schrift wählen. Die Einstellung, die Sie in dieser Tabelle wählen, ist nur wirksam, wenn Sie PC in der Einstellung Zeichentabelle gewählt haben.

ISO-Zeichentabelle

Sie können eine Schrift wählen. Die Einstellung, die Sie in dieser Tabelle wählen, ist nur wirksam, wenn Sie ISO in der Einstellung Zeichentabelle gewählt haben.

Bit-Bildauflösung, 8 Nadeln

Sie können 72 oder 96 als Standardwert der 8-Nadeln-Bildauflösung wählen.

Enger Zeichenabstand (cpi)

Sie können den Zeichenabstand für den engen Druckmodus wählen.

Vertikale Auflösung

Mit dieser Einstellung wählen Sie die vertikale Auflösung.

Automatischer Wagenrücklauf

Wenn der Automatische Wagenrücklauf auf Ein eingestellt ist, wird jeder Zeilenvorschubcode (LF) von einem Wagenrücklaufcode (CR) begleitet, so dass der Drucker automatisch zur nächsten Druckposition am linken Rand fährt. Ist diese Einstellung auf Aus eingestellt, müssen Sie manuell einen Wagenrücklaufcode (CR) nach dem Zeilenvorschubcode senden, um den Drucker in die Druckposition am linken Rand zu fahren.

Spalten

Sie können die Anzahl der Spalten in einer Zeile auswählen.

Horizontaltabulator

Sie können die Bewegung der Tabulatortaste auf 4, 6 oder 8 einstellen. Wenn Sie 4 wählen, entspricht die Bewegung 4 Buchstaben in der unter Zeichenabstand gewählten Größe.

Blattanfangsposition für PR40+

Wenn Sie Ein in dieser Option und PR40+ unter Emulation wählen, wird die Blattanfangsposition auf 6,5 mm eingestellt. Diese Einstellung gibt es nur im Modus PR40+. Wenn Sie Aus und PR40+ wählen, wird die Blattanfangsposition auf die gleiche Position wie im Modus PR2 und PR54+ eingestellt (die Standardeinstellung ab Werk ist 4,2 mm).

Magnetstandard

In dieser Einstellung können Sie den Magnetstandard wählen.

Diese Option ist nur für den PLQ-20M verfügbar.

Endmarkierung

Sie können C oder F als Buchstaben wählen, der am Ende von Daten, die auf Magnetstreifen aufgezeichnet werden, hinzugefügt wird.

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn das Format für den IBM3604 oder IBM4746 in der Einstellung Magnetstandard gewählt wird.

Diese Option ist nur für den PLQ-20M verfügbar.

Versetzung

Mit dieser Option können Sie den Versetzungswert des Magnetstreifens wählen.

Diese Option ist nur für den PLQ-20M verfügbar.

Duplizieren

Wenn diese Option auf Ein eingestellt ist, werden die Daten dupliziert auf dem Magnetstreifen aufgezeichnet.

Diese Option ist nur für den PLQ-20M verfügbar.

Wiederholen

Mit dieser Einstellung können Sie einstellen, wie oft der Drucker versucht, die Daten zu empfangen.

Diese Option ist nur für den PLQ-20M verfügbar.

Andere Emulationseinstellungen

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Druckrichtung	**Bi-D.**, Uni-D., Auto
Null-Darstellung	**0**, Ø
Schriftart	Draft, **Roman**, Sans Serif, Courier, Prestige, Script, OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T, Sans Serif H
Zeichenabstand (cpi)	**10**, 12, 15, 17.1, 20, Proportional
Zeichentabelle	Standardmodell: Kursiv, **PC437**, PC850, PC860, PC863, PC865, PC861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15 Alle andere Modelle: Kursiv, **PC437**, PC850, PC437 Greek, PC853, PC855, PC852, PC857, PC866, PC869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin IT, Bulgaria, PC774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT., PC 866 UKR, PC860,PC861, PC865, PC864, PC APTEC, PC708, PC720, PC AR864, PC863, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15, PC 771, PC437 Slovenia, PC MC, PC 1250, PC 1251
Internationaler Zeichensatz für Kursiv-Tabelle	**Kursiv USA**, Kursiv Frankr., Kursiv Deutschland, Kursiv U.K., Kursiv Dänemark 1, Kursiv Schweden, Kursiv Italien, Kursiv Spanien 1
Autom. Z.-Vorschub	**Aus**, Ein
Automatischer Wagenrücklauf (IBM PPDS) *	**Aus**, Ein
AGM (IBM PPDS) *	**Aus**, Ein
IBM-Zeichentabelle (IBM PPDS) *	**Tabelle2**, Tabelle1
Spalten	80, 90, **94**
Papier einziehen	**Automatisches Einziehen**, Daten existieren

* Diese Einstellungen sind wirksam, wenn die Emulation IBM PPDS gewählt ist.

Druckrichtung

Sie können die Optionen automatische Druckrichtung (Auto), bidirektionaler Druck (Bi-D) oder unidirektionaler Druck (Uni-D) auswählen. Der Druckvorgang ist normalerweise bidrektional, der unidirektionale Druck ermöglicht jedoch eine präzisere vertikale Ausrichtung.

Bei Einstellung auf Auto analysiert der Drucker die Daten und verwendet den unidirektionalen Druck für Zeilen, die eine vertikale Druckausrichtung erfordern.

Null-Darstellung

Das Zeichen Null wird mit einem Schrägstrich (Ø) versehen, wenn diese Funktion auf Ein eingestellt ist. Bei Einstellung auf Aus wird kein Schrägstrich (0) dazugesetzt. Der Schrägstrich ermöglicht Ihnen, auf einfache Weise zwischen dem Großbuchstaben „O“ und einer Null zu unterscheiden.

Schriftart

Mit dieser Einstellung können Sie eine der sechs Schriften einstellen.

Zeichenabstand (cpi)

Mit dieser Einstellung können Sie eine von sechs Zeichenabständen einstellen.

Zeichentabelle

Sie können unter mehreren Zeichentabellen wählen. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie drucken, ohne den Druckertreiber zu verwenden.

Wenn Sie den Druckertreiber verwenden, ändern Sie die Einstellung im Druckertreiber. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Übersicht der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 50.

Internationaler Zeichensatz für Italic

Sie haben die Wahl unter einer Reihe internationaler Zeichensätze für die Kursiv-Zeichentabelle. Internationale Zeichensätze unterscheiden sich in bis zu 8 Zeichen vom ASCII-Zeichensatz, je nach Land oder Sprache. Das heißt, Sie können den internationalen Zeichensatz für Italic Ihren Druckanforderungen entsprechend selbst definieren.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn der automatische Zeilenvorschub auf Ein eingestellt ist, ergänzt der Drucker jeden Wagenrücklaufcode (CR) mit einem Zeilenvorschubcode (LF).

Automatischer Wagenrücklauf (IBM PPDS)

Wenn der Automatische Wagenrücklauf auf Ein eingestellt ist, wird jeder Zeilenvorschubcode (LF) oder ESC J-Code von einem Wagenrücklaufcode (CR) begleitet, so dass der Drucker automatisch zur nächsten Druckposition am linken Rand fährt. Ist diese Einstellung auf Aus eingestellt, müssen Sie manuell einen Wagenrücklaufcode (CR) nach dem Zeilenvorschubcode senden, um den Drucker in die Druckposition am linken Rand zu fahren.

Diese Option ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

A.G.M. (IBM PPDS)

Wenn der Alternate Graphic Mode (A.G.M.) auf Ein eingestellt ist, funktionieren die Befehle ESC 3, ESC A, ESC J, ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z und ESC * im IBM PPDS-Emulationsmodus auf dieselbe Weise wie im ESC/P-Modus.

Diese Option ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

IBM-Zeichentabelle (IBM PPDS)

Wählen Sie Tabelle2 oder Tabelle1 für die IBM-Zeichentabelle.

Diese Option ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

Spalten

Sie können die Anzahl der Spalten in einer Zeile auswählen.

Papier einziehen

Wenn Sie Automatisch einziehen einstellen, zieht der Drucker das Papier unmittelbar nach dem Einlegen ein. Bei Einstellung von Daten existieren zieht der Drucker das Papier erst ein, wenn er die Daten empfängt.

Standardeinstellungen ändern

Die folgende Tabelle enthält die Grundfunktion jeder Taste im Standard-Einstellungsmodus.

Taste	Grundfunktion
F1/Eject	Wählt den nächsten Menüparameter.
Offline	Wählt den vorherigen Menüparameter.
F2	Ändert den Wert im gewählten Menü.

Führen Sie diese Schritte aus, um in den Modus Standardeinstellungen zu wechseln und die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

Hinweis:
- ❏ *Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie den Standard-Einstellungsmodus aktivieren.*
- ❏ *Sie müssen jedes Mal, wenn der Drucker einen Ausdruck vom vorderen Papierschacht ausgibt, ein neues Blatt einlegen.*
- ❏ *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Tasten F1/Eject und F2 am Bedienfeld gedrückt.

3. Wenn die Anzeige Ready leuchtet, legen Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker druckt die Versionsnummer und die Sprachauswahl für das Standard-Einstellungsmenü. Die ausgewählte Sprache ist unterstrichen. Wählen Sie die Sprache aus, indem Sie die Taste F1/Eject drücken.

4. Drücken Sie die Taste F2, um die Sprache einzustellen. Der Drucker druckt eine Meldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie die aktuellen Einstellungen drucken möchten. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen drucken möchten, drücken Sie die Taste F2. Der Drucker druckt die aktuellen Einstellungen. Für jede Option ist der aktuell ausgewählte Wert unterstrichen. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen nicht drucken möchten, drücken Sie die Taste F1/Eject.

5. Der Drucker druckt die Einstellmethode und die erste Wahl des Hauptsetupmenüs.

   Menü Allgemeine Einstellungen

   Menü PR2-Moduseinstellungen

   Menü Andere Emulationseinstellungen

   Sie können das Hauptsetupmenü durch Drücken von F2 wählen. Drücken Sie dann F1/Eject, um die Einstellung vorzunehmen.

6. Wählen Sie die Menüparameter, die Sie ändern möchten, indem Sie die Taste F1/Eject (für die nächste Option) oder die Taste Offline (für die vorherige Option) drücken. Der Drucker druckt die Option, wobei der aktuelle Einstellwert dieser Option unterstrichen ist.

7. Drücken Sie die Taste F2, um den Wert zu ändern. Dann druckt der Drucker den nächsten Wert.

8. Sie können fortfahren, Änderungen an anderen Parametern vorzunehmen, indem Sie die Taste F1/Eject oder Offline drücken. Nach der Wahl des letzten Parameters in jedem Menü kehrt die Menüauswahl zur Auswahl der drei Hauptsetupmenüs zurück.

Hinweis:
Wenn Sie die Taste Offline *an der ersten Option jedes Menüs drücken, kehrt die Menüauswahl auch zur Auswahl des Hauptsetupmenüs zurück.*

9. Wenn Sie die Standardeinstellungen vorgenommen haben, schalten Sie den Drucker aus, um den Standard-Einstellungsmodus zu beenden.

Ausrichtung der vertikalen Zeilen im Ausdruck

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Zeilen im Ausdruck nicht sauber miteinander ausgerichtet sind, können Sie den Druckermodus zum Einstellen des Bidirektionaldrucks zur Behebung dieses Problems verwenden.

Während der Bidirektionaldruck eingestellt wird, druckt der Drucker drei Blätter mit Ausrichtungsmustern aus, die mit Draft, Bit image (ESC * 26H) und LQ (Letter Quality) bezeichnet sind. Wie nachfolgend beschrieben, wählen Sie von jedem Blatt das beste Ausrichtungsmuster aus.

Hinweis:
Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie den Bidirektional-Einstellungsmodus aktivieren.

Führen Sie die nachstehenden Schritte zur Durchführung der bidirektionalen Einstellung aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste F2 gedrückt.

3. Drücken Sie die Taste F1/Eject, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

4. Wenn die Anzeige Ready leuchtet, legen Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker druckt dann die Angaben zur Einstellung der Bidirektional-Ausrichtung und den ersten Satz Ausrichtungsmuster aus.

5. Vergleichen Sie die Ausrichtungsmuster dann, wie in den Anweisungen beschrieben, und wählen Sie das Muster mit der besten Ausrichtung. Sie können das Ausrichtungsmuster wählen, indem Sie die Taste F1/Eject (für das nächste Muster) oder die Taste F2 (für das vorherige Muster) drücken. Die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 geben das jeweils gewählte Muster an. Bei jedem Drücken der Taste F1/Eject oder F2 erzeugt der Drucker einen kurzen Signalton.

6. Stellen Sie das Muster ein, indem Sie die Taste Offline drücken. Der Drucker druckt den nächsten Satz Ausrichtungsmuster.

7. Nachdem Sie das beste Muster im letzten Satz ausgewählt und Ihre Auswahl durch Drücken der Taste Offline eingestellt haben, schalten Sie den Drucker aus. Durch das Ausschalten des Druckers ändert sich die Einstellung nicht.

Kapitel 6

Problem Solver

Problemdiagnose

Für Probleme, die mit den USB-Anschlüssen in Verbindung stehen können, finden Sie Einzelheiten unter „Korrektur von USB-Problemen“ auf Seite 126.

Wenn das Problem nicht mit dem USB-Anschluss zusammenhängt, versuchen Sie das Druckerfproblem am besten in zwei Schritten zu beheben: Zuerst stellen Sie den Fehler fest, dann befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis der Fehler behoben ist.

Die Informationen, die Sie zur Diagnose und Behebung der gängigsten Probleme benötigen, finden Sie auf dem Bedienfeld des Druckers, im Utility EPSON Status Monitor 3 oder indem Sie einen Selbsttest oder einen Hexadezimal-Speicherauszug drucken. Näheres finden Sie jeweils im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

Wenn Sie ein spezielles Problem mit der Druckqualität haben, ein Druckproblem, welches nicht mit der Druckqualität zusammenhängt, ein Problem mit dem Papiereinzug oder wenn Ihr Drucker nicht druckt, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Kapitel.

Um ein Problem zu beheben, müssen Sie den aktuellen Druckvorgang gegebenenfalls abbrechen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Drucken abbrechen“ auf Seite 72.

Fehleranzeigen verwenden

Viele gängige Druckerprobleme lassen sich mithilfe der Kontrollleuchten am Bedienfeld des Druckers beheben. Wenn Ihr Drucker aufhört zu drucken und eine oder mehrere Bedienfeldanzeigen leuchten oder blinken oder der Drucker akustische Signale ausgibt, können Sie das Problem anhand der folgenden Tabelle erkennen und lösen. Wenn Sie das Problem nicht anhand der Angaben in dieser Tabelle beheben können, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 115.

Hinweis:
Der Drucker erzeugt einen Warnton, wenn Sie eine Taste des Bedienfelds betätigen, für die die entsprechende Funktion nicht verfügbar ist.

Modus PR2

Status der Anzeigen am Bedienfeld	Akustische Signale	Problem / Lösung
● Power Ö Ready	—	Es befindet sich kein Papier im Papierschacht.
		Legen Sie Papier in den vorderen Papierschacht ein.
	—	Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.
		Entnehmen Sie das Papier und legen Sie es richtig ein. Siehe „Kontoauszugsbücher einlegen“ auf Seite 29 bzw. „Einzelblattpapier einlegen“ auf Seite 30.
	—	Das Papier wird nicht ganz ausgegeben.
		Informationen zur Papierausgabe finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130.
	—	Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten.
		Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130.
● Power ● Offline	—	Die Druckerabdeckung ist offen.
		Stoppen Sie den Betrieb und schließen Sie die Druckerabdeckung.
● Power Ö Offline	—	Der Druckkopf ist zu heiß geworden.
		Warten Sie einige Minuten. Der Drucker nimmt den Druckvorgang automatisch wieder auf, wenn der Druckkopf abgekühlt ist.
● Pause Ö Ready Ö F1/Eject Ö Offline Ö F2	•••••	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker aus, lassen Sie ihn einige Sekunden ausgeschaltet und schalten Sie ihn dann wieder ein. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

● = leuchtet, Ö = blinkt

••• = kurze Pieptonfolge (drei Pieptöne), ••••• = lange Pieptonfolge (fünf Pieptöne)

Modus ESC/P und IBM PPDS

Status der Anzeigen am Bedienfeld	Akustische Signale	Problem	Lösung
● Power Ö Ready ● Offline	•••	Es befindet sich kein Papier im Papierschacht.	Legen Sie Papier in den vorderen Papierschacht ein.
	•••	Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.	Entnehmen Sie das Papier und legen Sie es richtig ein. Siehe „Kontoauszugsbücher einlegen“ auf Seite 29 bzw. „Einzelblattpapier einlegen“ auf Seite 30.
	•••	Das Papier wird nicht ganz ausgegeben.	Drücken Sie die Taste F1/Eject, um das Papier auszugeben.
	•••	Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten.	Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130.
● Power ● Offline	•••	Die Druckerabdeckung ist offen.	Stoppen Sie den Betrieb und schließen Sie die Druckerabdeckung.
● Power Ö Offline	—	Der Druckkopf ist zu heiß geworden.	Warten Sie einige Minuten. Der Drucker nimmt den Druckvorgang automatisch wieder auf, wenn der Druckkopf abgekühlt ist.
● Pause Ö Ready Ö F1/Eject Ö Offline Ö F2	•••••	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus, lassen Sie ihn einige Sekunden ausgeschaltet und schalten Sie ihn dann wieder ein. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

● = leuchtet, Ö = blinkt

••• = kurze Pieptonfolge (drei Pieptöne), ••••• = lange Pieptonfolge (fünf Pieptöne)

EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 zeigt Statusmeldungen und eine grafische Darstellung des aktuellen Druckerstatus an.

Wenn ein Problem während des Druckens auftritt, erscheint im Fortschrittsbalken eine Fehlermeldung.

Selbsttest drucken

Die Durchführung des Druckerselbsttests hilft Ihnen bei der Feststellung, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht:

❏ Wenn die Ergebnisse des Selbsttests zufrieden stellend sind, funktioniert der Drucker einwandfrei, und das Problem liegt wahrscheinlich in den Druckertreibereinstellungen, den Anwendungseinstellungen, am Computer oder am Schnittstellenkabel (achten Sie darauf, dass Sie nur ein geschirmtes Schnittstellenkabel verwenden).

❏ Wird die Selbsttestseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, liegt das Problem beim Drucker. Weitere mögliche Ursachen und Lösungen für das Problem finden Sie unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 115 beschrieben.

Hinweis:

❏ *Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie den Selbsttest-Druckmodus aktivieren.*

❏ *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

Führen Sie zum Drucken des Selbsttests die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste F2 gedrückt. Drücken Sie dann die Tasten F1/Eject und F2, während die Anzeigen F1/Eject, Offline und F2 blinken.

3. Wenn die Anzeige Ready leuchtet, legen Sie ein Blatt A4-Papier in den vorderen Papierschacht ein.

4. Der Drucker druckt das Selbsttestmuster mit der Schrift, die im Modus Standardeinstellungen gewählt wurde.

```
Roman
   !"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[\]^_'abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{¦}~Ç
  !"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[\]^_'abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{¦}~Çü
  "#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[\]^_'abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{¦}~Çüé
                                   .
                                   .
                                   .
                                   .
                                   .
```

Hinweis:
Um den Selbsttest vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die Taste Offline*. Zum Fortsetzen des Selbsttests drücken Sie die Taste* Offline *erneut.*



Achtung:
Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Betätigen Sie zum Unterbrechen des Druckvorgangs stets die Taste Offline*. Schalten Sie den Drucker dann aus.*

Hexadezimaler Speicherausdruck drucken

Wenn Sie ein erfahrener Anwender oder Programmierer sind, können Sie einen hexadezimalen Speicherausdruck erstellen, um Kommunikationsprobleme zwischen dem Drucker und dem Softwareprogramm zu lokalisieren. Im Hex Dump-Modus druckt der Drucker alle Daten, die er vom Computer empfängt, als Hexadezimalwerte.

Hinweis:

- ❏ *Die Funktion Hexadezimaler Speicherausdruck ist für die Verwendung eines DOS-basierten PCs ausgelegt.*
- ❏ *Halten Sie ein Blatt Papier der Größe A4 bereit, bevor Sie den Modus zum Drucken des hexadezimalen Speicherauszugs aktivieren.*
- ❏ *Schließen Sie vor dem Drucken immer die Druckerabdeckung. Der Drucker druckt nicht, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen hexadezimalen Speicherausdruck durchzuführen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

   Achtung:
   Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste Offline gedrückt, um den hexadezimalen Speicherausdruck zu aktivieren.

3. Rufen Sie ein Softwareprogramm auf und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Ihr Drucker druckt alle empfangenen Codes im hexadezimalen Format.

```
1B 40 20 54 68 69 73 20 69 73 20 61 6E 20 65 78   .@ This is an ex
61 6D 70 6C 65 20 6F 66 20 61 20 68 65 78 20 64   ample of a hex d
75 6D 70 20 70 72 69 6E 74 6F 75 74 2E 0D 0A      ump printout....
```

Durch einen Vergleich der Zeichen in der rechen Spalte mit dem Ausdruck der Hexadezimalcodes können Sie die vom Drucker empfangenen Codes überprüfen. Wenn die Zeichen druckbar sind, erscheinen sie in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nichtdruckbare Codes, wie beispielsweise Steuercodes, werden durch Punkte dargestellt.



Achtung:
Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Betätigen Sie zum Unterbrechen des Druckvorgangs stets die Taste Offline*. Schalten Sie den Drucker dann aus.*

Probleme und Lösungen

Für die meisten Probleme während des Betriebs des Druckers gibt es einfache Lösungen. Mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt finden Sie die Ursache für möglicherweise auftretende Probleme und eine entsprechende Lösung.

„Probleme mit der Spannungsversorgung“ auf Seite 116

„Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung“ auf Seite 117

„Probleme mit der Druckposition“ auf Seite 118

„Probleme mit dem Druck bzw. der Qualität des Ausdrucks“ auf Seite 119

„Netzwerkprobleme“ auf Seite 125

Sie können auch den Selbsttest verwenden, um festzustellen, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht. Informationen zum Drucken eines Selbsttests finden Sie unter „Selbsttest drucken“ auf Seite 111. Um ein Kommunikationsproblem festzustellen, können erfahrene Anwender den unter „Hexadezimaler Speicherausdruck drucken“ auf Seite 113 beschriebenen hexadezimalen Speicherausdruckmodus verwenden.

Weitere Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130.

Probleme mit der Spannungsversorgung

Die Kontrollleuchte am Bedienfeld leuchtet kurz auf, erlischt dann jedoch und bleibt aus.

Ursache	Aktion
Die Spannungswerte des Druckers stimmen nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.	Überprüfen Sie den Drucker und die Spannungswerte der Steckdose. Wenn die Spannungswerte nicht übereinstimmen, schalten Sie den Drucker sofort aus. Ziehen Sie das Netzkabel ab und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Vertragshändler.


Vorsicht:
Schließen Sie das Netzkabel des Druckers nicht an eine Steckdose mit einer für den Drucker falschen Spannung an.

Der Drucker funktioniert in diesem Fall nicht und die Kontrollleuchten am Bedienfeld bleiben auch beim Einschalten des Druckers aus.

Ursache	Aktion
Das Netzkabel ist nicht richtig an der Steckdose oder am Drucker angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass das Netzkabel fest an der Netzsteckdose und am Drucker angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Steckdose funktioniert nicht.	Verwenden Sie eine andere Steckdose.

Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung

Der Drucker zieht die Bögen nicht korrekt ein oder transportiert die Bögen nicht korrekt.

Ursache	Aktion
Das Einzelblattpapier ist nicht richtig eingelegt.	Anweisungen zum Einlegen von Einzelblattpapier finden Sie unter „Einzelblattpapier einlegen“ auf Seite 30.
Das Papier ist zerknittert, alt, zu dünn oder zu dick.	Weitere Informationen zum bedruckbaren Papier finden Sie unter *Papierspezifikationen*. Verwenden Sie neue, saubere Blätter.

Der Drucker gibt ein einzelnes Blatt nicht vollständig aus.

Ursache	Aktion
Das Papier ist zu lang.	Wenn sich der Drucker im Modus PR2 befindet, finden Sie Anweisungen zur Ausgabe des Papiers unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 130. Im Modus ESC/P und IBM PPDS drücken Sie die Taste F1/Eject. Stellen Sie sicher, dass die Papierlänge innerhalb des Längenbereichs für Einzelblattpapier liegt, die unter *Papierspezifikationen* angegeben ist. Überprüfen Sie ferner die Einstellungen für das Papierformat in der Anwendung bzw. im Druckertreiber und ändern Sie diese gegebenenfalls.

Der Drucker zieht das Kontoauszugsbuch nicht richtig ein oder transportiert es nicht einwandfrei.	
Ursache	**Aktion**
Das Kontoauszugsbuch wurde nicht richtig eingelegt.	Informationen zum Einlegen von Kontoauszugsbüchern finden Sie unter „Kontoauszugsbücher einlegen“ auf Seite 29.

Probleme mit der Druckposition

Falsche Blattanfangsposition

Ihr Ausdruck erscheint zu hoch oder zu niedrig auf der Seite.	
Ursache	**Aktion**
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendungssoftware oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Der obere Rand oder die Druckstartposition ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Randeinstellungen oder die Einstellungen der Druckstartposition in der Anwendungssoftware. Informationen über bedruckbare Bereiche finden Sie unter *Papierspezifikationen*. Sie können die Blattanfangsposition auch mit der Blattanfang-Einstellfunktion einstellen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellung der Blattanfangsposition“ auf Seite 32.

Die von Ihnen gewünschten Druckertreibereinstellungen sind in Ihrer Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, die korrekten Druckertreibereinstellungen auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.

Probleme mit dem Druck bzw. der Qualität des Ausdrucks

Der Drucker ist eingeschaltet, druckt aber nicht.	
Ursache	**Aktion**
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder verdreht.	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel nicht beschädigt oder verdreht ist. Wenn Sie über ein anderes Schnittstellenkabel verfügen, verwenden Sie dieses, um zu prüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.
Der Drucker ist nicht direkt am Computer angeschlossen.	Wenn Sie einen Druckerwechsler, einen Druckerzwischenspeicher oder ein Verlängerungskabel verwenden, druckt der Drucker wegen der Kombination dieser Vorrichtungen nicht einwandfrei. Vergewissern Sie sich, ob der Drucker richtig arbeitet, wenn er ohne diese Vorrichtungen am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber wurde nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob der Druckertreiber richtig installiert ist. Installieren Sie den Druckertreiber gegebenenfalls neu.

Ein Papierstau ist eingetreten oder das Farbband oder der Führungsmechanismus ist verklemmt.	Schalten Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier bzw. lösen Sie das verklemmte Teil. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier finden Sie unter „Papierstaus beheben" auf Seite 130.
Die USB-Einstellung ist falsch.	Prüfen Sie die USB-Einstellung auf Richtigkeit. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Korrektur von USB-Problemen" auf Seite 126.
Der Drucker „hängt" (in einer unnormalen Situation angehalten).	Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie eine Weile. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein und starten Sie den Druckvorgang.

Der Drucker druckt nicht, obgleich der Computer Daten sendet.

Ursache	Aktion
Der Drucker pausiert.	Betätigen Sie die Taste Offline, so dass die Anzeige Power erlischt.
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel sowohl am Drucker als auch am Computer korrekt und fest angeschlossen ist. Ist das Kabel richtig angeschlossen, führen Sie einen Selbsttest durch, wie unter „Selbsttest drucken" auf Seite 111 beschrieben.
Ihr Schnittstellenkabel stimmt nicht mit den Drucker- und/oder Computerspezifikationen überein.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, dass die Anforderungen sowohl des Druckers als auch des Computers erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter „Elektronik" auf Seite 195 und in der Dokumentation zum Computer.

Ihre Software ist nicht korrekt für Ihren Drucker eingerichtet.	Wählen Sie Ihren Drucker auf dem Windows-Desktop oder in der Anwendung aus. Installieren Sie die Druckersoftware oder installieren Sie sie gegebenenfalls neu. Informationen zum Installieren der Software finden Sie unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13.

Der Drucker macht Geräusche, druckt jedoch nicht, oder der Druckvorgang wird abrupt unterbrochen.

Ursache	Aktion
Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.	Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannknopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 176 beschrieben.

Der Ausdruck ist blass.

Ursache	Aktion
Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 176 beschrieben, aus.

Der Ausdruck ist schwach.

Ursache	Aktion
Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 176 beschrieben, aus.

Teile des Ausdrucks fehlen oder Bildpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.

Ursache	Aktion
Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.	Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannknopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette" auf Seite 176 beschrieben.
Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette" auf Seite 176 beschrieben, aus.

Im Ausdruck fehlen ganze Bildpunktzeilen.

Ursache	Aktion
Der Druckkopf ist beschädigt.	Drucken Sie die aktuellen Einstellungen im Modus Standardeinstellungen und prüfen Sie den Zustand der Nadeln. Informationen zum Drucken der Einstellungen finden Sie unter „Standardeinstellungen ändern" auf Seite 101. Ist nur eine Nadel gebrochen, können andere Nadeln diese ersetzen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Kompensation für gebrochene Nadel" auf Seite 91. Sind zwei oder mehr Nadeln gebrochen, stoppen Sie den Druckvorgang und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um den Druckkopf auswechseln zu lassen.



Achtung:
Wechseln Sie den Druckkopf nie selber aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

Der gesamte Text wird in einer einzigen Zeile gedruckt.

Ursache	Aktion
Am Ende der jeweiligen Textzeile wird kein Zeilenvorschubbefehl gesendet.	Stellen Sie die Option Automatischer Zeilenvorschub im Modus Standardeinstellungen auf Ein, so dass der Drucker automatisch einen Zeilenvorschubbefehl an jeden Wagenrücklauf anhängt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.

Der Ausdruck weist zusätzliche leere Zeilen zwischen den Textzeilen auf.

Ursache	Aktion
Zwei Zeilenvorschubbefehle werden am Ende jeder Textzeile gesendet, da die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub des Druckers aktiviert ist.	Stellen Sie die Option Automatischer Zeilenvorschub im Modus Standardeinstellungen auf Aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 101.
Die Einstellung für den Zeilenabstand in Ihrer Anwendungssoftware ist nicht korrekt.	Stellen Sie den Zeilenabstand in Ihrer Anwendungssoftware ein.

Der Drucker druckt seltsame Symbole, falsche Schriftarten oder andere falsche Zeichen.

Ursache	Aktion
Der Drucker und der Computer kommunizieren nicht richtig miteinander.	Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Schnittstellenkabel und Schnittstellenprotokoll verwenden. Informationen finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 195 und in der Dokumentation zum Computer.
In Ihrer Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Zeichentabelle in der Software oder im Standardeinstellungsmodus aus. Die Einstellung Zeichentabelle in der Software hat Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus vorgenommenen Einstellungen.
Der von Ihnen gewünschte Drucker ist in Ihrer Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.
Die Anwendungssoftware ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass die Anwendungssoftware richtig für den Drucker konfiguriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrer Anwendung. Installieren Sie die Druckersoftware oder installieren Sie sie gegebenenfalls neu. Informationen zum Installieren der Software finden Sie unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13.
Die Softwareeinstellungen haben Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus oder mithilfe der Tasten am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.	Verwenden Sie die Anwendungssoftware zur Auswahl der Schrift.

Die vertikalen Zeilen sind nicht miteinander ausgerichtet.	
Ursache	**Aktion**
Der bidirektionale Druckmodus, das ist der Standarddruckmodus des Druckers, ist nicht mehr richtig eingestellt.	Wechseln Sie in den Modus Bidirektionale Einstellung zur Korrektur dieses Problems. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Ausrichtung der vertikalen Zeilen im Ausdruck“ auf Seite 104.

Netzwerkprobleme

Der Drucker druckt im Netzwerk nicht normal.	
Ursache	**Aktion**
Die Netzwerkeinstellung ist falsch.	Prüfen Sie, ob Druckaufträge von anderen Computern über das Netzwerk gedruckt werden. Wenn andere Druckaufträge ausgeführt werden, kann das Problem beim Drucker oder Computer liegen. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Drucker und Computer, die Einstellungen des Druckertreibers und die Einstellungen des Computers. Werden andere Druckaufträge nicht ausgeführt, sind die Einstellungen des Netzwerks möglicherweise falsch. Wenden Sie sich für Hilfe an den Netzwerkadministrator.

Korrektur von USB-Problemen

Wenn beim Betrieb des Druckers über einen USB-Anschluss Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen in diesem Abschnitt.

Stellen Sie sicher, dass das Betriebssystem Windows XP, Me, 98 oder 2000 auf dem Computer installiert ist.

Der Computer muss über Windows XP, Me, 98 oder 2000 verfügen. Möglicherweise können Sie den USB-Druckertreiber nicht auf einem Computer installieren, der nicht über eine USB-Schnittstelle verfügt, oder auf einem Computer, der von Windows 95 auf Windows XP, Me, 98 oder 2000 aufgerüstet worden ist.

Nähere Informationen zu Ihrem Computer erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Stellen Sie sicher, dass die Option EPSON USB-Drucker in der Registerkarte Geräte-Manager erscheint (nur Windows Me und 98).

Wenn Sie die Plug-&-Play-Installation des Treibers abgebrochen haben, bevor der Vorgang beendet werden konnte, ist möglicherweise entweder der USB-Druckertreiber oder der allgemeine Druckertreiber nicht korrekt installiert.

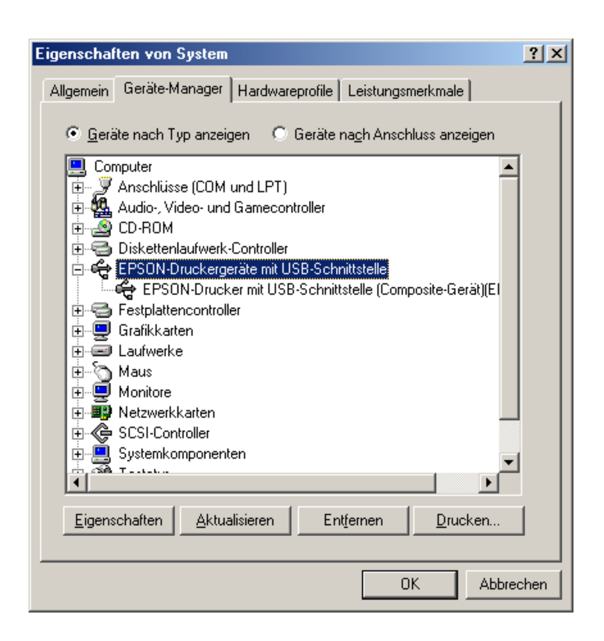
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Installation zu überprüfen, und installieren Sie anschließend die Treiber neu.

1. Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das USB-Kabel am Drucker und am Computer an.

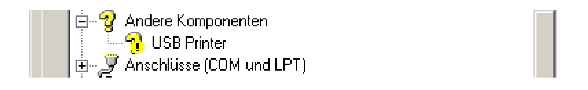
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Arbeitsplatz auf Ihrem Desktop. Klicken Sie dann auf Eigenschaften.

3. Klicken Sie auf den Tab Geräte-Manager.

   Wenn die Treiber richtig installiert sind, erscheint die Option EPSON USB-Drucker im Menü Geräte-Manager.



   Wenn die Option EPSON USB-Drucker nicht im Menü Geräte-Manager erscheint, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Andere Komponenten, um alle installierten Geräte anzuzeigen.

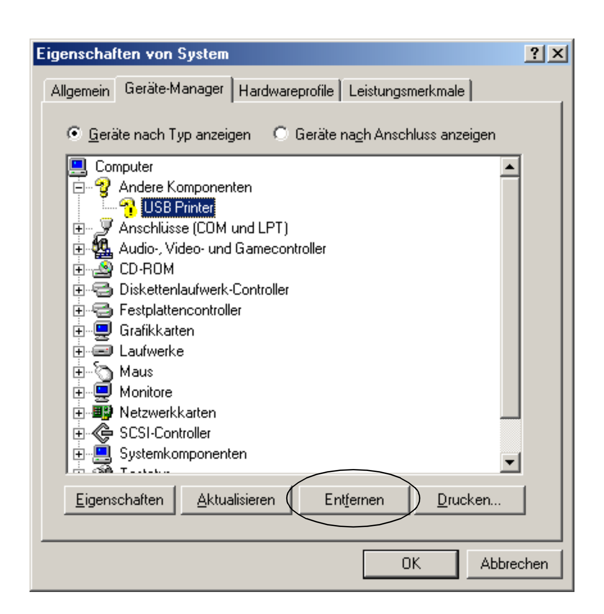


   Wenn USB-Drucker unter Andere Komponenten erscheint, ist der USB-Druckertreiber nicht richtig installiert. Wird EPSON PLQ-20 angezeigt, ist der Druckertreiber nicht richtig installiert.

Wenn weder USB-Drucker noch EPSON PLQ-20 unter Sonstige Geräte angezeigt wird, klicken Sie auf Aktualisieren oder ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab und schließen Sie es erneut am Drucker an.

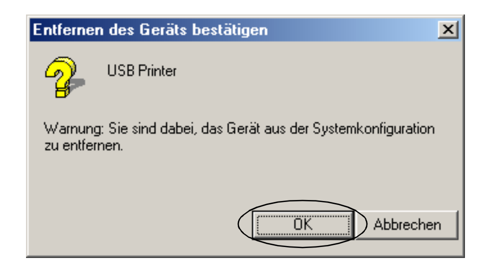
Hinweis:
Der Druckertreiber ist für den PLQ-20 vorgesehen, ist jedoch mit dem PLQ-20M kompatibel und kann dafür installiert werden.

4. Klicken Sie unter Sonstige Geräte auf USB-Drucker oder EPSON PLQ-20 (für den PLQ-20) und klicken Sie dann auf Entfernen. Klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:
Der Druckertreiber ist für den PLQ-20 vorgesehen, ist jedoch mit dem PLQ-20M kompatibel und kann dafür installiert werden.

5. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf OK. Klicken Sie dann zum Schließen des Dialogfelds Systemeigenschaften erneut auf OK.



6. Schalten Sie den Drucker aus und starten Sie Ihren Computer neu. Installieren Sie dann alle Treiber neu gemäß den Anweisungen unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13.

Der Drucker funktioniert mit dem USB-Kabel nicht richtig

Wenn Ihr Drucker mit dem USB-Kabel nicht korrekt funktioniert, wenden Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungsansätze an:

❏ Stellen Sie sicher, dass es sich bei dem von Ihnen verwendeten Kabel um ein geschirmtes USB-Standardkabel handelt.

❏ Wenn Sie einen USB-Hub nutzen, schließen Sie den Drucker am ersten Hub an bzw. schließen Sie den Drucker direkt am USB-Anschluss des Druckers an.

❏ Unter Windows 98 installieren Sie den USB-Druckertreiber und die Druckersoftware neu. Deinstallieren Sie hierzu zunächst die EPSON-Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung. Deinstallieren Sie dann den EPSON USB-Drucker. Installieren Sie anschließend die Software gemäß den Anweisungen unter „Druckersoftware installieren“ auf Seite 13. Wenn der EPSON USB-Drucker nicht in der Liste Programme hinzufügen/entfernen erfasst ist, greifen Sie auf die CD-ROM zu und doppelklicken im Ordner Win98 auf Epusbun.exe. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Papierstaus beheben

Wenn das Papier in den nachstehenden Situationen nicht automatisch ausgegeben wird, kann im Drucker ein Papierstau eingetreten sein.

❏ Der Drucker wird eingeschaltet oder die Abdeckung wird geöffnet, während der Modus Rollenpapier auf Aus eingestellt ist.

❏ Sie drücken die Taste F1/Eject im Modus ESC/P oder IBM PPDS.

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den Papierstau zu beheben.



Vorsicht:
Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Achtung:
Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Öffnen Sie die Abdeckung und drücken Sie den Freigabehebel, um den oberen Mechanismus zu bewegen. Halten Sie das gestaute Papier mit beiden Händen und ziehen Sie es aus dem Drucker. Wenn Sie den Papierstau beheben konnten, verfahren Sie den oberen Mechanismus durch Ziehen des Freigabehebels in seine ursprüngliche Position und schließen Sie die Druckerabdeckung. Treten Schwierigkeiten auf, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Achtung:
Bewegen Sie den oberen Mechanismus nur durch Ziehen des Freigabehebels. Ziehen Sie den Mechanismus nicht von Hand. Hierdurch kann es zu Schäden am Drucker kommen.

3. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste F1/Eject gedrückt. Der Drucker befindet sich im Papierausgabemodus und ist bereit für Transportvorgänge. In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, wie die Tasten F1/Eject und F2 in diesem Modus funktionieren. Führen Sie die entsprechenden Vorgänge aus.

Taste	Drücken	Einige Sekunden gedrückt halten
F1/Eject	Bei jedem Drücken wird das Papier um einigen Zeilen vorwärts transportiert.	Das Papier wird in Vorwärtsrichtung ausgegeben.
F2	Bei jedem Drücken wird das Papier um einigen Zeilen rückwärts transportiert.	Das Papier wird in Rückwärtsrichtung ausgegeben.

Wenn Sie den Papierstau beheben konnten, schalten Sie den Drucker aus, verfahren Sie den oberen Mechanismus durch Ziehen des Freigabehebels in seine ursprüngliche Position und schließen Sie dann die Druckerabdeckung, um den Vorgang zu beenden. Lässt sich der Papierstau mit dieser Funktion nicht beheben, stoppen Sie den Betrieb und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Achtung:
Bewegen Sie den oberen Mechanismus nur durch Ziehen des Freigabehebels. Ziehen Sie den Mechanismus nicht von Hand. Hierdurch kann es zu Schäden am Drucker kommen.

Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenn der Kundendienst für Ihre Gegend im folgenden nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Fachhändler, bei dem Sie das EPSON-Produkt erworben haben.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereithalten:

❏ Seriennummer des Produkts
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich normalerweise an der Rückseite des Produkts.)

❏ Produktmodell

❏ Software-Version des Produkts
(klicken Sie auf Info, Systeminfo oder eine ähnliche Schaltfläche in der Produktsoftware.)

❏ Marke und Modell Ihres Computers

❏ Name und Version des Betriebssystems Ihres Computers

❏ Name und Version der Anwendungssoftware, die Sie mit dem Produkt verwenden

Wählen SIe Ihr Land aus:

„Germany" auf Seite 134	„Hungary" auf Seite 155	„France" auf Seite 134	„Norway" auf Seite 156
„Serbia and Montenegro" auf Seite 156	„Austria" auf Seite 151	„Slovac Republic" auf Seite 155	„Spain" auf Seite 143
„Sweden" auf Seite 156	„Greece" auf Seite 157	„Netherlands" auf Seite 151	„Czek. Republic" auf Seite 156
„United Kingdom" auf Seite 146	„Republic of Ireland" auf Seite 147	„Italy" auf Seite 147	„Turkey" auf Seite 158
„Belgium" auf Seite 152	„Poland" auf Seite 168	„Denmark" auf Seite 152	„Croatia" auf Seite 153
„Cyprus" auf Seite 168	„Luxemburg" auf Seite 154	„Bulgaria" auf Seite 168	„Finland" auf Seite 153
„Macedonia" auf Seite 153	„Portugal" auf Seite 151	„Switzerland" auf Seite 155	„Romania" auf Seite 169
„Slovenia" auf Seite 154	„Estonia" auf Seite 169	„Latvia" auf Seite 169	„Lithuania" auf Seite 170
„Israel" auf Seite 170	„Middle East" auf Seite 170	„South Africa" auf Seite 170	„Bosnia Herzgovina" auf Seite 171

„Argentina" auf Seite 171	„Chile" auf Seite 172	„Costa Rica" auf Seite 172	„Peru" auf Seite 173	„USA (Latin America)" auf Seite 174
„Brazil" auf Seite 171	„Colombia" auf Seite 172	„Mexico" auf Seite 173	„Venezuela" auf Seite 173	„USA" auf Seite 174

Germany

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

0180-5234110

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

(0,12 E per minute)

www.epson.de/support/

France

Support Technique EPSON France,

0 892 899 999 (0,34 E/minute)

Ouvert du lundi au samedi de 9h00 à 20h00 sans interruption

http://www.epson.fr/support/selfhelp/french.htm pour accéder à l'**AIDE EN LIGNE.**

http://www.epson.fr/support/services/index.shtml pour accéder aux **SERVICES** du support technique.

Centres de maintenance

AJACCIO CIM Le Stiletto - Lot N° 5 20090 AJACCIO	Tél : 04.95.23.73.73 Fax : 04.95.23.73.70
AMIENS FMA 13, rue Marc Sangnier 8000 AMIENS	Tél : 03.22.22.05.04 Fax : 03.22.22.05.01
ANNECY (td) MAINTRONIC Parc des Glaisins Immeuble Prosalp 14, rue Pré Paillard 74940 ANNECY Le Vieux	Tél : 04.50.10.21.30 Fax : 04.50.10.21.31
AVIGNON MAINTRONIC Anthéa, rue du Mourelet ZI de Courtine III 84000 AVIGNON	Tél : 04.32.74.33.50 Fax : 04.32.74.05.89
BASTIA (td) CIM Immeuble Albitreccia Avenue du Maichione 20200 LUPINO	Tél : 04.95.30.65.01 Fax : 04.95.30.65.01
BORDEAUX FMA Parc d'activités Chemin Long Allée James Watt - Immeuble Space 3 33700 MERIGNAC	Tél : 05.56.34.85.16 Fax : 05.56.47.63.18
BORDEAUX MAINTRONIC 11/19 rue Edmond Besse Immeuble Rive Gauche 33300 BORDEAUX	Tél : 05.57.10.67.67 Fax : 05.56.69.98.10

BOURGES (td) BEGELEC 18, avenue du 11 Novembre 18000 BOURGES	Tél : 02.48.67.00.38 Fax : 02.48.67.98.88
BREST FMA 8, rue Fernand Forest 29850 GOUESNOU	Tél : 02.98.42.01.29 Fax : 02.98.02.17.24
CAEN TMS 17, rue des Métiers 14123 CORMELLES LE ROYAL	Tél : 02.31.84.80.82 Fax : 02.31.84.80.83
CLERMONT FMA 14, rue Léonard de Vinci Bât H - ZI La Pardieu 63000 CLERMONT FERRAND	Tél : 04.73.28.59.60 Fax : 04.73.28.59.65
CROISSY SUR SEINE BEGELEC ZA Claude Monet 5 rue Hans List Bât F 78290 CROISSY SUR SEINE	Tél : 01 30 09 20 55 Fax : 01 34 80 17 24
DIJON FMA 60, rue du 14 Juillet Parc des Grands Crus 21300 CHENOVE	Tél : 03.80.51.17.17 Fax : 03.80.51.23.00
GRENOBLE (td) FMA 2 rue Mayencin 38400 ST MARTIN D'HERES	Tél : 04.38.37.01.19 Fax : 04.76.44.78.92

GRENOBLE MAINTRONIC Les Akhesades Bât B. Rue Irène Joliot Curie 38320 EYBENS	Tél : 04.76.25.87.87 Fax : 04.76.25.88.10
HEROUVILLE ST CLAIR BEGELEC ZI de la Sphère 558 rue Léon Foucault 14200 HEROUVILLE ST CLAIR	Tél : 02 31 53 66 83 Fax : 02 31 53 66 84
LE HAVRE FMA 33, bd de Lattre de Tassigny 76600 LE HAVRE	Tél : 02.32.74.27.44 Fax : 02.35.19.05.35
LE MANS BEGELEC 117, rue de l'Angevinière 72000 LE MANS	Tél : 02.43.77.18.20 Fax : 02.43.77.18.28
LILLE FMA 99 rue Parmentier - Bât A 59650 VILLENEUVE D´ASCQ	Tél : 03.20.71.47.30 Fax : 03.20.61.07.90
LILLE MAINTRONIC Synergie Park 9, avenue Pierre et Marie Curie 59260 LEZENNES	Tél : 03.20.19.04.10 Fax : 03.20.19.04.19
LIMOGES MAINTRONIC 43 rue Cruveilher 87000 LIMOGES	Tél : 05.55.10.36.75 Fax : 05.55.77.44.00

LYON FMA 136, chemin Moulin Carron 69130 ECULLY	Tél : 04.78.35.38.65 Fax : 04.78.35.24.99
LYON MAINTRONIC 9, allée du Général Benoist ZAC du Chêne 69500 BRON	Tél : 04.72.14.95.00 Fax : 04.78.41.81.96
LYON Centre MAINTRONIC 4, quai Jules Courmont 69002 LYON	Tél : 04.72.56.94.85 Fax : 04.72.56.94.89
MARSEILLE FMA 305 ZA de Mourepiane 467, Chemin du Littoral 13322 MARSEILLE CX 13	Tél : 04.91.03.13.43 Fax : 04.91.03.13.72
MARSEILLE MAINTRONIC Bât D1 - Actiparc II Chemin de St LAMBERT 13821 LA PENNE SUR HUVEAUNE	Tél : 04.91.87.83.93 Fax : 04.91.87.83.94
METZ FMA 104 rue de Pont à Mousson 57950 MONTIGNY LES METZ	Tél : 03 87 66 92 00 Fax : 03 87 66 18 22
METZ MAINTRONIC TECHNOPOLE 2000 6, rue Thomas Edison 57070 METZ	Tél : 03.87.76.98.30 Fax : 03.87.76.31.15

MONTPELLIER MAINTRONIC Parc Ateliers Technologiques 2, avenue Einstein 34000 MONTPELLIER	Tél : 04.67.15.66.80 Fax : 04.67.22.50.91
MULHOUSE FMA 106, rue des Bains 68390 SAUSHEIM	Tél : 03.89.61.77.88 Fax : 03.89.31.05.25
NANCY FMA 3 rue du Bois Chêne le Loup 54500 VANDOEUVRE CEDEX	Tél : 03.83.44.44.00 Fax : 03.83.44.10.20
NANTES FMA 1105 avenue Jacques Cartier Bât B4 44800 ST HERBLAIN	Tél : 02.28.03.10.73 Fax : 02.28.03.10.71
NANTES MAINTRONIC 5 rue du Tertre 44470 CARQUEFOU	Tél : 02 51 85 22 70 Fax : 02 51 85 22 71
NICE FMA 329, avenue des PUGETS Bât A.2 - Le Réal 06700 ST LAURENT DU VAR	Tél : 04.93.14.01.70 Fax : 04.93.14.01.73
NICE MAINTRONIC Les terriers Nord Immeuble Les Sporades 500, allée des Terriers 06600 ANTIBES	Tél : 04.92.91.90.90 Fax : 04.93.33.98.63

NIORT MAINTRONIC 49 rue du Fief d'Amourettes 79000 NIORT	Tél : 05 49 24 18 71 Fax : 05 49 24 15 85
ORLEANS FMA ZA des Vallées 45770 SARAN	Tél : 02 38 73 16 00 Fax : 02 38 43 85 77
PARIS 11ème FMA 10 rue des Goncourt 75011 PARIS	Tél : 01 47 00 95 95 Fax : 01 47 00 95 96
PARIS 12ème BEGELEC 182, rue de Charenton 75012 PARIS	Tél : 01.44.68.83.01 Fax : 01.44.68.83.02
PARIS 13ème MAINTRONIC Immeuble Berlier 15, rue JB Berlier 75013 PARIS	Tél : 01.44.06.99.44 Fax : 01.44.24.05.06
PARIS 14ème FMA 63, rue de Gergovie 75014 PARIS	Tél : 01.45.45.57.65 Fax : 01.45.39.48.86
PARIS EST (td) BEGELEC 3, allée Jean Image 77200 TORCY	Tél : 01.60.06.02.02 Fax : 01.60.06.02.60
PARIS NORD FMA 30, av. du vieux Chemin de St Denis 92390 VILLENEUVE LA GARENNE	Tél : 01.40.85.98.08 Fax : 01.47.92.00.85

PARIS SUD BEGELEC Immeuble Femto 1, avenue de Norvège 91953 LES ULIS	Tél : 01.64.46.44.01 Fax : 01.69.28.83.22
PAU MAINTRONIC 375, bd Cami Sallié 64000 PAU	Tél : 05.59.40.24.00 Fax : 05.59.40.24.25
REIMS FMA Parc technologique H. Farman 12, allée Fonck 51100 REIMS	Tél : 03.26.97.80.07 Fax : 03.26.49.00.95
RENNES FMA 59 bd d'Armorique Square de la Mettrie 35700 RENNES	Tél : 02.23.20.25.25 Fax : 02.23.20.04.15
RENNES MAINTRONIC Parc d´affaires de la Bretèche Bât 2 35760 RENNES ST GREGOIRE	Tél : 02.99.23.62.23 Fax : 02.99.23.62.20
ROUEN BEGELEC Technopole des Bocquets Immeuble le Dulong 75 Allée Paul Langevin 76230 BOIS GUILLAUME	Tél : 02 35 12 41 66 Fax : 02 35 12 41 67
STRASBOURG FMA Parc d´activités Point Sud 3C rue du Fort 67118 GEISPOSHEIM	Tél : 03.88.55.38.18 Fax : 03.88.55.41.55

STRASBOURG MAINTRONIC ESPACE EUROPEEN DE L'ENTREPRISE 13 avenue de l'Europe 67300 SCHILTIGHEIM	Tél : 03 90 22 79 40 Fax : 03 90 20 89 14
TOULON (td) FMA 64 route de Capelane ZA la Capelane Parc Burotel 83140 SIX FOURS	Tél : 04.94.63.02.87 Fax : 04.94.63.42.55
TOULOUSE FMA Buroplus - BP 365 31313 LABEGE CEDEX	Tél : 05.61.00.54.22 Fax : 05.61.00.52.01
TOULOUSE MAINTRONIC 7, avenue de l'Europe 31520 RAMONVILLE ST AGNE	Tél : 05.61.73.11.41 Fax : 05.61.73.80.06
TOURS BEGELEC 25, rue des Granges Galand ZI des Granges Galand 37550 ST AVERTIN	Tél : 02.47.25.10.60 Fax : 02.47.25.10.72
TROYES (td) BEGELEC 15, rue des Epingliers 10120 St ANDRE LES VERGERS	Tél : 03.25.49.78.96 Fax :03.25.49.78.97
VALENCIENNES BEGELEC (td) 14C rue Pierre Mathieu 59410 ANZIN	Tél : 03 27 19 19 05 Fax : 03 27 19 19 06

Spain

EPSON IBÉRICA, S.A.

Avda. Roma 18-26, 08290 Cerdanyola, Barcelona, España

Tel.: 34.93.5821500

Fax: 34.93.5821555

CENTRO DE ATENCIÓN AL CLIENTE

Tel.: 902 40 41 42

Fax: 93 582 15 16

E-mail: soporte@epson.es

www.epson.es

www.epson.es/support/

SERVICIOS OFICIALES DE ASISTENCIA TÉCNICA EPSON

Provincia	**Localidad**	**Empresa**	**Dirección**	**Teléfono**
ALBACETE	02004 Albacete	DEP. TÉCNICO INFORMÁTICO	Francisco Pizarro, 13 bajos	967.50.69.10
ALICANTE	03006 Alicante	RPEI	Eduardo Langucha, 17 bajos	96.510.20.53
ALMERÍA	04007 Almería	GRUPO HISPALEC, S.L.U.	Camino de la Goleta, 2ª Trav., Nave 5	950.62.13.77
ASTURIAS	33006 Oviedo	COMERCIAL EPROM, S.A.	Av. de las Segadas, 5 bajos	985.23.04.59
	33012 Oviedo	LABEL MICROHARD, S.L.	Fernández de Oviedo, 38 bajos	985.11.37.53
BADAJOZ	06010 Badajoz	INFOMEC, S.C.	Vicente Delgado Algaba, 10	924.24.19.19
	06011 Badajoz	PAITRON	Av. Mª Auxiliadora, 7	902.24.20.24
	06800 Mérida	PAITRON	Puerto Rico, 2	924.37.16.06

BALEARES	07006 Palma de M.	BIM S. L.	Manacor, 82 A bajos	971.24.64.55
	07707 Mahón	INFORMÁTICA MAHÓN, S.L.	Sant Clemente, 78 (Ses Vinyes)	971.35.33.23
BARCELONA	08027 Barcelona	BS MICROTEC MANT. INF., S.L.	Palencia, 45	93.243.13.23
	08036 Barcelona	RIFE ELECTRÓNICA,S.A.	Aribau, 81	93.451.13.36
	08290 Cerdanyola	OFYSAT, S.L.	Fontetes, 3-5 Local 1	93.580.87.87
	08240 Manresa	TELESERVICIO	Av. Tudela, 44	93.873.56.23
	08830 Sant Boi	SELTRON, S.L.	Industria, 44-46	93.654.42.10
BURGOS	09006 Burgos	MANHARD, S.L.	Av. Castilla-León, 46	947.22.11.09
CÁCERES	10001 Cáceres	PAITRON	Gabino Muriel, 1	902.21.40.21
CÁDIZ	11500 Puerto Sta. María	PROYECTOS Y SIST. VIRTUALES, S.L.	Av. Rio San Pedro, 59 Urb. Valdelagmana	902.19.75.63
	11404 Jerez	NEW SERVICE, S.L.	Asta, 18	956.18.38.38
CANARIAS	35008 Las Palmas	G.B. CANARIAS SERVICIOS, S.L.	Dr. Juan Domínguez Pérez, 6 Urb. Sebadal	902.11.47.54
	35006 Las Palmas	MEILAND	Néstor de la Torre, 3 Of. 1 Edf. Nuevo Rialto	928.29.22.30
CANTABRIA	39007 Santander	INFORTEC	Jiménez Díaz, 1	942.23.54.99
CASTELLÓN	12005 Castellón	INFORSAT	Cronista Revest, 30 bajos	964.22.94.01
CIUDAD REAL	13600 Alcázar	GRUPO DINFOR	Doctor Bonardell, 37	926.54.55.62
	13003 Ciudad Real	GRUPO DINFOR	Toledo, 34	926.25.42.25
CÓRDOBA	140014 Córdoba	SETESUR ANDALUCÍA, SL.	Escritor Tomás Sánchez, 3	957.43.80.09
GIRONA	17005 Girona	PROJECTES COM-TECH, S.L.	Oviedo, 46	972.24.11.35
GRANADA	18008 Granada	INTELCO ASISTEN. TÉCNICA., S.L.	Primavera, 20	958.13.21.79

GUIPÚZCOA	20011 San Sebastián	ELECTRÓNICA GUIPUZCOANA	Balleneros, 4 bajos	943.46.86.40
HUELVA	21006 Huelva	INTERDATA	Conde de López Muñoz, 32	959.54.38.82
LA CORUÑA	15007 La Coruña	HARDTEC GALICIA	Av. Los Mallos, 87 bajos B	981.23.79.54
LEÓN	24005 León	MACOISAT, S.L.	Av. Fernández Ladreda, 27 bajos	987.26.25.50
	24009 León	PROSYSTEM, S.L.	Juan de la Cosa, 14	987.22.11.97
LLEIDA	25008 Lleida	OFISAT, S.L.	Enric Granados, 18 Bajos	973.23.40.90
LOGROÑO	26003 Logroño	REYMAR, S.L.	Albia de Castro, 10	941.24.26.11
LUGO	27004 Lugo	LABEL MICROHARD, S.L.	Escultor Asorei, 1 bajos	982.20.37.15
MADRID	28028 Madrid	BS MICROTEC, S.L.	Sancho Dávila, 21 Local	91.713.07.21
	28015 Madrid	GRUPO PENTA, S.A.	Blasco de Garay, 63	91.543.73.03
	28037 Madrid	MICROMA, S.A.	Santa Leonor, 61	91.304.68.00
	28020 Madrid	SETECMAN, S.L.	Infanta Mercedes, 31 1ª	91.571.54.06
	28037 Madrid	TEDUIN, S.A.	Albalá, 10	91.327.53.00
MÁLAGA	29006 Málaga	COVITEL MÁLAGA	Ceramistas, 8 Pol. Ind. San Rafael	952.31.62.50
	29006 Málaga	CTRO DE REPARAC. INFORMÁTICAS	Flauta Mágica, s/n N-6 Pol. Alameda	952.36.35.95
	52004 Melilla	NODO INFORMÁTICA	Querol, 22	952.67.53.14
NAVARRA	31008 Pamplona	INFORMÉTRICA IRUÑA, S.L.	Ermitagana, 1 bajos	948.27.98.12
PONTEVEDRA	36204 Vigo	DUPLEX, S.L.	Condesa Casa Bárcena, 5	986.41.17.72
	36206 Vigo	SERVICIOS INFCOS. DEL ATLÁNTICO, SL	Párroco José Otero, 3	986.26.62.80
SALAMANCA	37003 Salamanca	EPROM-1	Colombia, 32	923.18.58.28

SEVILLA	41009 Sevilla	AMJ TECNOLAN, S.L.	Av. Cjal. Alberto Jiménez Bec., 6 AC. D	95.491.57.91
TARRAGONA	43002 Tarragona	T.G.I., S.L.	Av. Francesc Macià, 8 D bajos	977.23.56.11
VALENCIA	46008 Valencia	ATRON INGENIEROS, S.A.	Héroe Romeu, 8 B	96.385.00.00
	46021 Valencia	GINSA INFORMÁTICA, S.A.	Ernesto Ferrer, 16 B	96.362.21.15
VALLADOLID	47005 Valladolid	ARAQUE PRINT	Bailarín Vicente Escudero, 2	983.20.76.12
VIZCAYA	48013 Bilbao	ATME BILBAO	Rodríguez Arias, 69-71 GC	94.441.91.98
	48007 Bilbao	DATA SERVICE, S.L.	Matico, 29	94.446.79.86
	48003 Bilbao	TECNIMAC	Monte Inchorta, 1	94.410.63.00
ZARAGOZA	50050 Zaragoza	OFYSAT, S.L.	Antonio Sangenís, 16	976.30.40.10
	50014 Zaragoza	INSTRUMENTA-CIÓN Y COMPONENTES	Edif. Expo Zaragoza, Ctra Madrid s/n Km 315	976.01.33.00

United Kingdom

EPSON (UK) Ltd.

Campus 100, Maylands Avenue,

Hemel Hempstead, Hertfordshire HP2 7TJ

United Kingdom

Tel.: +44 (0) 1442 261144

Fax: +44 (0) 1422 227227

www.epson.co.uk

Stylus Products Warranty & Support

08705 133 640

Scanner Products Warranty & Support

08702 413 453

Sales

0800 220 546

Republic of Ireland

Stylus Products Warranty & Support

01 679 9016

Other Products Warranty & Support

01 679 9015

Sales

1 800 409 132

www.epson.co.uk

Italy

EPSON Italia S.p.a.

Via M. Viganò de Vizzi, 93/95

20092 Cinisello Balsamo (MI)

Tel. 02.660.321

Fax. 02.612.36.22

Assistenza e Servizio Clienti

TECHNICAL HELPDESK
02.268.300.58

www.epson.it

ELENCO CENTRI ASSISTENZA AUTORIZZATI EPSON

AEM SERVICE S.R.L. Via Verolengo, 20 00167 ROMA Tel : 06-66018020 Fax : 06-66018052	**ELECTRONIC ASSISTANCE CENTRE** Via Bazzini, 17 20131 MILANO Tel : 02-70631407 Fax : 02-70631301	**QUAIZ S.N.C.** Via San Paolo, 5/h Loc. Badia a Settimo 50018 SCANDICCI (FI) Tel : 055-720561 Fax : 055-720180
A.T.E.S. ELETTRONICA S.R.L. Via Lulli, 28/b 10148 TORINO Tel : 011-2202525 Fax : 011-2204280	**ELETTRONICA CAROLINA ALOISIO & C. S.A.S.** Via Generale Arimondi, 99 90143 PALERMO Tel : 091-308118 Fax : 091-6263484	**QUICK COMPUTER SERVICE** Viale Louise Pasteur, 23 a/b/c 70124 BARI Tel : 080-5044351 Fax : 080-5618810
A.T.S. S.N.C. Via della Repubblica, 35 a/b/c 40127 BOLOGNA Tel : 051-515313 Fax : 051-513241	**GSE S.R.L.** Via Rimassa, 183r 13129 GENOVA Tel : 010-5536076 Fax : 010-5536113	**QUICK COMPUTER SERVICE** Via P. Manerba, 12 71100 FOGGIA Tel : 0881-331123 Fax : 0881-339133
A.T.S. S.N.C. Via dell'Artigianato, 4 09125 CAGLIARI Tel: 070-2110244 Fax: 070-2110260	**HARD SERVICE S.R.L.** Z.A.3 Via del progresso, 2 35010 PERAGA DI VIGONZA (PD) Tel : 049-8933951 Fax : 049-8933948	**RAVEZZI ANGELO HARDWARE SERVICE** Via Avogadro, 6/10 47037 RIMINI Tel : 0541-373686 Fax : 0541-374844
C.A.M.U. S.N.C. Via Grandi, 4 33170 PORDENONE Tel : 0434-572949 Fax : 0434-573005	**INFORMAINT S.N.C.** Via Prunizzedda, 94 07100 SASSARI Tel / Fax: 079-290953	**REGA ELETTRONICA S.N.C.** Via Gentileschi, 25/27 56123 PISA Tel : 050-560151 Fax : 050-560135

COMPUTER ASSISTANCE S.A.S. 1a Traversa Via del Gallitello 85100 POTENZA Tel: 0971-489973 Fax: 0971-476892	**INFORMAINT S.N.C.** Filiale di Olbia Via Monte Pasubio, 22 07026 OLBIA Tel: 0789-23786 Fax: 0789-203891	**S.T.E. S.N.C. di Ciarrocchi A.& C.** Via Settimo Torinese, 5 65016MONTESILVANO (PE) Tel : 085-4453664 Fax : 085-4456860
COMPUTER LAB S.N.C. Via Quaranta, 29 20141 MILANO Tel : 02-5391224 Fax : 02-5695198	**JAM S.R.L.** Piazza Principale, 9 39040 ORA* AUER (BOLZANO) Tel : 0471-810502 Fax : 0471-811051	**TECMATICA S.R.L.** Via S. Bargellini, 4 00157 ROMA Tel : 06-4395264 Fax : 06-43534628
COMPUTER LAB S.N.C. Via Pelizza da Volpedo, 1 20092 CINISELLO BALSAMO (MI) Tel : 02-6174175 Fax : 02-6127926	**LYAN S.N.C.** Via Vercelli, 35 S.S. 230 13030 VERCELLI Loc. Caresanablot Tel : 0161/235254 Fax : 0161/235255	**TECNOASSIST S.N.C.** Via Roma, 44/d 22046 MERONE (CO) Tel : 031-618605 Fax : 031-618606
COMPUTER LAB S.N.C. Via F.lli Calvi, 4 24122 BERGAMO Tel : 035-4243216 Fax : 035-238424	**LYAN S.N.C.** Via Camillo Riccio, 72 10135 TORINO Tel: 011-3471161 Fax: 011-3470338	**TECNOASSIST S.N.C.** Via C. Cattaneo, 9 21013 GALLARATE (VA) Tel : 0331-791560 Fax : 0331-793882
COMPUTER SERVICE 2 S.N.C. Via Divisione Acqui, 70 25127 BRESCIA Tel : 030-3733325 Fax: 030-3733130	**MEDIEL S.N.C.** Via Ugo Bassi, 34 98123 MESSINA Tel : 090-695962 / 695988 Fax : 090-694546	**TECNOASSIST S.N.C.** Via F.lli Rosselli 20 20016 PERO - Loc. Cerchiate (MI) Tel : 02-33913363 Fax : 02-33913364

COMPUTER SERVICE 2 S.N.C. Via V.Guindani, 10 26100 CREMONA Tel/Fax : 0372-435861	**MEDIEL S.N.C. filiale di Catania** Via Novara, 9 95125 CATANIA (CT) Tel : 095-7169125 Fax : 095-7160889	**TECNO STAFF S.R.L.** Via Vivaldi, 19 00199 ROMA Tel : 06-8606173 Fax : 06-86200117
COMPUTER SERVICE 2 S.N.C. Via P. Savani, 12/C 43100 PARMA Tel : 0521-941887 Fax : 0521-940757	**MEDIEL S.R.L.** Via S. Caterina, 14 89121 REGGIO CALABRIA Tel : 0965-654711 Fax: 0965-654996	**TECNO STAFF S.R.L.** Via A.Manzoni, 263/265 06087 PONTE S.GIOVANNI (PG) Tel : 075-5997381 Fax : 075-5999623
COMPUTER SERVICE 2 S.N.C. Via Mantovana, 127/D 37137 VERONA Tel : 045/8622929 Fax : 045/8625007	**MICROTECNICA S.N.C.** Via Lepanto, 83 80125 NAPOLI Tel : 081-2394460 Fax : 081-5935521	**TUSCIA TECNO STAFF S.R.L.** Via Cardarelli, 14 01100 VITERBO Tel : 0761-270603 Fax : 0761-274594
CONERO DATA S.A.S. Via della Repubblica, 7 60020 SIROLO (AN) Tel/Fax : 071-9331175	**PRINTER SERVICE S.R.L.** Fil. Cosenza Via Londra, 3 87036 RENDE (CS) Tel: 0984-837872 Fax: 0984-830348	**EP SERVICE** Viale Palmanova, 464 33100 UDINE Tel : 0432.602806 Fax : 0432.624189
DATA SERVICE S.R.L. Via S. Allende, 22a 50018 SCANDICCI (FI) Tel : 055-250752 Fax : 055-254111	**PRINTER SERVICE S.R.L.** Via U. Boccioni, 25/27 88048 S.Eufemia LAMEZIA TERME (CZ) Tel : 0968-419276 Fax : 0968-419109	

Portugal

EPSON Portugal, S.A.

Rua Gregório Lopes Lote 1514 Restelo

1400 - 197 Lisboa

Tel.: 21 303 54 00

Fax: 21 303 54 90

Serviço de Apoio a Clientes
707 222 000

www.epson.pt

Austria

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

0810-200113

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

(0,7 E per minute)

www.epson.at/support/

Netherlands

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

043-3515762

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

www.epson.nl/support/

Belgium

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

070-222082

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

(9 a.m. to 6 p.m.: 0,1735 E per minute,

remaining time: 0,0868 E per minute)

www.epson.be/support/

www.epson.be/nl/support/

Denmark

Warranty & Support

80 88 11 27

Sales

38 48 71 37

www.epson.dk

Finland

Warranty & Support

0800 523 010

Sales

(09) 8171 0083

www.epson.fi

Croatia

RECRO d.d.

Trg Sportova 11

10000 Zagreb

Tel.: 00385 1 3091090

Fax: 00385 1 3091095

Email: servis@recro.hr

www.epson@recro.hr

Macedonia

DIGIT COMPUTER ENGINEERING

3 Makedonska brigada b.b

upravna zgrada R. Konkar -

91000 Skopje

Tel.: 00389 91 463896 oppure

00389 91 463740

Fax: 00389 91 465294

E-mail: digits@unet.com.mk

REMA COMPUTERS

Str. Kozara, 64-B-11-

1000 Skopje

Tel.: 00389 91 118 159 oppure

00389 91 113 637

Fax: 00389 91 214 338

E-mail: slatanas@unet.com.mk oppure

www.rema@unet.com.mk

Slovenia

REPRO LJUBLJANA d.o.o.

Smartinska 106

1000 Ljubljana

Tel.: 00386 1 5853417

Fax: 00386 1 5400130

E-mail: bojan.zabnikar@repro.si

Luxemburg

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

0352-26483302

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

(9 a.m. to 6 p.m.: 0,1435 E per minute,

remaining time: 0,0716 E per minute)

http://www.epson.de/eng/support/

Switzerland

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

0848-448820

Monday to Friday: 9 a.m. to 9 p.m.

Saturday to Sunday: 10 a.m. to 4 p.m.

Public holidays: 10 a.m. to 4 p.m.

(CH local tariff)

www.epson.ch/support/

www.epson.ch/fr/support/

Hungary

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

0680014-783

Monday to Friday: 9 a.m. to 5.30 p.m

www.epson.hu/support/

Slovac Republic

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

++421 02 52625241

Monday to Friday: 8.30 a.m. to 5 p.m.

http://www.epson.sk/support/

Czek. Republic

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

00420-800142052

Monday to Friday: 9 a.m. to 5.30 p.m

www.epson.cz/support/

Norway

Warranty & Support

800 11 828

Sales

23 16 21 24

www.epson.no

Sweden

Warranty & Support

08 445 12 58

Sales

08 519 92 082

www.epson.se

Serbia and Montenegro

BS PPROCESOR d.o.o.

Hazdi Nikole Zivkovica 2

Beograd-F.R.

Tel.: 00381 11 328 44 88

Fax: 00381 11 328 18 70

E-mail: vule@bsprocesor.com;

www.goran@bsprocesor.com

www.gorangalic@sezampro.yu

Greece

Pouliadis Associates Corp.

142 Sygrou Avenue 17671 Kalithea, Athens - GREECE

Tel.: +30 210 9242072

Fax: +30 210 9241066

E-mail: info@pouliadis.gr

www.pouliadis.gr

Informatics SA

117 Ionias Avenue 13671 Aharnes, Athens - GREECE

Tel: +30 210 2370300

Fax: +30 210 2389801

E-mail: postmaster@informatics.gr

www.informatics.gr

Iason Pliroforiki SA

4 Naxou Street 12242 Aegaleo, Athens - GREECE

Tel: +30 210 3484900

Fax: +30 210 3484929

E-mail: info@iasonhellas.gr

www.e-iason.gr

Despec Hellas SA

8 Arhimidus Street 17778 Tavros, Athens - GREECE

Tel: +30 210 4899000

Fax: +30 210 4836849

E-mail: sales@despec.gr

www.despec.gr

Turkey

ROMAR PAZARLAMA SANAYI VE TICARET A.S.

Rihtim Cad. Tahir Han No. 201

Karaköy 80030 Istanbul

Tel.: 0090 212 252 08 09 (ext:205)

Fax: 0090 212 252 08 04

E-mail: zozenoglu@romar.com.tr

PROSER ELEKTRONIK SANAYI VE TICARET LIMITEDN SIRKETI

Inönü Caddesi,

Teknik Han, No 72 Kat 3,

Gümüssuyü Istanbul

Tel.: 0090 212 252 17 67

Email: okyay@turk.net

DATAPRO BILISIM HIZMETLERI SAN VE TICARET LTD.STI

Gardenya Plaza 2,

42-A Blok Kat:20 -

Atasehir Istanbul

Tel.: 0090 216 617775

E-mail: cem.kalyoncu@datapro.com.tr

ISTANBUL

Bilgisayar Hastanesi

Inönü Cad. No:72 Teknik Han Kat:3 80090
Gümüssuyu-Taksim/Istanbul

Tel : 0 212 252 17 67

Fax : 0 212 244 54 79

E-Mail : epson@bilgisayarhastanesi.com

www.bilgisayarhastanesi.com.tr

Datapro

Alemdag cad. Bayir Sok. No:5/3 Kisikli/Istanbul

Tel : 0 216 461 77 75

Fax : 0 216 344 77 35

E-Mail : epson@datapro.com.tr

www.datapro.com.tr

Romar

Rihtim Cad. 201 Tahir Han Karaköy 80030 Istanbul

Tel : 0 212 252 08 09

Fax : 0 212 252 08 04

E-Mail : romar@romar.com.tr

www.romar.com.tr

Ufotek

Sehit Ahmet Sk.4/17 Mecidiyeköy/IST

Tel: 0 212 336 61 45

Fax: 0 212 336 61 12

E-mail: destek@ufotek.com.tr

www.ufotek.com.tr

Ufotek

Rasimpasa Mah. Nakil Sk. No:19 Kadiköy /IST

Tel: 0 216 418 58 42

Fax: 0 216 418 58 80

E-mail: destek@ufotek.com.tr

ADANA

Datapro

Baraj yolu 2 , 5 durak yeniçeri apt. 615 .sok 2 /b Adana

Tel : 0 322 459 30 16

Fax : 0 322 459 94 93

E-Mail : epson@datapro.com.tr

Bilgisayar Hastanesi (Türkah)

Toros Cd. Doktorlar Sitesi Asma Kat No:39 Seyhan/Adana

Tel : 0 322 459 87 27

Fax : 0 322 459 87 28

E-Mail : adana@bhtemsilcilik.net

ADIYAMAN

Bilgisayar Hastanesi (U-Com)

Atatürk Bulvari No:217/D Adiyaman

Tel: 0 416 214 40 13

Fax: 0 416 214 48 58

E-mail: adiyaman@bhtemsilcilik.net

ANKARA

Bilgisayar Hastanesi (EST)

Akay Caddesi No: 22/22 Kavaklidere / Ankara

Tel : 0 312 417 16 40

Fax : 0 312 417 50 88

E-Mail : ankara@bhtemsilcilik.net

Datapro

Çetin Emeç Bulvari - 2.Cad. 28/1 Asagiöveçler/Ankara

Tel : 0 312 482 03 28

Fax : 0 312 4823754

E-Mail : epson@datapro.com.tr

Romar

Osmanli Caddesi No:29 Balgat /Ankara

Tel: 0 312 2874676 (PBX)

Fax: 0 312 2874588

E-Mail : romar@romar.com.tr

Ufotek

Tunus Cad. 54/4 Kavaklidere/Ankara

Tel: 0 312 468 43 80

Fax: 0 312 468 44 12

E-mail: destek@ufotek.com.tr

ANTALYA

Bilgisayar Hastanesi (Eksen)

Y.Ulusoy Bulvari-86.Sok. No:24/33 Antalya

Tel: 0 242 248 50 10

Fax: 0 242 248 50 09

E-Mail : antalya@bhtemsilcilik.net

Ufotek

Demirci Kara Mah. 1429 Sok. M.Zeybek Apt. No:4 Antalya

Tel: 0 242 321 54 16

Fax : 0 242 321 54 16

E-mail: destek@ufotek.com.tr

BURSA

Bilgisayar Hastanesi (ProSistem)

Nalbantoglu Taskapi Sk. Genç Osman 2 Is Hani K:3 D:4 Bursa

Tel: 0 224 225 36 44

Fax: 0 224 224 66 93

E-Mail : bursa@bhtemsilcilik.net

Bilgisayar Hastanesi (Gözde)

Uluyol Sakarya Mah. Yildiz sok. Demirci is hani Kat:3 D:9 Bursa

Tel: 0 224 271 15 79

Fax : 0 224 271 15 79

E-mail: bursa2@bhtemsilcilik.net

Datapro

Fevzi Çakmak Caddesi Burçin III. Is merkezi No: 54 Kat: 4 Daire: 412 Fomara / BURSA

Tel: 0 224 225 29 47

Fax : 0 224 225 29 48

E-Mail : epson@datapro.com.tr

DENIZLI

Bilgisayar Hastanesi (Aybil)

Murat dede mahellesi, 357. sokak No 8/b 4 Çesme mevkii Denizli

Tel : 0 258 241 97 41

Fax : 0 258 242 1148

E-Mail : denizli@bhtemsilcilik.net

DIYARBAKIR

Bilgisayar Hastanesi (Tmt)

Ekinciler Cad. Azc Plaza K:3 No:7 Diyarbakir

Tel : 0 412 223 60 60

Fax : 0 412 222 50 96

E-Mail : diyarbakir@bhtemsilcilik.net

ERZURUM

Bilgisayar Hastanesi (Atilay)

Çaykara Cad. Sümbül Sok. Fatih Apt No:1 Erzurum

Tel : 0 442 235 46 50

Fax : 0 442 230 31 44

E-Mail : erzurum@bhtemsilcilik.net

HATAY

Bilgisayar Hastanesi (Data-Bim)

Atatürk Cad.4.Sokak No:2 Antakya-Hatay

Tel: 0 326 213 74 38

Fax : 0 326 215 21 37

E-mail: hatay@bhtemsilcilik.net

IZMIR

Bilgisayar Hastanesi (Gen)

1372 Sok. No:24 K:3 D:4-5-6 Çankaya/ Izmir

Tel: 0 232 445 80 79

Fax: 0 232 445 80 79

E-Mail : izmir2@bhtemsilcilik.net

Datapro

Sair Esref Bulvari No: Kat 5 Daire 503

Ragip Sanli Is Merkezi

Izmir

Tel : 0 232 4413244

Fax : 0 232 4413245

E-Mail : epson@datapro.com.tr

Romar

Isçiler Cad. Key Plaza No:147/D Alsancak 35220 Izmir

Tel : 0 232 463 39 74

Fax: 0 232 463 39 75

E-Mail : romar@romar.com.tr

Ufotek

1592 Sok. No:42 Depo No:18 Bayrakli/Izmir

Tel: 0 232 435 56 72

Fax : 0 232 486 00 84

E-mail: destek@ufotek.com.tr

KOCAELI

Bilgisayar Hastanesi (Gistas)

Güzeller Mahellesi, Bagdat Caddesi No 195 Gebze/Kocaeli

Tel : 0 262 643 65 66

Fax : 0 262 643 65 67

E-Mail : kocaeli@bhtemsilcilik.net

KONYA

Bilgisayar Hastanesi (Baran)

Nisantasi Mah. Tamer Sk. Bulus Sit. C Blok 9/A 42060
Selçuklu/Konya

Tel : 0 332 238 91 31

Fax : 0 332 238 91 32

E-Mail : konya@bhtemsilcilik.net

MERSIN

Bilgisayar Hastanesi (Teknotas)

Istiklal Cad. 33 Sok. Bina:8 D:1 33000 Mersin

Tel : 0324 237 84 01

Fax : 0324 237 86 99

E-Mail : mersin@bhtemsilcilik.net

SAKARYA

Bilgisayar Hastanesi (Elit)

Semerciler Mh.Çark Cd.Aldinç Pasaji No:54/14 Sakarya

Tel: 0 264 277 56 08

Fax: 0 264 277 03 72

E-Mail: sakarya@bhtemsilcilik.net

SAMSUN

Bilgisayar Hastanesi (Intelsan)

Çiftlik Mah Sefa Sok. Ayazoglu Apt. 17/1 Samsun

Tel : 0 362 231 77 12

Fax : 0 362 234 46 74

E-Mail : samsun@bhtemsilcilik.net

Ufotek

Bahçelievler Mah. 100.yil Bulvari No:284/A

Tel: 0 362 231 67 26

Fax : 0 362 230 52 75

E-mail: destek@ufotek.com.tr

TEKIRDAG

Bilgisayar Hastanesi (Uzay)

Omurtak Cad. Ist. Kismi Peksoy Apt. No:58/8 Çorlu/Tekirdag

Tel : 0 282 651 71 81

Fax : 0 282 652 28 35

E-Mail : tekirdag@bhtemsilcilik.net

TRABZON

Bilgisayar Hastanesi (Prokom)

Kahramanmaras Cad. Ticaret Mektep Sok. No:7/A Trabzon

Tel : 0 462 326 6642

Fax : 0 462 321 7014

E-Mail : trabzon@bhtemsilcilik.net

ZONGULDAK

Bilgisayar Hastanesi (Ebil)

Erdemir Cad.Abdi Ipekçi Sk.No:4/F K.Eregli/Zonguldak

Tel: 0 372 323 38 64

Fax: 0 372 323 38 64

E-mail: zonguldak@bhtemsilcilik.net

Cyprus

Pouliadis Associated Cyprus Ltd

75, Limassol Avenue

2121 Nicosia

Tel. +357 2 490209

Fax +357 2 490240

Poland

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

00800-4911299

Monday to Friday: 9 a.m. to 5.30 p.m

www.epson.pl/support/

Bulgaria

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

www.epson.bg/support/

Romania

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

+40 212305384115

Monday to Friday: 8.30 a.m. to 5.30 p.m.

www.epson.ro/support/

Estonia

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

+372 6 718 166

Monday to Friday: 9 a.m. to 6 p.m.

http://www.epson.ee/support/

Latvia

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

+371 7286496

Monday to Friday: 9 a.m. to 6 p.m.

http://www.epson.lv/support/

Lithuania

EPSON Deutschland GmbH

Service & Support

8-37-400088

Monday to Friday: 8.30 a.m. to 5.30 p.m.

http://www.epson.lt/support/

Israel

Warranty & Support

04 8 560 380

www.epson.com

Middle East

Warranty & Support

+ 971 (0) 4 352 44 88 or 351 77 77

www.epson.com

Email Warranty & Support:

epson-support@compubase.co.ae

South Africa

Warranty & Support

(011) 444 8278 / 91 or 0800 600 578

For details of EPSON Express centres and Service Repair centres
http://www.epson.co.za/support/index.htm

Sales

(011) 262 9200 or 0800 00 5956

www.epson.co.za/

Bosnia Herzgovina

RECOS d.o.o.

Vilsonovo setaliste 10

71000 Sarajevo

Tel.: 00387 33 657 389

Fax: 00387 33 659 461

E-mail: recos@bih.net.ba oppure

www.edin@recos.ba

Argentina

EPSON ARGENTINA S.A.

Avenida Belgrano 964/970

(1092), Buenos Aires

Tel.: (54 11) 4346-0300

Fax: (54 11) 4346-0333

www.epson.com.ar

Brazil

EPSON DO BRASIL LTDA.

Av. Tucunaré, 720 Tamboré Barueri,

São Paulo, SP 06460-020

Tel.: (55 11) 7296-6100

Fax: (55 11) 7295-5624

www.epson.com.br

Chile

EPSON CHILE, S.A.

La Concepción 322

Providencia, Santiago

Tel.: (56 2) 236-2453

Fax: (56 2) 236-6524

www.epson.cl

Colombia

EPSON COLOMBIA, LTDA.

Diagonal 109 No. 15-49

Bogotá, Colombia

Tel.: (57 1) 523-5000

Fax: (57 1) 523-4180

www.epson.com.co

Costa Rica

EPSON COSTA RICA, S.A

Embajada Americana, 200 Sur y 300 Oeste

San José, Costa Rica

Tel.: (50 6) 296-6222

Fax: (50 6) 296-6046

www.epsoncr.com

Mexico

EPSON MÉXICO, S.A. de C.V.

Av. Sonora #150

México, 06100, DF

Tel.: (52 5) 211-1736

Fax: (52 5) 533-1177

www.epson.com.mx

Peru

EPSON PERÚ, S.A.

Av. Del Parque Sur #400

San Isidro, Lima, Perú

Tel.: (51 1) 224-2336

Fax: (51 1) 476-4049

www.epson.com

Venezuela

EPSON VENEZUELA, S.A.

Calle 4 con Calle 11-1

La Urbina Sur Caracas, Venezuela

Tel.: (58 2) 240-1111

Fax: (58 2) 240-1128

www.epson.com.ve

USA (Latin America)

EPSON LATIN AMERICA

6303 Blue Lagoon Dr., Ste. 390

Miami, FL 33126

Tel.: (1 305) 265-0092

Fax: (1 305) 265-0097

USA

EPSON AMERICA, INC

3840 Kilroy Airport Way

Long Beach, CA 90806

Tel.: (1 562) 981-3840

Fax: (1 562) 290-5051

www.epson.com

Kapitel 7

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Farbbandkassette

Original-Epson-Farbbandkassette

Wenn der Ausdruck blass wird, müssen Sie die Farbbandkassette (S015339) austauschen. Original-Epson-Farbbandkassetten sind speziell auf den Epson-Drucker ausgelegt und hergestellt. Dies gewährleistet einen korrekten und reibungslosen Betrieb und eine lange Nutzdauer des Druckkopfes und anderer Druckerteile.

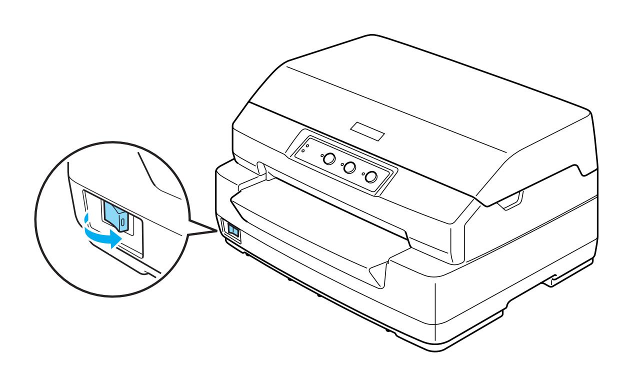
Austauschen der Farbbandkassette

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Auswechseln der Farbbandkassette:



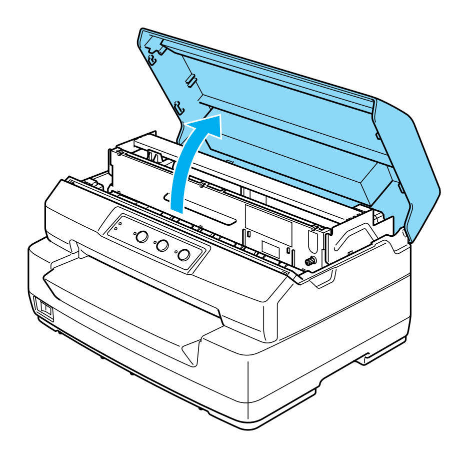
Vorsicht:
Zum Auswechseln der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

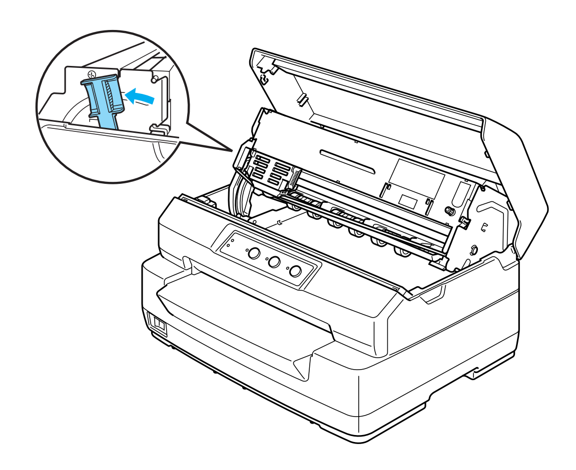


2. Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Netzsteckdose.

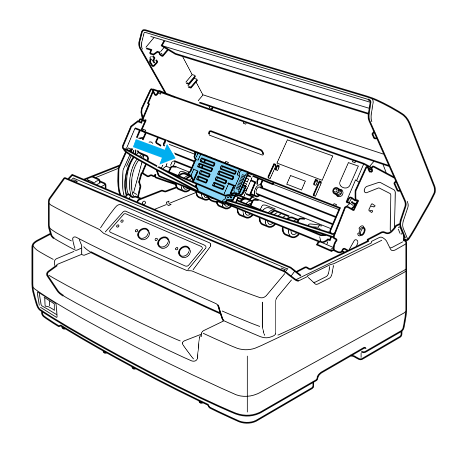
3. Halten Sie beide Seiten der Druckerabdeckung und bewegen Sie sie zum Öffnen nach oben.



4. Drücken Sie den Freigabehebel, um den oberen Mechanismus vorwärts zu bewegen. Drücken Sie den Hebel so weit, dass er einrastet.



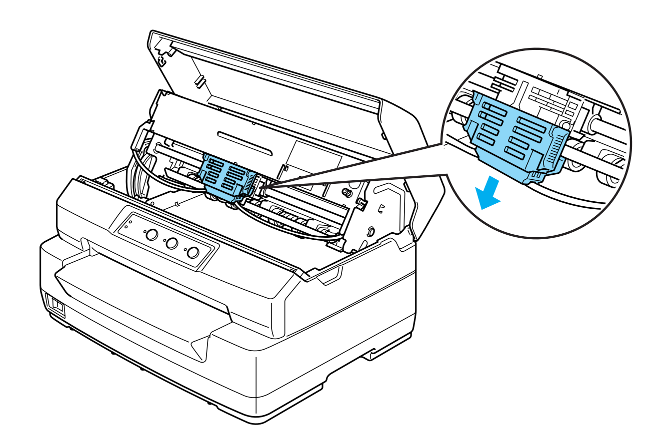
5. Schieben Sie den Druckkopf von Hand in die Mitte des Druckers.



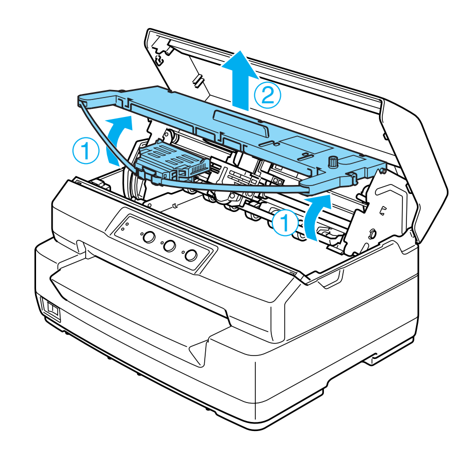


Achtung:
Bewegen Sie den Druckkopf nie, während der Drucker eingeschaltet ist. Dies kann den Drucker beschädigen.

6. Halten Sie beide Seiten der Farbbandführung und ziehen Sie sie nach unten, bis sie vom Druckkopf frei ist.

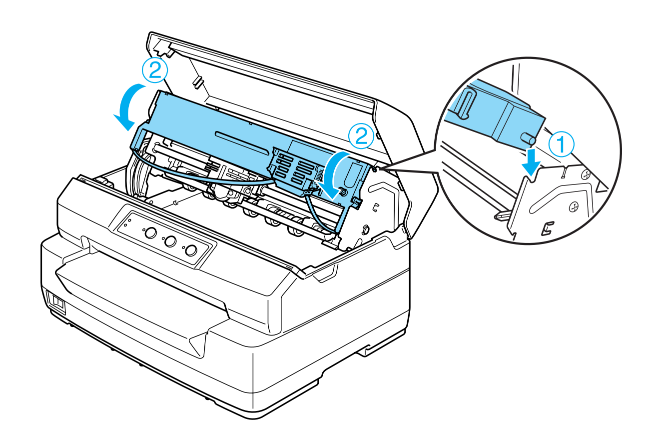


7. Halten Sie beide Seiten der Farbbandkassette mit beiden Händen und drehen Sie sie aus den Kunststoffhaken. Ziehen Sie sie dann nach oben und aus dem Drucker.

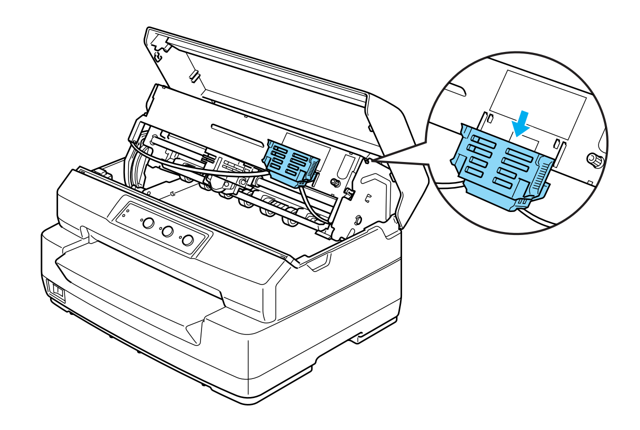


8. Entnehmen Sie die neue Farbbandkassette aus der Verpackung.

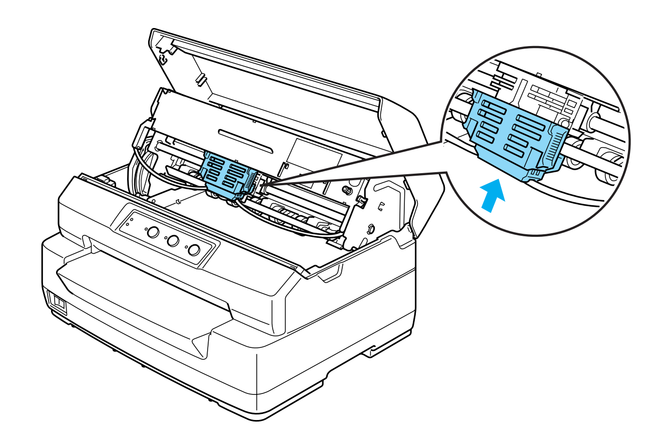
9. Setzen Sie die Kunststoffhaken der Farbbandkassette in die Schlitze des Druckers. Drücken Sie dann auf die Farbbandkassette, so dass sie einrastet.



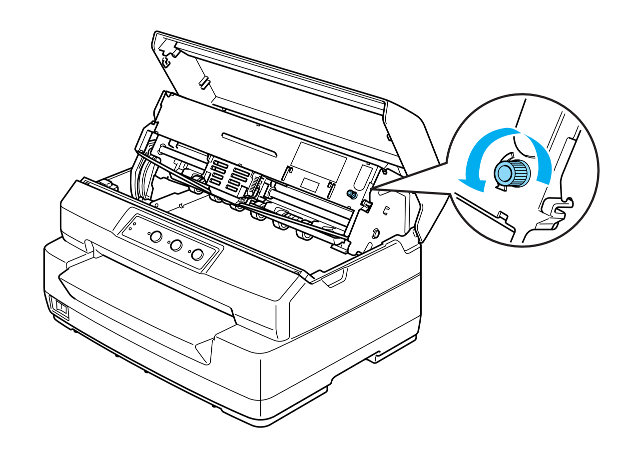
10. Halten Sie die Farbbandführung an beiden Seiten und ziehen Sie sie nach unten, bis sie von der Kassette frei ist.



11. Setzen Sie die Farbbandführung an die Unterseite des Druckkopfs und drücken Sie sie nach oben, so dass sie einrastet.



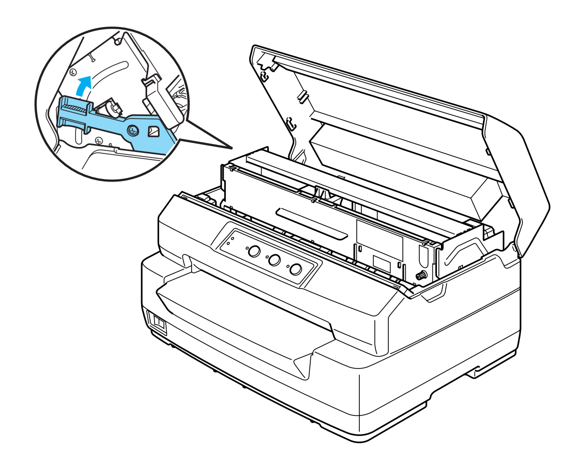
12. Drehen Sie den Spannknopf zum Spannen des Farbbands, um das Farbband einzuführen.





Achtung:
Das Farbband darf nicht verdreht oder zerknittert sein.

13. Ziehen Sie den Freigabehebel, um den oberen Mechanismus zurück in die ursprüngliche Position zu bringen. Ziehen Sie den Hebel so weit, dass er einrastet.





Achtung:
Bewegen Sie den oberen Mechanismus nur durch Ziehen des Freigabehebels. Ziehen Sie den Mechanismus nicht von Hand. Hierdurch kann es zu Schäden am Drucker kommen.

14. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

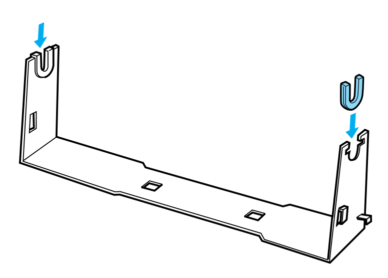
Rollenpapierhalter

Der optional erhältliche Rollenpapierhalter (C811141) ermöglicht es, den Drucker mit dem auch für Faxgeräte verwendeten 8,5-Zoll-Rollenpapier einzusetzen. Dies ist eine Alternative für Anwendungen, bei denen variable Papierlängen erforderlich sind. Bevor Sie den Rollenpapierhalter installieren, müssen Sie ihn zusammenbauen.

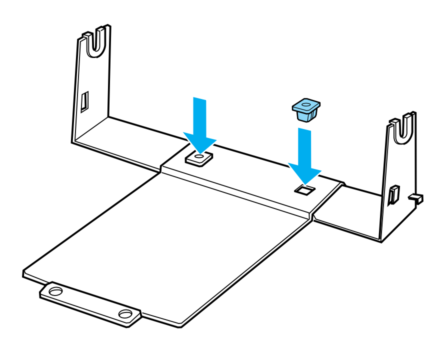
Zusammenbau des Rollenpapierhalters

Führen Sie die folgenden Schritte zum Zusammenbau des Rollenpapierhalters aus:

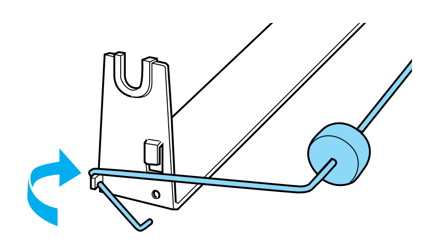
1. Montieren Sie die Lager am Druckerständer, wie in der Abbildung dargestellt.



2. Platzieren Sie die Grundplatte auf dem Ständer. Montieren Sie die Grundplatte mithilfe der Kunststoff-Distanzklemmen am Ständer. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer und die Grundplatte, wie nachfolgend dargestellt, ausrichten.



3. Rasten Sie den Spannhebel an beiden Enden des Ständers ein, wie nachfolgend dargestellt. Führen Sie die Kabelenden des Spannhebels durch die Öffnungen im Ständer, während Sie den Spannhebel nach oben ziehen. Der Rollenpapierhalter ist damit zusammengebaut.

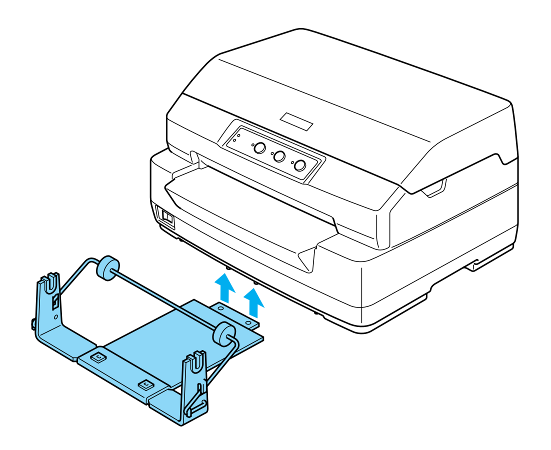


Installation des Rollenpapierhalters

Führen Sie zur Installation des Rollenpapierhalters die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2. Platzieren Sie den Rollenpapierhalter, wie nachfolgend dargestellt, unter den Drucker. Führen Sie die beiden Positionsstifte unten am Drucker in die beiden Öffnungen in der Grundplatte.





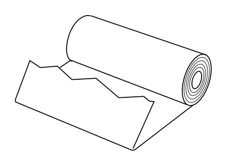
Achtung:
Der Rollenpapierhalter ist nicht am Drucker befestigt, er wird nur durch das Gewicht des Druckers und die beiden Positionsstifte gehalten. Achten Sie beim Anheben des Druckers darauf, den Rollenpapierhalter nicht fallen zu lassen.

Rollenpapier einlegen

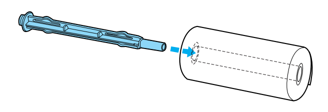
Führen Sie diese Schritte aus, um nach der Installation des Rollenpapierhalters eine Rolle Papier einzulegen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

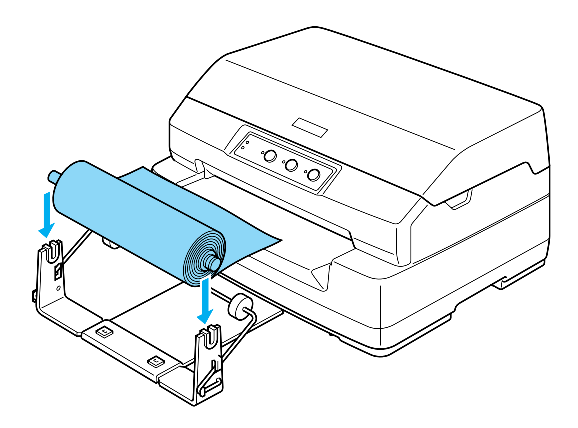
2. Schneiden Sie die Vorderkante des Rollenpapiers ab.



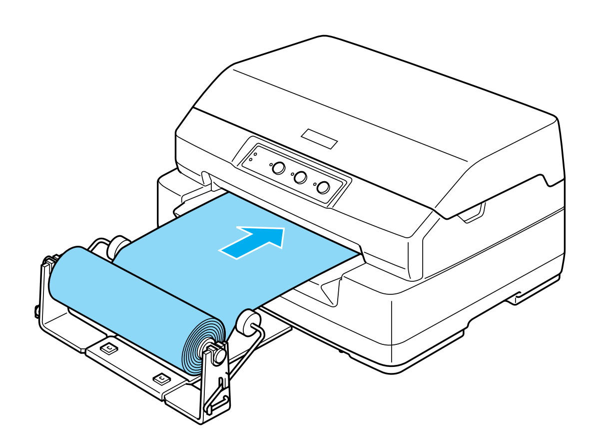
3. Führen Sie die Rollenpapierwelle, wie in der Abbildung dargestellt, in die Mitte der Papierrolle ein.



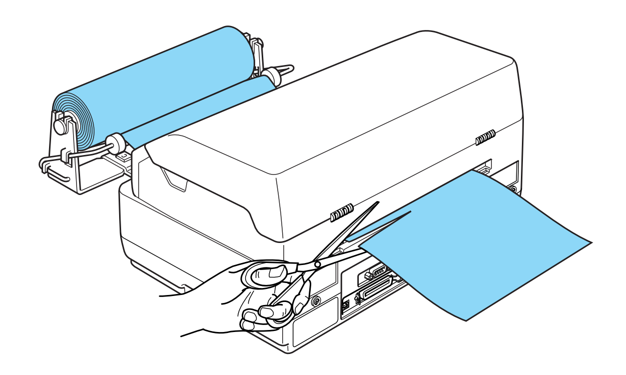
4. Legen Sie die Welle und die Papierrolle auf den Rollenpapierhalter, so dass das Papier von unterhalb der Rolle eingezogen wird. Schalten Sie den Drucker wieder ein.



5. Führen Sie die Vorderkante des Papiers über die Vorderseite des Druckers nach oben und führen Sie sie bis zum Anschlag in den vorderen Papierschacht ein. Der Drucker zieht das Rollenpapier automatisch ein.

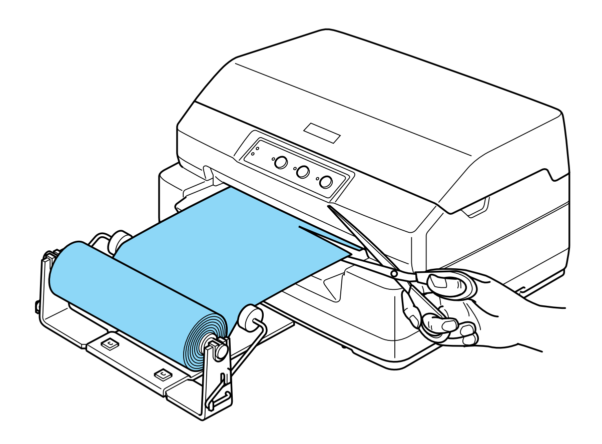


Der Drucker ist jetzt druckbereit. Wenn Sie mit dem Drucken fertig sind, transportieren Sie das Papier weiter, indem Sie die Taste F2 einige Sekunden gedrückt halten (im PR2-Modus) bzw. die Taste F1/Eject (im ESC/P- oder IBM PPDS-Modus) drücken. Schneiden Sie dann das Rollenpapier ab, wo es aus dem Drucker herauskommt.



Entfernen des Rollenpapiers

Rollenpapier kann nicht rückwärts transportiert werden. Schneiden Sie das Rollenpapier zum Entfernen an der Stelle ab, wo es in den Drucker hineintritt. Transportieren Sie dann das restliche Papier heraus, indem Sie die Taste F2 einige Sekunden gedrückt halten (im PR2-Modus) bzw. die Taste F1/Eject (im ESC/P- oder IBM PPDS-Modus) drücken.



Druckserver

Sie können diesen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden, wenn Sie einen Druckserver über die USB-Schnittstelle des Druckers anschließen. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung finden Sie im Administratorhandbuch, das dieser Option beiliegt.

Die folgenden Druckerserver können verwendet werden:

❏ EpsonNet 802. 11b Wireless Ext.Print Server (C82396✻/C82397✻/C82398✻)

❏ EpsonNet 10/100 Base TX USB Print Server (C82402✻)

Hinweis:
Das Sternchen (✻) steht als Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land unterschiedlich sein kann.

Sonstige

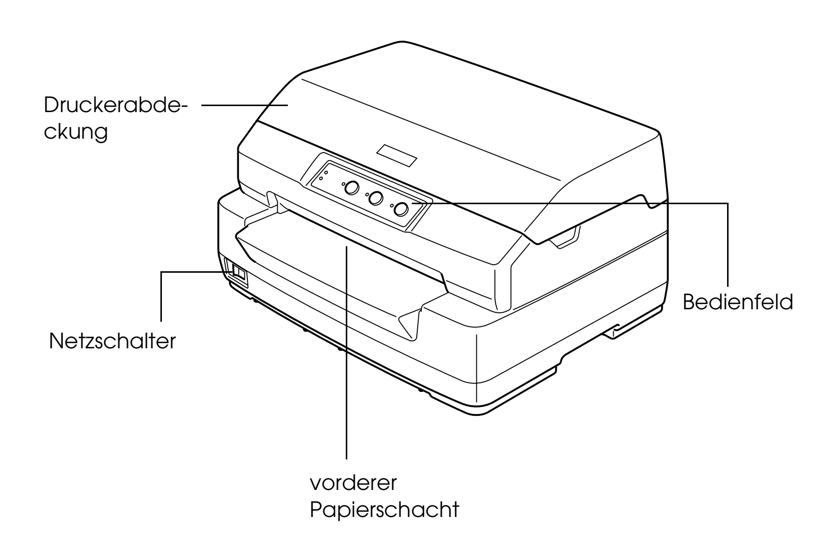
Wenden Sie sich für Informationen über andere optionale Produkte an Ihren Händler.

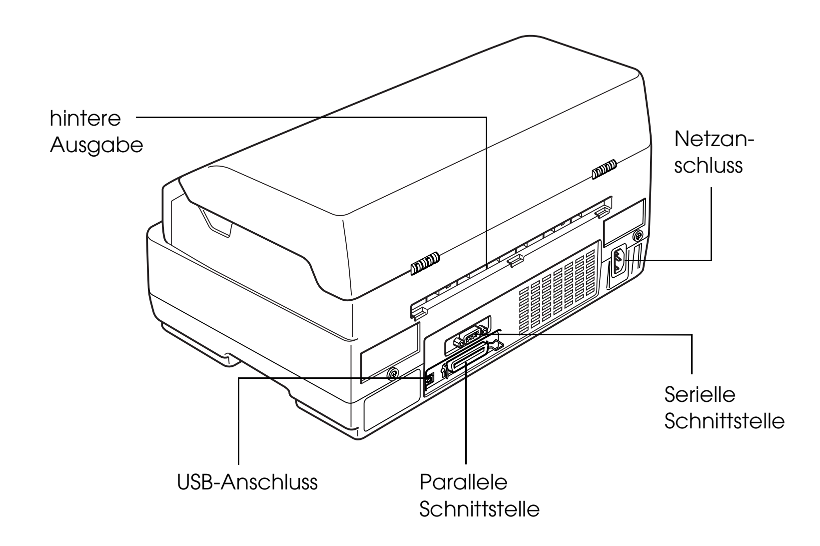
Anhang A

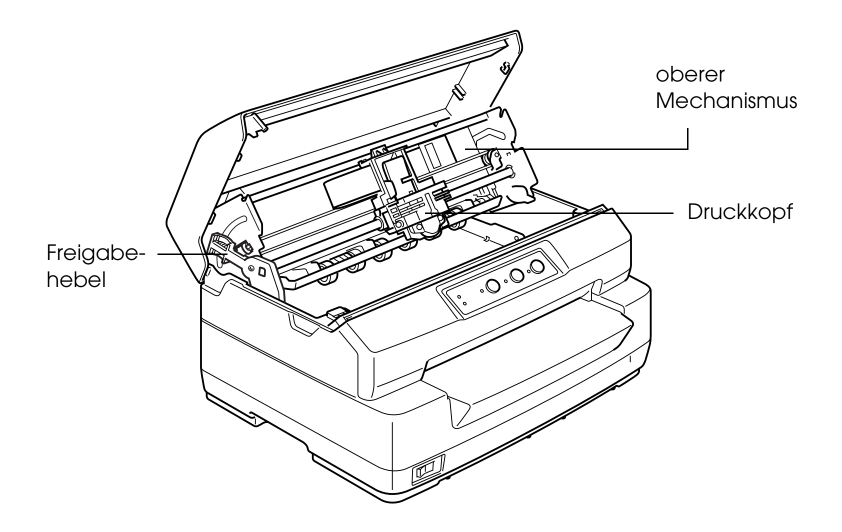
Produktinformationen

Bauteile des Druckers und der Farbbandkassette

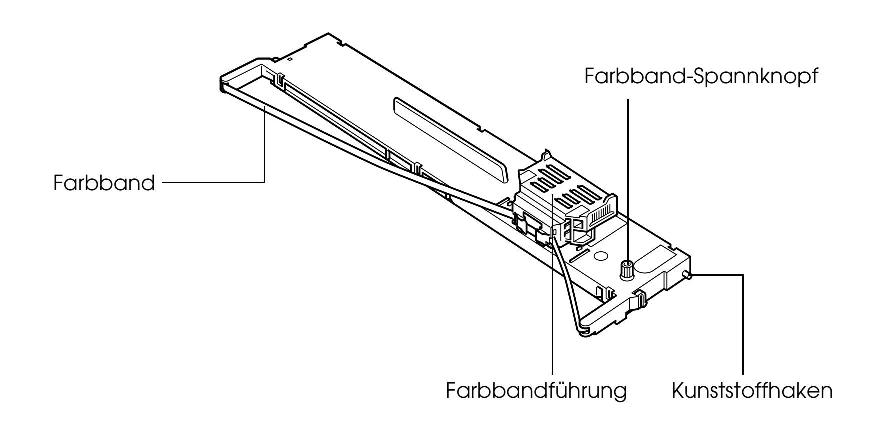
Bauteile des Druckers







Bauteile der Farbbandkassette



Druckerspezifikationen

Mechanik

Druckmethode:	24-Nadel-Matrixdruck	
Druckgeschwindigkeit:	PR2:	
	Schneller Entwurf	480 cps bei 10 cpi
	Draft (Entwurf)	360 cps bei 10 cpi
	NLQ	180 cps bei 10 cpi
	LQ	120 cps bei 10 cpi
	ESC/P:	
	Schneller Entwurf	480 cps bei 10 cpi
	Draft (Entwurf)	360 cps bei 10 cpi
	LQ	120 cps bei 10 cpi
Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Der Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken ist über Softwarebefehle auswählbar.	
Zeilenabstand:	4,23 mm (1/6 Zoll) PR2: Programmierbar in Schritten von 0,106 mm (1/240 Zoll) oder 0,118 mm (1/216 Zoll) Andere Emulation: Programmierbar in Schritten von 0,0706 mm (1/360 Zoll)	
Druckbare Spalten:	94 Spalten (bei 10 Zeichen/Zoll)	
Auflösung:	Max. 360 × 180 dpi (LQ)	

Papierzuführung:	Walzeneinzug (vorne) Rollenpapierhalter (optional)	
Papiereinzugsge-schwindigkeit:	Kontinuierlich	330 mm/Sekunde 13 Zoll/Sekunde
	Unterbrochen	35 ms/Zeile bei einem Zeilenabstand von 1/6 Zoll
Zuverlässigkeit:	Gesamtdruckvolu-men	7 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs)
		Mittlere störungsfreie Zeit: 12.500 Betriebsstunden
	Lebensdauer des Druckkopfs	400 Millionen Anschläge/Nadel
Abmessungen und Gewicht:	Höhe	203 mm
	Breite	384 mm
	Tiefe	280 mm
		293 mm (einschl. vorderer Papierschacht-Überstand)
	Gewicht	ca. 7,7 kg (PLQ-20)
		ca. 8,7 kg (PLQ-20M)

Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband	S015339
	Lebensdauer des Farbbands	ca. 5 Millionen Zeichen (LQ, 10 cpi, 48 Punkte/Zeichen)
		ca. 10 Millionen Zeichen (Entwurf, 10 cpi, 24 Punkte/Zeichen)
Geräuschpegel:	ca. 53 dB (A) (ISO-7779-Muster) (PLQ-20)	
	ca. 55 dB (A) (ISO-7779-Muster) (PLQ-20M)	

Elektronik

Schnittstellen:	drei eingebaute Schnittstellen-Steckplätze; bidirektionale 8-Bit-Parallelschnittstelle mit Halbbyte-Unterstützung gemäß IEEE 1284, USB-Schnittstelle (Version 1.1), serielle Schnittstelle EIA-232D	
Eingangsspeicher:	64KB	
Schriften:	PR2-Emulation	
	Bitmap-Schriften	
	High Speed Draft (= EPSON Super Draft)	10, 12 cpi
	Draft (= EPSON Draft)	10, 12 cpi
	NLQ1 (= EPSON Sans Serif)	10, 12, 15 cpi
	NLQ2 (= EPSON Roman)	10, 12, 15 cpi

LQ2 (= EPSON Roman)	10, 12, 15 cpi
OCR-B (= EPSON OCR-B)	10 cpi
OCR-A (= EPSON OCR-A)	10 cpi

Skalierbare Schriften

Nicht unterstützt

Barcode-Schriften

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 von 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Coda bar (NW-7), Industrial 2 von 5

ESC/P- und IBM PPDS-Emulationen

Bitmap-Schriften

EPSON Super Draft	10, 12 cpi, proportional
EPSON Draft	10, 12, 15 cpi, proportional
EPSON Roman	10, 12, 15 cpi, proportional
EPSON Sans Serif	10, 12, 15 cpi, proportional
EPSON Courier	10, 12, 15 cpi
EPSON Prestige	10, 12 cpi
EPSON Script	10 cpi
EPSON OCR-B	10 cpi
EPSON Orator	10 cpi
EPSON Orator-S	10 cpi
EPSON Script C	proportional

Skalierbare Schriften

	EPSON Roman	10,5 Punkte 8 - 32 Punkte (alle 2 Punkte)
	EPSON Sans Serif	10,5 Punkte 8 - 32 Punkte (alle 2 Punkte)
	EPSON Roman T	10,5 Punkte 8 - 32 Punkte (alle 2 Punkte)
	EPSON Sans Serif H	10,5 Punkte 8 - 32 Punkte (alle 2 Punkte)

Barcode-Schriften

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET

Zeichentabellen: PR2-Emulation

(Olivetti)

22 Grafikzeichentabellen:

International, Germany, Portugal, Spain 1, Denmark/Norway, France, Italy, Sweden/Finland, Switzerland, Great Britain, USA ASCII, Greece, Israel, Spain 2, USSR, Yugoslavia, Olivetti TCV 370, Canada, SDC, Turkey, Arabic, CIBC

(ISO)

9 Grafikzeichentabellen:

ISO 8859-1 Latin 1, ISO 8859-9 Latin 5 ISO 8859-2 Latin 2, ISO 8859-5 Cyrillic, ISO 8859-15, ISO 8859-6 Latin Arabic, ISO 8859-7 Greek, ISO 8859-8 Hebrew, OLI-UNIX

(PC)

19 Grafikzeichentabellen:

PC-437 International, PC-220 Spain 2, PC-865 Nordic, PC-Denmark/Norway, PC-Denmark OPE, PC-860 Portugal, PC-863 Canadian French, PC-850 Latin 1, PC-858 Latin Euro, PC-875 Turkish Latin 5, PC-852 Latin 2, PC-851 Greek, PC-210 Greek, PC-855 Cyrillic, PC-862 Israel, PC-864 Arabic, PC-866 Cyrillic, PC-1252 PC-WIN Latin 1 PC-1250 PC-WIN Latin 2

ESC/P- und IBM PPDS-Emulationen

Standard

1 Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen:

Kursivtabelle, PC 437 (USA, Standard-Europa), PC 850 (Multilingual), PC 860 (Portugiesisch), PC 861 (Isländisch), PC 865 (Skandinavisch), PC 863 (Kanadisch-Französisch), BRASCII, Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858, ISO 8859-15

Erweitert

1 Kursiv- und 39 Grafikzeichentabellen:

Kursivtabelle,
PC 437 (USA, Standard-Europa),
PC 850 (Multilingual),
PC 860 (Portugiesisch),
PC 861 (Isländisch), PC 865 (Skandinavisch),
PC 863 (Kanadisch-Französisch), BRASCII, Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858, ISO 8859-15, PC 437 Greek,
PC 852 (Osteuropa),
PC 853 (Türkisch), PC 855 (Kyrillisch),
PC 857 (Türkisch), PC 866 (Russisch),
PC 869 (Griechisch), MAZOWIA (Polen),
Code MJK (CSFR),
ISO 8859-7 (Latein/Griechisch),
ISO Latin 1T (Türkisch),
Bulgaria (Bulgarisch),
PC 774 (LST 1283: 1993),
Estonia (Estländisch), PC 771 (Litauisch),
ISO 8859-2, PC 866 LAT. (Lettisch),
PC 866 UKR (Ukrainisch),
PC437 Slovenia, PC MC, PC1250,
PC1251, PC 864 (Arabisch),
PC APTEC (Arabisch), PC 708 (Arabisch),
PC 720 (Arabisch), PC AR 864 (Arabisch)

Zeichensätze: 14 internationale Zeichensätze und ein Legal-Zeichensatz

USA, Frankr., Deutschland, U.K., Dänemark I,
Schweden, Italien, Spanien I, Japan, Norwegen,
Denmark II, Spain II, Latin America, Korea, Legal

Elektrische Anschlusswerte

	120-V-Modell	**220 bis 240 V-Modell**
Nennspannungsbe-reich	120 V	220 bis 240 V
Eingangsspannung	90 bis 132 V	198 - 264 V
Frequenzbereich	50 – 60 Hz	50 – 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 – 60,5 Hz	49,5 – 60,5 Hz
Nennstrom	1,4 A (max. 3,9 A, je nach Zeichenart)	0,7 A (max. 1,9 A, je nach Zeichenart)
Leistungsaufnahme	ca. 59 W (gemäß ISO/IEC 10561 Musterbrief)	ca. 60 W (gemäß ISO/IEC 10561 Musterbrief)

Dieses Produkt wurde auch für IT-Stromsysteme mit einer Dreieckspannung von 220 bis 240 V entwickelt.

Hinweis:
Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Typenschilds an der Rückseite des Druckers.

Umgebungsbedingungen

	Temperatur	**Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)**
Betrieb (Kontoauszugsbücher, Normalpapier, Recycling-Papier und Selbstdurchschreibsätze)	5 bis 35 °C	10 bis 80%
Betrieb (Rollenpapier)	15 bis 25°C°	30 bis 60 %
Lagerung	-30 bis 60 °C	0 bis 85%

Papier

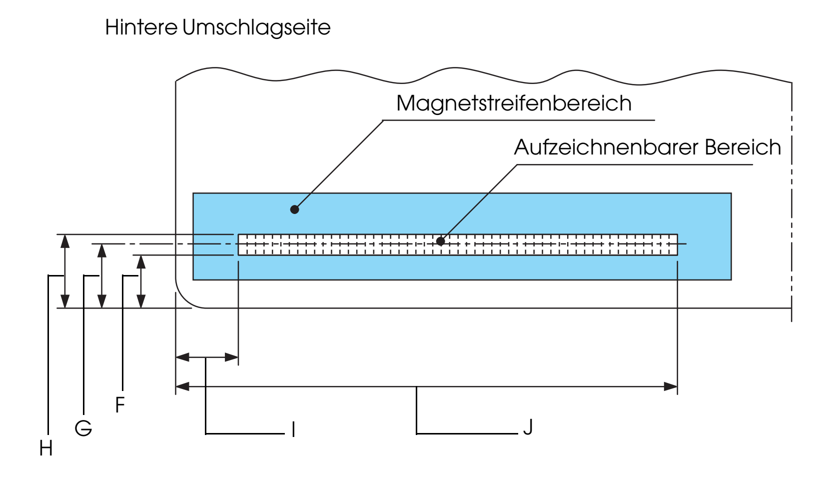
Informationen über verfügbare Papiersorten und ihre bedruckbare Fläche finden Sie unter *Papier-Spezifikationen* auf der Benutzer-CD-ROM.

Magnetstreifen-Lese-/Schreibgerät (nur waagerecht eingesetzt)

Das horizontale Magnetstreifen-Lese-/Schreibgerät dient zum Lesen und Schreiben von Daten von dem/auf den Magnetstreifen an Kontoauszugsbüchern. Für Einzelheiten siehe die nachstehenden Spezifikationen dieses Geräts.

Aufzeichnungscode	BCD Binär codiert dezimal, 4 Datenbits, 1 VRC-Paritätskontrollbit
Aufzeichnenbare Zeichen	Spalte 3 der ASCII-Tabelle
Aufzeichnenbare Formate	IBM3604, DIN/ISO, ISO7811, IBM4746, ANSI, HT-2751-CIZ, ISO8484
Aufzeichnungsspurbreite	7 mm
Lesespurbreite	2 mm
Geschwindigkeit des Mediums	340 mm/Sekunde
Versetzung	Standard, Standard + 10 mm, Standard + 20 mm
Anzahl Wiederholungen	1 oder 3
Feldduplizierung	JA oder NEIN

Aufzeichnenbarer Bereich



	F (max.)	G	H (min.)	I	J (max.)
DIN/ISO, ANSI	12.5	13.9	15.5	9.5	85
IBM3604	8.9	10.4	11.9	10.4	81.3
ISO7811	8.9	10.4	11.9	14.8	—
IBM4746	8.9	10.4	11.9	9.8	—
ISO8484	12.5	13.9	15.3	9.5	85
HT-2751-CIZ	7.4	8.8	10.2	12.6	—

Spezifikationen der Aufzeichnungsformate

DIN/ISO und ISO8484

Bitdichte	210 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von links nach rechts
Präambel	20 Bit
SOM (Startmarkierung)	D
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9, A, B, C, D, E
EOM (Endmarkierung)	F
LRC-Parität	gerade
Postambel	20 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	105 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	45 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	60 Bit
Mitte der vertikalen Position	13,9 mm
Horizontale Startposition	9,5 mm vom linken Rand

IBM3604

Bitdichte	210 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von links nach rechts
Präambel	20 Bit
SOM (Startmarkierung)	B
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9, A, B, D, E
EOM (Endmarkierung)	F oder C
LRC-Parität	gerade
Postambel	20 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	105 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	45 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	120 Bit
Mitte der vertikalen Position	10,4 mm
Horizontale Startposition	10,4 mm vom linken Rand

ANSI

Bitdichte	210 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von links nach rechts
Präambel	20 Bit
SOM (Startmarkierung)	B
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9, A, B, C, D, E
EOM (Endmarkierung)	F
LRC-Parität	gerade

Postambel	20 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	105 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	45 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	60 Bit
Mitte der vertikalen Position	13,9 mm
Horizontale Startposition	9,5 mm vom linken Rand

ISO7811

Bitdichte	75 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von links nach rechts
Präambel	20 Bit
SOM (Startmarkierung)	B
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9, A, D, E
EOM (Endmarkierung)	F
LRC-Parität	gerade
Postambel	20 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	37 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	23 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	120 Bit
Mitte der vertikalen Position	10,4 mm
Horizontale Startposition	14,8 mm vom linken Rand

IBM4746

Bitdichte	210 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von links nach rechts
Präambel	20 Bit
SOM (Startmarkierung)	BA
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9, D
EOM (Endmarkierung)	F oder C
LRC-Parität	gerade
Postambel	20 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	105 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	45 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	120 Bit
Mitte der vertikalen Position	10,4 mm
Horizontale Startposition	9,8 mm vom linken Rand

HT-2751-CIZ

Bitdichte	105 bpi ± 5 %
Aufzeichnungsrichtung	von rechts nach links
Präambel	55 Bit
SOM (Startmarkierung)	F
Aufzeichnenbare Zeichen	0-9
EOM (Endmarkierung)	F
LRC-Parität	ungerade

Postambel	40 Bit
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (1 Block)	60 Zeichen
Maximale Anzahl der aufzeichnenbaren Zeichen (2 Blöcke)	27 Zeichen
Anzahl der Trennzeichen	10 Bit
Mitte der vertikalen Position	8,8 mm
Horizontale Startposition	12,6 mm vom linken Rand

Zeichenumwandlungstabelle

DIN/ISO, ISO8484 und IBM3604

			Funktion		Aufzeichnungscodes				
Crt	**ASCII**	**Strich-code**	**DIN/ISO, ISO8484**	**IBM3604**	**VRC**	**BIT 4**	**BIT 3**	**BIT 2**	**BIT 1**
0	0	30H	crt	crt	1	0	0	0	0
1	1	31H	crt	crt	0	0	0	0	1
2	2	32H	crt	crt	0	0	0	1	0
3	3	33H	crt	crt	1	0	0	1	1
4	4	34H	crt	crt	0	0	1	0	0
5	5	35H	crt	crt	1	0	1	0	1
6	6	36H	crt	crt	1	0	1	1	0
7	7	37H	crt	crt	0	0	1	1	1
8	8	38H	crt	crt	0	1	0	0	0
9	9	39H	crt	crt	1	1	0	0	1
A	:	3AH	crt	crt	1	1	0	1	0
B	;	3BH	crt	SOM crt	0	1	0	1	1
C	<	3CH	crt	EOM —	1	1	1	0	0
D	=	3DH	SOM crt	crt	0	1	1	0	1
E	>	3EH	crt	crt	0	1	1	1	0
F	?	3FH	EOM	EOM	1	1	1	1	1

* crt bedeutet Zeichen.

ANSI und ISO7811

			Funktion		Aufzeichnungscodes				
Crt	**ASCII**	**Strich-code**	**ANSI**	**ISO7811**	**VRC**	**BIT 4**	**BIT 3**	**BIT 2**	**BIT 1**
0	0	30H	crt	crt	1	0	0	0	0
1	1	31H	crt	crt	0	0	0	0	1
2	2	32H	crt	crt	0	0	0	1	0
3	3	33H	crt	crt	1	0	0	1	1
4	4	34H	crt	crt	0	0	1	0	0
5	5	35H	crt	crt	1	0	1	0	1
6	6	36H	crt	crt	1	0	1	1	0
7	7	37H	crt	crt	0	0	1	1	1
8	8	38H	crt	crt	0	1	0	0	0
9	9	39H	crt	crt	1	1	0	0	1
A	:	3AH	crt	crt	1	1	0	1	0
B	;	3BH	SOM crt	SOM —	0	1	0	1	1
C	<	3CH	crt	—	1	1	1	0	0
D	=	3DH	crt	crt	0	1	1	0	1
E	>	3EH	crt	crt	0	1	1	1	0
F	?	3FH	EOM	EOM	1	1	1	1	1

* crt bedeutet Zeichen.

IBM4746 und HT-2751-CIZ

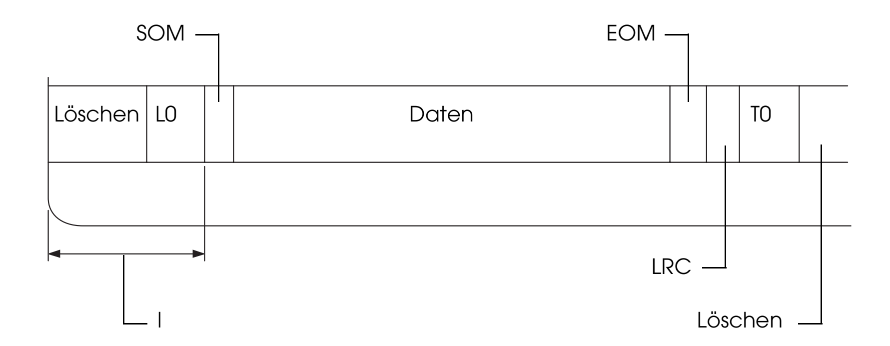
			Funktion		Aufzeichnungscodes				
Crt	**ASCII**	**Strich-code**	**IBM4746**	**HT-2751-CIZ**	**VRC**	**BIT 4**	**BIT 3**	**BIT 2**	**BIT 1**
0	0	30H	crt	crt	1	0	0	0	0
1	1	31H	crt	crt	0	0	0	0	1
2	2	32H	crt	crt	0	0	0	1	0
3	3	33H	crt	crt	1	0	0	1	1
4	4	34H	crt	crt	0	0	1	0	0
5	5	35H	crt	crt	1	0	1	0	1
6	6	36H	crt	crt	1	0	1	1	0
7	7	37H	crt	crt	0	0	1	1	1
8	8	38H	crt	crt	0	1	0	0	0
9	9	39H	crt	crt	1	1	0	0	1
A	:	3AH	SOM —	—	1	1	0	1	0
B	;	3BH	SOM —	—	0	1	0	1	1
C	<	3CH	EOM —	—	1	1	1	0	0
D	=	3DH	crt	—	0	1	1	0	1
E	>	3EH	—	—	0	1	1	1	0
F	?	3FH	EOM	SOM EOM	1	1	1	1	1

* crt bedeutet Zeichen.

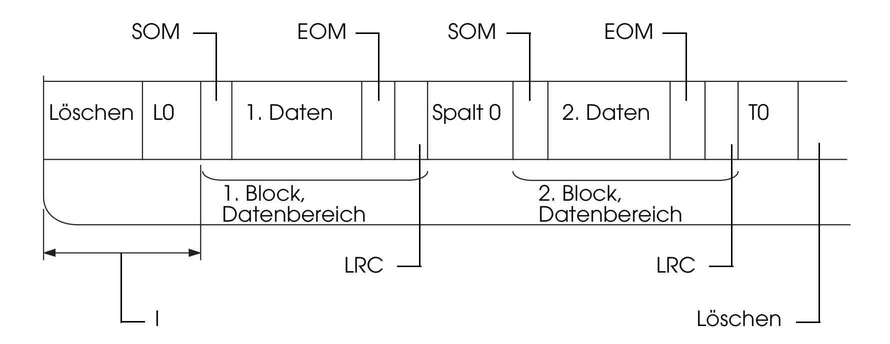
Aufzeichnungslayout des Magnetstreifens

DIN/ISO, IBM3604, ANSI, ISO7811, IBM4746 und ISO8484

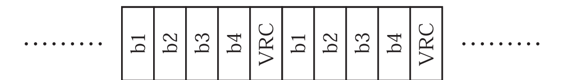
Format mit 1 Block



Format mit 2 Blöcken

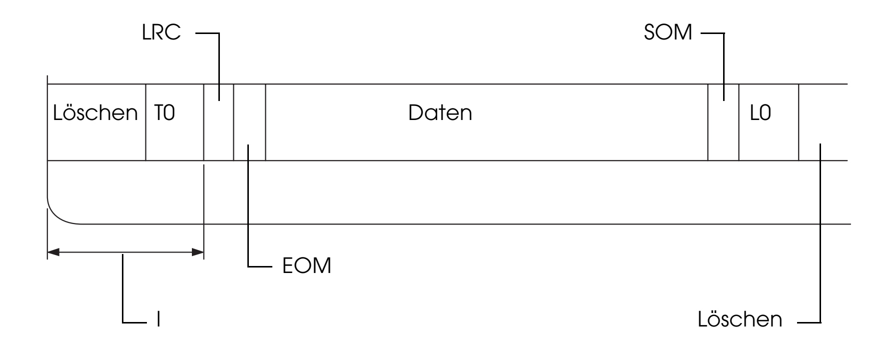


Richtung des Bitmusters

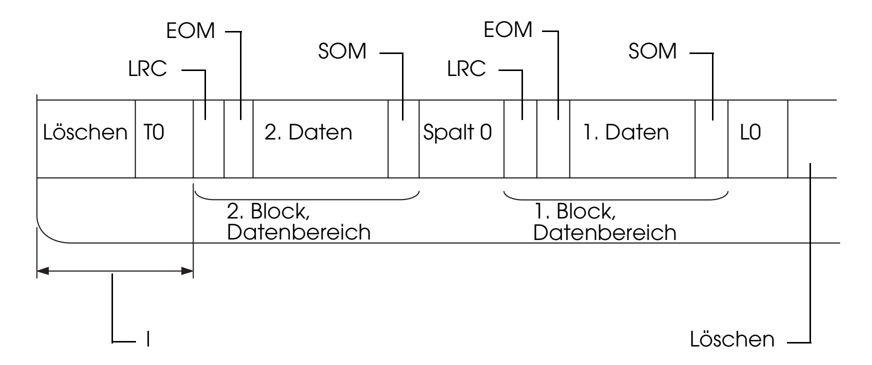


HT-2751-CIZ

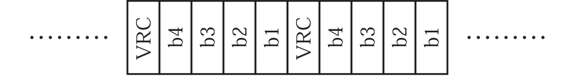
Format mit 1 Block



Format mit 2 Blöcken



Richtung des Bitmusters



Befehlslisten

Informationen über die Befehle finden Sie im *Programmierhandbuch* auf der Benutzer-CD-ROM.

Normen und Richtlinien

US-Modell:

Sicherheit	UL60950
	CSA C22.2 Nr. 60950
EMV	FCC Teil 15, Unterabschnitt B, Klasse B
	CSA C108.8 Klasse B

Europäisches Modell:

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG	EN 60950
EMC-Richtlinie 89/336/EWG	EN 55022 Klasse B
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3

Australisches Modell:

EMV	AS/NZS CISPR 22 Klasse B

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals wie folgt gründlich reinigen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu reinigen:

1. Entnehmen Sie sämtliches eingelegte Papier aus dem Drucker und schalten Sie den Drucker aus.

2. Wenn der optionale Rollenpapierhalter und die hintere Papierführung installiert sind, entfernen Sie diese Teile.

3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz von den Gehäuseaußenflächen und der Papierführung.

4. Wenn die Außenflächen des Gehäuses oder die Papierführung noch immer verschmutzt oder staubig sind, reinigen Sie diese mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten, weichen Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den vorderen Papierschacht gelangt.



Achtung:

- *Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünner. Diese Chemikalien können die Druckerbauteile und das Gehäuse beschädigen.*

- *Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektronischen Bauelemente gelangen.*

- *Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*

Sprühen Sie kein Schmiermittel ins Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren Epson-Vertragshändler, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Schmierung erforderlich ist.

Drucker transportieren

Wenn Sie Ihren Drucker über eine längere Entfernung transportieren müssen, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig in der Originalverpackung .

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker wieder in der Originalverpackung zu verpacken.



Vorsicht:
Zum Entfernen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Entnehmen Sie sämtliches in den Drucker eingelegtes Papier. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.

3. Wenn optionale Teile installiert sind, bauen Sie diese ab und verpacken Sie sie in ihren Originalverpackungen.

4. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht mehr heiß ist. Entnehmen Sie dann die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 176 beschrieben. Bewegen Sie dann den Druckkopf zur linken Seite.

5. Stellen Sie sicher, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.

6. Verpacken Sie den Drucker, die Farbbandkassette und das Netzkabel (sofern erforderlich) wieder in die Originalverpackungen und dann in den Originalverpackungskarton des Druckers.

Glossar

Auflösung
Ein Maß für die Detailwiedergabegenauigkeit. Die Auflösung der ausgedruckten Bilder wird anhand der Punkte pro Zoll (dpi) gemessen.

Automatischer Zeilenvorschub
Wenn diese Option im Standardeinstellungsmodus aktiviert ist, folgt nach jedem Wagenrücklaufcode (CR = Carriage Return) automatisch ein Zeilenvorschubcode (LF = Line Feed).

Bidirektionaldruck
Druckvorgang, bei dem der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) von links nach rechts und dann von rechts nach links druckt. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch zugleich eine Verschlechterung der präzisen vertikalen Ausrichtung bedeuten. Siehe auch *Unidirektionaler Druck*.

cpi
Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

Dithering (Rasterung)
Eine Halbtonmethode, bei der Punkte in festgelegten Mustern gedruckt werden, um einen Schatten oder Farbton zu simulieren. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Bildern in Vollfarben wie z. B. Diagramme und Schaubilder. Siehe auch *Halbtonverfahren*.

Druckanfangsposition
Die horizontale Position auf dem Papier, die der Drucker als erste druckbare Spalte erkennt. Sie können die Druckanfangsposition vom Bedienfeld aus einstellen.

Druckertreiber
Hilfsprogramm, das die Funktionen eines bestimmten Druckers durch gesendete Befehle aufruft.

Druckstartposition
Die horizontale Position auf dem Papier, die der Drucker als erste druckbare Zeile erkennt. Sie können die Druckstartposition vom Bedienfeld aus einstellen.

Entwurf
Dieser Druckmodus wird von Ihrem Drucker verwendet, wenn Sie Draft als Schrift einstellen. Entwurfsschriften verwenden weniger Punkte pro Zeichen (dpi), um einen schnelleren Ausdruck zu ermöglichen. Siehe auch *Letter Quality (LQ)*.

ESC/P
Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein Befehlssatz zur Steuerung des Druckers vom Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle Epson-Drucker überein und wird von den meisten PC-Anwendungsprogrammen unterstützt.

Halbtonverfahren
Druckmethode, bei der Punktmuster zur Erzeugung eines Bilds verwendet werden. Das Halbtonverfahren ermöglicht die Darstellung verschiedener Graustufen nur mit schwarzen Punkten oder einer beinah unbegrenzten Farbskala unter Verwendung nur weniger Punktfarben. Siehe auch *Dithering (Rasterung)*.

Hexadezimaler Speicherausdruck
Eine Fehlerbehebungsmethode zur Feststellung von Kommunikationsproblemen zwischen Drucker und Computer. Wenn sich der Drucker im Modus Hexadezimaler Speicherausdruck befindet, druckt er jeden Code, den er empfängt, als Hexadezimaldarstellung und in den ASCII-Codes für die jeweiligen Zeichen aus. Dies wird auch als Datenspeicherausdruck bezeichnet.

Hochformat
Der Ausdruck erfolgt senkrecht (im Gegensatz zum Querformat, wo der Ausdruck quer erfolgt). Dies ist die Standardausrichtung für den Druck von Briefen oder Dokumenten. Siehe auch *Querformat*.

Komprimierungsdruck
Diese Funktion reduziert die Größe der Daten. Sie können die Druckdaten auf 75 % komprimieren.

Letter Quality (LQ)
Bei dieser Druckmethode des Druckers werden die Schriftzeichen für eine bessere Lesbarkeit und ein besseres Aussehen Schriftzeichen in Korrespondenzschrift ausgegeben. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich hierdurch. Siehe auch *Entwurf*.

Magnetstreifen
Ein Kunststoffstreifen, der mit magnetischem Material beschichtet ist und auf dem Daten gespeichert werden. Der PLQ-20M ist mit einer Vorrichtung zum Lesen und Schreiben von Daten von/auf Magnetstreifen ausgestattet.

Punktmatrix
Druckmethode, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch ein Muster (Matrix) aus einzelnen Punkten gebildet wird.

Querformat
Druckformat, bei dem der Ausdruck quer erfolgt. Bei dieser Ausrichtung erhalten Sie einen Ausdruck, der breiter als hoch ist. Dieses Format eignet sich hervorragend für Tabellenarbeitsblätter. Siehe auch *Hochformat*.

Schnittstelle
Die Verbindung zwischen Computer und Drucker, über die die Druckdaten an den Drucker übertragen werden.

Schrift
Schrift, die durch einen Namen wie beispielsweise Roman oder Sans Serif gekennzeichnet ist.

Seitenvorschub (Form Feed)
Eine Taste auf dem Bedienfeld und ein Steuercode, der das Papier bis an den Anfang des nächsten Formulars vorrückt.

Selbsttest
Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Wenn der Selbsttest ausgeführt wird, wird ein internes Selbsttestmuster gedruckt.

Standardeinstellung
Werteinstellungen, die automatisch in Kraft treten, wenn ein Gerät (wie der Drucker) aktiviert, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Steuercodes
Besondere Codes, die statt dem Drucken von Zeichen der Steuerung der Druckerfunktionen wie beispielsweise Wagenrücklauf oder Zeilenvorschub dienen.

Treiber
Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt *Druckertreiber*.

Unidirektionaler Druck
Druckverfahren, bei dem der Druckkopf nur in eine Richtung druckt. Unidirektionaler Druck ist nützlich für das Drucken von Grafiken, da er eine präzise vertikale Ausrichtung ermöglicht. Sie können den unidirektionalen Druck im Standardeinstellungsmodus des Druckers auswählen. Siehe auch *Bidirektionaldruck*.

Zeichen pro Zoll (cpi)
Die Anzahl Zeichen, die, je nach Größe der Zeichen, ein Zoll Textzeile aufnehmen kann. Siehe auch *Zeichenabstand*.

Zeichenabstand
Die Breite eines Schriftzeichens, die in Anzahl Zeichen pro Zoll (cpi) gemessen wird. Der Standard sind 10 cpi. Siehe auch *Zeichen pro Zoll (cpi).*

Zeichentabelle
Eine Sammlung aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen, aus denen sich die Zeichensätze der jeweiligen Sprachen zusammensetzen.

Zeilenvorschub (LF = Line Feed)
Ein Steuercode, der das Papier bis zur nächsten Zeile vorrückt.

Index